Anzeigen:

Die thaltige Beitizeile ober beren Raum to Pfg. für und wärts is big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabait. Reflame: Petizeile 30 Pfg., für androdens do Vfg. Bellagens gebilde per Toulend Bet. 250. Telephon Auschluft Ner. 199.

# Wiesbadener

Begugepreie:

Monatifa 50 Vig. Bringeriebn 10 Tig., burd bie Bog bejogen bientelbirile Mr. LTS auf Befreigen.
Der "General Angeiger" erideint ihrfid Abends.
Sonnlags in imit Angeden.
Unparteilische Zeitung. Reuefte Nachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Unterbaltungs-Blatt "BeierAunden". - Momentid: Der Sandwirth. --Der Sumoria und Die illuftrirten "Bettere Biatter".

Gefdäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Motationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Commert in Wiesbaden.

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2, Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr Rachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Auskanung ber Anzeigen wird gebeten, größere Juserate moglichft einen Tag vorher ausgugeben. Gur bie Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann teine Garantie übernommen werden.

Nr. 291.

Conntag, ben 13. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Erite Husgabe.

# Stimmungsbild aus dem Reichstag.

§ Berlin, 11. Dezember 1903.

Die Debatte über den Etat nahm heute zunächt der Sprecher der Nationalliberalen Dr. Sattler auf. Man erwartete von ihm wenigkens im Reichstage keine Senjationen, und so war das Haus nicht eben voll. Oben saß wieder Prinz Joachim Albrecht, und an der Ministerbank plauverre Minister Budde nitt dem Abgeordneten v. Kröcher. Der Nedner äußerte sich günstig über das Sinanzgeset, führte einige Siebe gegen die Polen und Belsen, bedauerte den niedrigen Siebe gegen die Polen und Belsen, bedauerte den niedrigen Stand der preuhischen Consols, schwieg über die äußere Politik, "da sich darüber nicht viel sagen läßt", und schoß unit der beifällig aufgenommenen Ausforderung, daß wir uns die Freude an dem frisch aufstrebenden Leben in Deutschland nacht verbittern lassen sollen.

Die weitaus bedeutenbsten Rebe bes Tages war benn die bes neuen Kriegsministers von Ginem. Wer von ihm in Analogie feines leuten Auftretens Wipe empartet hatte, war enttäuscht. Die Materien, welche Berr b. Einem befprach, waren zu ernft, um derartigen Ausput zu ertragen. Bruhig und fachlich feffelte er mit feinem sympathischen Organ bas gesammte Saus, ohne fast von irgend einer Seite unterbrochen zu werden. In murdiafter Betfe gab er die Thatfachen des Falles Forbach und der Soldatenmishandlungen gu. Die Betheiligten würden die Folgen tragen muffen. Die Forbacher Offigiere feien innerlich nie Offigiere geweien: Schwächlinge und Schlimmeres, die gegen Dienft und Moral verstoßen batten. Ratürlich wies der Minister eine Generalifirung weit bon der Sand, fomobi was die Liebiaaf. ten der Leutnants, als was die Tugend der Offiziersbamen angebe. Gin zweites Forbach fei unmöglich. Ebenfo gab er in daß ein Compagniechef von fortgeseiten Mishandlungen in seiner Compagnie wissen müßte. Die Wishandlungen wurden und mußten aus ber Armee heraustommen; bas wolle auch der Kaiser. Uebrigens sei es nicht so fchlumm, wenn hier und da mal ein Schlag falle, bas paffire auch anberemo. Die beantragten Bulagen maren geeignet, bas Unteroffisierforbe qualitativ gu beben. Erfreulich für jeden Patrioten war die Berficherung des Kriegsministers, daß er

unser Geschütz von 1896 bem französischen vorziehe. Mit bekannter Schärfe setzte nach dem Ariegsminister Fugen Richter ein, indem er den Ausführungen des Mivisters die luguriösen Liebesmahle in den Kasinos und die Erlinswirät dei der Offizierswahl entgegenstellt, wobei weniger auf die Person des Anwärters, als auf Stand und politische Anstaumgen der Eltern gesehen werde. Dann wurdt er sachlich. Er ging auf die Materien über, die seit Längerem sein eigenstes Revier sind: die Landwirtsschaft, Metrikslarbeiträge und Ueberweisungen, Steuern und Voersum. Die Positionen sur Kantschou und Deutsch-Sädwestaprika hätte er am liebsten ganz gestrichen. Die Vrennsbeuererträge würden durch die Liebesgaben aufgezehrt, und die Bapern könnten ihren schönen Durst zum Bohle der Allgemeinheit etwas höher versteuern. Sinter dem Finanzgeseh ständen neue Steuern, und Freiherr von Stengel, wenn er überhaupt elwas mehr sein wolle als Reichsoberbuchhalter, sei der Misniser dieser Steuern.

Dem widersprach Gerr v. Stengel sofort. In bem Geset liegen keine Anzeichen zu neuen Abgaben,

Zusett kam Herr v. Kardorff. Auch er ging, wie alle Nedner bisher, seierkich auf die Tribüne, schob die Brille auf die Stirn und vertieste sich in die stnanztechnischen Fragen, ein alter Braktiser und ein alter Gegner Kichters. Sine Corona von Zuhörern sammelte sich im Kreise um die Tribüne. Im hintergrunde des Saales wurden die Ledersofas von Plauderern besett und Graf Billow unterhielt sich mit dem Abgeordneten Dr. Schädler. Herr von Kardorff endete mit einem ceierum censeo: Wir brauchen ein Sozialistengeset, was die äußerste Linke sehr heiter stimmte.

Morgen kommt das Handelsvertragsprovisorium mit England zur ersten Lesung, dann geht die Debatte weiter.

### Reichssteuerpläne.

In den Meichsbaushaltsetats der letten Jahre haben burchweg die ordentlichen Einnahmen nicht zur Deckung der ordentlichen Ausgaben ausgereicht. Die Krichsdefizitwirthschaft ist eine chronische geworden. Auch der nunmehr veröffentlichte Voranschlag für 1904 macht diervon keine Ausgaben ergebt sich ein Desigit in der ordentlichen Einnahme von 83,2 Millionen Warf. Nach Deckung von 23,7 Millionen Warf durch Matrikusarbeiträge bleibt ein Fehlbetrag von 59,5 Millionen Marf, der auch in diesem Jahre wieder durch eine Zuschusansches gedeckt werden soll. Daß eine derartige Finanzwirthschaft schließlich zum finanziellen Nuin sühren, und daß ihr durch eine schleunige Einnahmevermehrung Einhalt geboten werden muß, leuchtet ohne Weiteres ein und wird auch von Jedermann zugegeben, nachdrücklich aber muß allen Plänen

enigegengetreien werben, die die Lasten bieser Einnahmevermehrung lediglich auf Die ichmacheren Schultern abwalzen wollen. In diefer Richtung beginnt die Regierung aber bereits, wie der "Diffeld. G.-A." in einem beachtenswerthen Urtitel ausführt, ihre Gubier auszuftreden. In der fachlichen Rammer hat ber Finanzminister Rüger darauf hingetviesen, daß im Jahre 1904 gum letten Male Matrifularbeitrage bei ben Einzelftaaten erhoben werden wurden. In ber vertrau-lichen Besprechung der Finangminifter in Berlin, die vor einigen Bochen ftattgefunden habe, fei man darin einer Deinung gewesen, daß eine Reichsfinangresorm ohne Erschließung neuer Ginnahmequellen nicht denkbar jei. Rach Unficht ber jächfischen Rogierung werde aber die Einnahmevermehrung nur auf dem Gebiet ber bireften Steuern gu fuchen fein, Ins. besondere milfe fich die Regierung mit aller Entschiebenheit gegen das Projekt einer Reichs-Erbschaftssteuer erklären. Die Reichserbichaftssteuer gehöre zu den direkten Steuern und es fei eine Lebensbedingung für die Einzelftoaten, wenigftens auf dem Gebiete ber bireften Steuern Berr im Soufe gu fein. Diese Aussichrungen laffen bas Einbringen eines Bier- oder Labafftenergesetentwurfes im Reichstage mit Bestimmtheit envarten. Jest gilt es also den Kampf gegen diesen neuen Mugriff auf das fleine Ginkommen zugunften des größeren ernsthaft und mit allen Kräften aufzunehmen. Im Reichstage wird diefer Kampf usgesochten werden. hier muß mit aller Entschiedenheit gegen jede neue indirekte Besteuerung eingetreten werden. Rur die Erbschaftssteuer fann als neue Steuerquelle in Betracht tommen. Die Begründung, daß die direfte Befteuerung den Gingelftaaten verbleiben miffe, ift feinesfalls ausichlaggebend. Bei der geringen Ausbildung, die fie bisher in den Ginzelftaaten erfahren hat, wiirde ihre Einfiftrung nicht, wie bei einer Reichs-Ginfommen- ober Reichebermogenssteuer, einen erheblichen Eingriff in die einzelstaarliche Finanzwirthichaft bebeuten. Ihre Ergiebigkeit lagt fich ohne Schwierigkeiten auf ben im Reiche erforberlichen Betrag fteigern, ihre Loften gleichmäßig nach ber Steuerfähigfeit des Steuerzahlers vertheilen, mit ihrer Hilfe bafer bie geforderte Befreiung der Gingelftnatsfinangen bon der Rostgängerschaft bes Reiches burchfilbren. Sie entspricht also nach jeder Richtung hin allen Anforderungen, die an eine Reichsfinangreform geftellt werben muffen. Es mare widerfinnig, an ihrer Stelle eine Steuer gu mablen, bie feinen ihrer Borgitge, wohl aber ben ichweren Fehler befitt, gegen die Grundfate der Gerechtigfeit zu verftogen. Man wird hoffen durfen, daß auch die Weichsregierung fich diefer Erfenntniß nicht verschließt, wenn fie im Reichstage auf entschlossenen und einheitlichen Wiberstand mit ihren Borschlä-

# Wiesbadener Streifzüge.

Bon was man immer spricht, wenn man momentan nichts 30 brechen hat. — In Wasser geworden. — Weihnachten naht. — Die reinste Frende. — Der Wunschgettel. — Wunsch und Erfüllung. — Eine unangenehme Enttäuschung. — Theater für alle Kunst. — Wie's gemacht wird! — Bor populi.

Das muß man fich nun gefallen lassen. Die ganze Bode nichts als Regen und auf den Strafen Pfüten, Lachen und Rinnfale in einer Menge, bag einen ein einftündiger Spaziergang bequem jum perfeften Boltigenr ausbildet. Las aber ift wahrhaftig das Einzige, was von diejem Better du loben ware. Anfangs hatte es fich so verheißungsvoll angelaffen, bag einem der plöttliche Umidnoung gang besonders knangenehm fühlbar ward. Die Temperatur war etwas unter Rull heruntergegangen, nicht zu viel und nicht zu wenig, gerade seviel, um em tadelloses Eisbahnwetter in Ausficht zu ftellen. Wie viele meiner verehrten Lefer mogen ton ihre Schlittschube aus ben Bobenkammern und fonftigen ufbewahrungsorten erwartungsfreudigen Bergens bervorgefolt haben! Gewiß micht wenig! Und wie bald ift all die Berrfichteit im mahrfren Ginne bes Bortes gu Baffer geborden? Ober follte das ber Simmel in weifer Borausficht to eingerichtet haben, damit die Weihnachtsarbeiten nicht liegen bleiben?

Weihnachten naht! Kaum 14 Tage noch trennen uns den diesem schöften und sinnigsten Feste des Jahres, dem veite, in welchem die wersthätige Rächstenliebe zum sprecendkan und herrlichsten Ausdruck kommt. Da gilt es emsig zu kin und herrlichsten Kusdruck kommt. Da gilt es emsig zu kin und sich zu vähren, will man der reinen Freude theilbasig werden, die darin liegt, andere zu beglücken. Ein altes vricknoort sagt: Geben ist sestger denn nehmen! und seine schläckerde Wahrheit hat wohl jeder schon enthsunden, dem is einmal vergönnt war, durch eine gute That oder gespendete dilse ein verzagendes Menschenderz auszurichten. Possumgssose zu trösten oder Schnierz in Freude und Glück zu verwandeln. Wer aber diese reinste aller Freuden noch nicht mabsunden hat, der versäume nicht, sie fennen zu sernen; un Gelegenheit dazu sehlt es leider nicht, denn es giebt noch

viel Unglüd zu lindern und viele Thränen zu trodnen. Diesem wohlthätigen Zwede widmen sich in diesen Dezembertagen Tausende und so hat auf die Moventszeit ganz besondere Geltung das Wort des Dichters:

Tautend fleiß'ge Hände regen Selfend fich im muntern Bund Und im feurigen Bewegen Werden alle Kräfte fund!

Um so mehr hat dieses Wort heute Gestung, als man gur Weihnachtsgett ja nicht allein der Armen und hilfsbedürftigen gedenkt, sondern auch feiner Lieben und Freimde. Da hat man fich nun bas gange Jahr Muhe gegeben, ju errathen, was fie fich wohl von Herzen wünschen und hat man's berausbefommen, fo fennt man fein größeres Bergnügen, als diefe Biniche gu erfillen Besonders für die Rinder ift beim Weihnachtsfeft das Schenken oder vielmehr das Beschenktwerben die Hauptsache. Schon lange Wochen borber freuen fich die Kleinen auf das Chriftfest, beisen weihevoller Bauber thnen noch vom vergangenen Jahre ber in Erinnerung ift, schon lange Wochen vorher finnen und grifbeln fie bariiber nach, was fie fich diesmal vom Chriftfinden wünschen mollen und endlich wird das Ergebnig ihrer forgfamen Erwagungen in Geftaft eines Bunidgettels auf bas Fenfterbrett gelegt, me es fich das Christusfind gur Information abholen

Der Wunschsettel ist ein gar bedeutsames Dokument, gewährt er doch einen tiesen Einblid in das kindliche Gemüth. Allerdings wird man bei den meisten dieselbe Entdedung machen, daß nömlich das Kind in der Regel nicht das Nothwendige, sondern das Ueberflüssige wünscht. Wie manche seiner innigsten Hoffnungen wird nicht in Erfülkung gehen, weil die liebenden Ellern enwoeder micht in der Lage sind, sie in die Wirflickeit umzuseben oder weil sie zum Besten der Kinder einzelne seiner Wünsche nicht erfüllen zu dürsen glauben. Da glebt es denn manche kleine Enttänschung unter dem Weihnachtsbaum. Aber glücklich das Menschenfind. das keine schwerzere kennen lernt.

Eine gliicklicherweise nicht allzugroße Zahl Wiesbadener haben Anfangs dieser Woche eine besonders unangenehme Enttäuschung erlebt. Ich meine die, welche von dem Berliner in dem Tempel der Kunst!

Theater für alle Kunft das hier gaftirte, eine kimftlerische Offenbarung erwartet hatten. Die find gehörig mit ihren Soffnungen reingefallen. Ste mögen fich aber troften, benn fie find nicht die Einzigen, denn auch das Publifiun anderer Stabte unferes iconen beutiden Baterlandes wird Gelegen. heit haben, das befadente Machwert eines Berberfen, ber bon einer Reffameclique auf den Schild gehoben wurde, zu genießen. Und auch anderswo wird man mit envartungsvol-Iem Schauer einer fünftlerifden Offenbarung entgegenfeben, fteht doch in den neueften Reflamenotigen bes Berliner Theaters für alle Runft gelegentlich bes Gaftspieles in Koln in ben Kölnischen Blattern wörklich zu lefen: "Das Theater für alle Runft" hat auf feiner Tournee überall im Mittelpunft des litterarifden und fünftlerifden Intereffes geftanden und absolbirt momentan ein mebrutagiges Baftipielin Biesbaden mit gang befonders ftartem Er. folg. Obgleich dem Wiesbadener Bublifum in deforatiber Sinficht viel Bollendetes burch die Festvorftellungen bes foniglichen Theaters geboten wird, machte die stillstich seine Bereinigung aller Künste und die stimmungsvolle Geschloffenheit der Gesammibarfiellung tiefen und nachhal. tigen Einbrud."

Und dabei ist vas Schauderdrama, wie dem verehrten Leser ja bekannt ist, hier in Wiesbaden sowohl bei der Presse wie bei dem Publishum, wie man mehr richtig als schön zu sagen pflegt, "gehörig abgest unken". Das nuch man den Leuten natürlich lassen, sie wissen, wie's gemacht wird.

Sollte aus Obigem für das Publikum keine Lehre zu ziehen sein? Weiner Ansicht nach ja! Das Theater für alle Kunst spekulirte, wie die Affichen mit der Ausschrift: "2 Jahre in Preußen verboten" erkennen lassen, auf die niedrigen Institute des menschlichen Sharakters. Das that es wadrlich beutlich genug, als daß es hätte verborgen bleiben konnen. Das Publikum muß mehr auf sich halten, will es nicht, daß die jenigen Recht behalten, die ihm mehr Unschlichkändigkeit, Urtheilschosigkeit und Geschmacklosigkeit vorwersen, als es thatsächsich besitt. Bor populk, vor verkatis, die Stimme des Bolkes ist die Stimme der Bahrheit! Das Publikum möge bestrebt sein, diesen Worten Geltung zu verschaffen auch in dem Tennvel der Kunst!



Biesbaben, ben 12. Dezember. Die Erholungsreile des Kailers

97r, 291.

nach dem Siiden wird, wie aus Potsbam verlautet, wahrscheinlich nach Neujahr unternommen werden. Der Raiser dürfte ann Ordensfest wieder gurud fein.

#### Die orientalischen Wirren.

Bie bie B. Mp. aus Wien melbet, benuten die mazedonischen Komitees die regnerische Zeit zur ruhigen Agitation für die Friihjahrs-Campagne. Sarafow erflärte in Belgrad, die Befreiung ber magebonifden Stlaven bom türkifden Joch werbe baldigft erfolgen. Die in Gerbien gur Unterftützung ber Bewegung organisirten Comitees haben bereits 4000 Bewehre über bie bulgarijche Grenze gebracht.

#### Die lage in Serbien.

Aus Belgrad wird der "Boff. 3tg." berichtet, der Rud-tritt des Finanzministers dürfte eine Umbildung, bielleicht auch einen Müdtritt bes Rabinetts gur Folge haben, ba es nicht gefingen dürfte, eine Ginigung in ben beiben Gruppen der radifalen Bartei zu erbringen und die Regierung jeben Mugenblid ohne Mehrheit in ber Rommer bleiben fann. Es wird bereits davon geiprochen, daß Bafitich ber nachfolger Gruitsch' werden dürfte, der die Kammer auflösen und die Neuwahlen ausschreiben würde. Es heißt, auch der König fei entichloffen, bereits in der nächften Woche alle Rabelsführer der Berfcmorung vom 11. Juni aus der Armee zu entloffen und in Civilamtern unterbringen. Es fei jedoch fraglich, ob ber Rönig diesen Schritt wagen werbe.

Wie ferner aus Belgrad gemledet wird, follen die Gefandten Defterreiche, Deutschlande und ber Türkei bemnächft auf unbestimmte Zeit auf Urlaub gehen, wie es die Gesandten Ruflands und Staliens ichon gethan haben. Der öfterreichifd-ungarifche Gesandte Dr. Dumba foll deswegen geben, weil er auf eine die Bestrafung ber Königsmörder verlangende Note eine ablehnedne Antwort erhalten hat.

#### Husland.

. Wien, 12. Dezember. In ber heutigen Sitzung bes Serrenhauses wird die Bertagung des Reichsrathes ausgesprochen werden. In dieser Sigung wird das Gerrenhaus abermals Stellung zu den Ungarn gewährten militäri-

ichen Bugeftandniffen nehmen. \* Baris, 11. Dezember. Der Unarchift Biffet. welcher geftern einen Mordversuch auf seinen Arbeitgeber unternahm, ift Mitglied mehrerer Anarchiftenverbande, feiner Wohnung wurde eine umfangreiche Korrespondenz beichlagnahmt, die er mit bekannten Anardniten gewechselt hatte. Auf bem Tische fand man fein Testament.

Conftantinopel, 11. Dezember. Der Er-Sultan Du.

rab ift febr ichtver erfranft.

\* Mrab, 11. Dezember. Swifden ben Streifenden und ben neu engagirten Arbeitern einer hiefigen Mafchnenfabrik haben fich blutige Bufammenftoge ereignet. Ein Streifender wurde durch einen Revolverichuß ichwer ber-

" Newhork, 11. Dezember. Nach einem Telegramm aus Colon find dort aus dem Inern Columbiens Mefdungen eingetroffen, daß die gegen Panama vorrüdenden folinnbiiden Truppen gurudbeorbert feien. Die Truppen,, twelche einen Weg durch das Gebirge in der Richtung vaon Panama haben follten, find nach großen Leiden nach Rarthagena zurückgefehrt.

#### Deutscher Reichstag.

(5. Situng bom 11. Dezember, 1 Uhr.) Mehrere iosialiffiiche Antrage auf Ginitellung von Strafverfahren gegen Abgeordnete werden ohne Debatte angenommen. Darauf wird die

#### Berathung des Etats

Mbg. Sattler (natl.) giebt feiner Theilnahme am Gefundheitszuftand des Kaijers Ausdrud und hofft, daß Law eine vollftändige Genefung eintritt. Sodann befpricht er bie Binangreform, in ber fich guredit gu finden, er als febr idmpierig bezeichnet. Geine Freunde bielten eine energiichere Organisation der Reichs-Finanzverwaltung für notinvendig. Von der gegenwärtigen Borlage, die erhebliche Fortidritte aufweife, fei gu hoffen, daß in ber Kommiffion etwas gu Stande fomme und daß der Reichsichatfefretar fpater Gelegenheit zu ausgiebigeren Reformen nehmen werde. Es miiffe erwartet werden, daß die Budgetkonuniffion bei der Ruschuffanleihe von 593 Millionen, durch welche der Etat ins Gleichgewicht gebracht werden folle, durch Abstriche an den Ausgaben fürzer werbe. Redner ftreift furz bie auswärtige Politif, die Goldatenmighandlungen im Scere, fowie den Luxus im Offizierkorps und betont, daß Zulagen, wie die Oftmarfen-Bulage auch für das heer nothwendig feien. Den großpolnisichen und auch den walfischen Bestrebungen muffe entichieben entgegen getreten werben. Weiter beflagt Rebner Die Berriffenbeit des Reichs-Eijenbahnweiens. Im Falle Bliffener fpricht er fein Bedenten aus, wie es möglich wurde, daß Suffener in Magbeburg frei umbergeben konnte. Ein Fortidreiten auf dem Gebiete der Sogialpolitif fei nothwendig, ebenfo die Beseitigung des Zeugnifizivangsverfahrens für Die Breife, eine Reform des Borfengefetes und der Borfenfteuer, ferner feien Diaten für die Mitglieber diefes Saufes unerläglich. Er erklärt fich gegen die Aufhebung des Jefuitengesehes und polemisirt dann noch in längeren Ausführungen gegen die Sozialdemofraten,

Rriegsminifter bon Einem befpricht gunadft die Affaire Bilje und fieht fich veranlagt, einzugestehen, bag leider

Bieles mahr fei, mas in dem Buch geftanden bat. Aber die Leute, um die es fich bier handelt, waren feine boberen Offigiere. Der Minifter geht bes Raberen auf den Fall ein und betont, man durfe die Offigiersfrauen, die fich in Forbach vergangen hatten, nicht mit den anderen Offizieredamen un Seere vergleichen. Redner geht den auf bie Mighandlungen ein und legt ziffernmäßig dar, daß die letten Jahre eine Abnahme derselben gebracht habe. Er streift den Fall Bret-benbach und findet es unbegreiflich, wie ein Vorgesetzer 10 schmähliche Mighandlungen wie im Falle Breidenbach nicht habe feben können. Betreffend die Geschütze bemerkt er, daß unsere Geschütze durchaus brauchbar seien, wenn wir auch zu einem Rohrrudlaufgeschüt tommen muffen. Mit einem neuen Ominguenat könne man noch ganz gut ein Jahr warten. Einstweilen fei das Militärversorgungsgeset das dringendere, weil es die moralische Kraft ber Armee stärke.

Abg. Richter (freif. Bp.) berührt gleichfalls die Forbacher Borgange, fritifirt die Soldatenmighandlungen und betont, bei bem Fortidritt der Technif muisse unbedingt jederzeit für die beste Waffe gesorgt werden, umsomehr musse aber die Berftärkungsfrage gurudtreten. Er halte die alljährlichen Bewilligungen ftatt des Quinquenats für das richtige-Bum Etat übergebend weift Rebner bin auf die mancherlei Musgaben die der neue Schatfefretar borichlage und die auf nichts weniger als auf iparjames Birthichaften hindeuteten. Redner bemängelt bas Einbringen eines Misitarpenfionsgefetes ohne zugleich die Civilpenfionirungen zu regeln, Beiter bemangelt er ben Gedanten einer Behrfteuer und bekämpft die Ausgaben für die Kolonien. Schließlich warnt er, die Borlage anzunehmen, benn bamit würde nur ber Beg gu neuen Steuern geebnet.

Schapfefretar Stengel richtet entgegen dem Borredner an das Haus die Bitte, in Bezug auf die Erhöhung der ungedecken Matrikularbeiträge nicht über den Etat hinaussugehen und widerlegt die ihm von Richter gemachten Borwürfe. Schließlich warnt er vor übertriebenen Borftellung-

en bon ben Erträgen ber neuen Bolle, Abg. bon Rardorff (Reichsp.) bedauert, daß fiber der Frage ber Sanbelsverträge noch immer ein bunfler Schleier liege. Das befte mare doch, Die Bertrage einfach gu fündigen. Redner pladirt für eine Wehrsteuer und gegen eine Reichseinkommensteuer und behandelt des Längeren das Anwachsen der Sozialdemokraten. Um dies zu verhindern

pladirt er für alle möglichen Unterbnückungsmaßregeln. Morgen Handelsvertragsprovisorium mit England.

\* Berlin, 11. Dezember. Im Reichstage baben fich bie Antisemiten und die ihnen nabestehenden Gruppen zu einer Birtbicaftlichen Bereinigung" gufommenge ichlossen und sich damit dem Hause gegenüber die Rechte einer Fraktion gesichert. Der "Wirthschaftlichen Bereinigung gehören die drei antisemitischen Gruppen sowie die banerischen und württembergifden Bauernbündler an. - Im Gen i o rentonbent des Reichstages murde beute über die Bertretung der Fraktionen in den Kommissionen verhandelt, nadidem anerkannt worden war, dag die neue Gruppe "Birthichaftliche Bereinigung", welche vom Prafibenten Balleftrem als Fraktion nicht anerkannt wurde, eine Bertretung in dem Ausschuß zu gewähren fei. Auf Boridilag des Afg. Dr. Spahn (Centr.) foll den Borfit der Geichaftsordnungsfommiffion, den im vorigen Jahre der Abg. Singer (Cog.) führte, den Nationalliberalen eingeräumt werden. Singer Tehnte dies mit dem hinweis darauf ab, daß früher bie Sogialdemofraten den Borfit in der Beichaftsordnungefommiffion gehabt hatten. - Bur Geichaftsordnung haben bie Sozialdemofraten beantragt, ben erften Sat bes § 44 burd die Beftimmung ju erfeten: "Sofortige Bulaffung jum Wort tann nur dasjenige Mitglied verlangen, welches über die Berweisung zur Geschäftsordnung reden will." Auf diese Beife foll die alte in der vorigen Tagung aufgehobene Beftimmung wieder eingeführt werben. - Die polnifche Reichstugsfraktion hat beschlossen, im Reichstage die Abschaffung des sogenannten Kanzelparagraphen zu beantragen, auf Grund beffen erft fürglich ber Propft Tocapasti gu einem Monat Festung verurtheilt wurde. Die Bolen rechnen babei auf die Unterftütung des Centrums.



Ein Genbarm als Ginbredjer. Die Straftammer in Gffen verurtheilte ben Genbarm Buhrmann, ber ben Gelbichrant ber henrichsbiltte in hattingen erbrach und 3000 K raubte, zu 2 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft.

Erbientung. Mus Roblicheib bei Aachen wirb gemelbet: 3m Gemeindewalbe entftand eine Erbienfung von gewaltigen Dimenfionen, idrag abfallend und unter bem Wurmflug binfillrend. Der Gluß brobt bie Gruben bes "Steinfohlenberghaus" mit Waffer gu fullen. Der Schaben ift gang bebeutenb.

Brefibrogeft. Die Straffammer in Riel verurtbeilte ben verantwortlichen Rebafteur Luegens ber fogialiftifden "Boltsgeitung" wegen Beleibigung ber Offigiere und Mergte bes 9. Urmeeforps gu 200 K Gelbftrafe. Der Staatsamvalt hatte 3 Donate Wefangniß beantragt.

Fenersbrunft. In Breugifth-Dolland bei Elbing muthete geftern Racht ein großer Brand. Drei Saufer find völlig, ein Saus theilweile niebergebrannt, Duch Flugiener wurden die Dachftuble zweier anberer Saufer vernichtet. Die Elbinger Feuerwehr ift mit einer Dampfipripe auf ber Branbftatte thatig.

Berhaftung einer Berbrecherbande. einer Melbung aus Mostau verhaftete die dortige Gebeimpolizei eine aus 9 Berfonen beftebende Banbe von Dieben und Brandftiftern, die feit längerer Zeit die Bewohner Mos. tous in Schreden feste. Die Berhafteten raumten ein, in über 60 Fällen Feuer angelegt gu baben, um ftehlen gu fonnen. Bei einem der Brande famen vier Perfonen ums Leben, bei einem anderen wurden 88 Saufer eingeafchert.



## Hus der Umgegend.

Biebrich, 12. Dezember. Der Bortragsabenb, melchen ber Wiesbaben-Biebricher Ortsausichus ber beutiden Befellicatt gur Befämpfung ber Geichiechtefrantheiten borgeftern in Gemeinschaft mit bem Biebricher Bolfsbilbungsverein und bem Biebricher Turnberein in ber Turnhalle bes Turnbereins veranftoltete, war febr gut besucht; auch waren eine gange Unsabl Damen ericbienen. Derr Dr. Dappel-Biebrich begrüßte gunachft mit einigen einleitenben Borten bie Berjammlung im Ramen bes Orisausichuffes, gab einen furgen Ueberblich über bie Geschichte ber beutichen Gesellichaft gur Befampfung ber Geichlechtstransbeiten und ertheilte sobann Derrn Dr. Touton-Wiesbaden das Wort zu seinem Bortrage über "Weien und Befampfung ber Geschlechtofrantheiten". Auf ben Inhalt bes borwir aus begreiflichen Grunben nicht naber eingeben. Lebhafter Beifall lobnte ben Rebner, bem auch herr Dr. happel jum Schlaffe ben Dant ber Berfaminlung aussprach.

Bierftadt, 11. Dezember. Der Burgerberein wirb am Montag, 14. bs. Monats, im Coole jum "Taunus" feine Monatsversammlung abhalten. Bie immer, werben auch biesmal wichtige Fragen auf ber Tagesorbnung fteben. Bor allen Dingen wird die Licht- und Wafferverforgung grundlich besproden werben. - Der hiefige Turnverein wird am 2. Beibnachtstage feine Weihnachtsfeier abhalten. - Der Gefangver-ein "Frohfinn" veranstaltet am 3. Weihnachtstage und ber Mannergesangberein am Sonntag nach Renjahr eine Abendunterhaltung.

of Mus bem blauen Landdjen, 10. Dezember. Der Lanbchensfangerbund beichlog bas nachftjahrige Bunbebfeft in Delfenheim abzuhalten. Die Delegirtenversammlung 1904 foll in Diebenbergen ftattfinden. - Infolge ber niebrigen Gch meinefleifchp reife und ber hoben Breife ber Rartoffeln und ber fonftigen Futtermittel wird bie Schweinemaft in biefem Binter nur fehr iparlich betrieben, fodaß im nachften Frubichr bie Bahl ber fetten Schweine in hiefiger Gegend eine recht minimale fein mirb.

B Wider, 10. Dezember. In biefem Jahre wurden in unferer Gemarfung auf 55 heftar Beinbergegelande 1800 heftoliter (150 Stud) Wein geerntet. Der ungefähre Ertrag an Aepfeln betrug 40,000 Rg., an Birnen 1000 Rg. an Bwetiden 200 Rg. unb an Ballnufen 200 g. Bon fonftigen Obftforten wie Bflaumen, Reineclauben, Mirabellen ifm. war weniger borhanden. - Der Rirchendor wirb nun, wie in ber letten Berfammlung beftimmt wurde, seine diesjährige Christbaumversoofung mit entsprechen-ber Zeier am 6. Januar 1904 (H. 3 Könige) in seinem Bereinssosal (bei Herren Gebrüber Busch) veranstalten. — Das Ergebnig ber biesjährigen Baifentollette in hiefiger Gemeinbe betrug 54 M 91 &

& Florebeim, 10. Dezember. 2hm berfloffenen Sonntag beranftaltete ber hiefige Jungfrauenberein im Saale ber Reinfin-berichule wieber ein Theatervorftellung, bie fich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Es wurden an Eintritts gelb 45 & vereinnahmt. Eine Wieberholung ber Borftellung oll, wie wir horen, am fommenben Conntag ftattfinden. -Bei ber am verfloffenen Samftag Abend ftattgehabten Berfammlung ber hiefigen freiwilligen Generwehr ericbien ploBlich St. Nitolaus und ertheilte guerft racht berbe biebe, bann aberauch recht bubide Geichente aus, mobet bie fleigigen Besucher ber Bersammlungen besier bebacht wurden, wie diejenigen, die oft bavon fern blieben. Dieser Rifolausbesuch erregte unter ben fammtlichen Mitgliedern eine gang befonbere Freude.

De, Florsheim, 11. Dezember. Unter bem Borfit bes Lande rathes Grofen Bert berg fand beute im biefigen Rathbausfaale die Wahl eines Kreistags-Mitgliedes für den 4. Wahifreis ber Gemeinden bes Lanbfreifes Biesbaben ftatt. Bon ben 21 abgegebenen Stimmen erhielt unfer herr Burgermeifter Laud 18 Stimmen und ift fomit gemablt. - Ein bei ber Firma Buch u. Schut beschäftigter Dreber gerieth gestern mit ber linten Sand in die Bandfage und jog fich erhebliche Berlet-

of Diedenbergen, 9. Dezember. Laut Berordming bes Oberpräfibent ift das am 23. Oftober 1896 als reblausverseucht erflarte Beinbergsgelande in hiefiger Gemartung nun wieber freigegeben, fobag alles, auch wieber Weinreben and werben burfen, Urfprunglich follte bie Freigebung bes Gelandes erft 1906 erfolgen.

w Riebernhausen, 10. Dezember. Die Bin terfeste ba-ben bereits mit Breistegeln ihren Anfang genommen. Uniere freiwillige Feuerwehr, welche große Ausruftungstoften bat, halt am 2. Weihnachtstag Abend im Trompeterichen Saale ein Komgert mit reichlichem Brogramm nebft Chriftbaumperloofung und Ball ab. Die guten Rrafte bes Bereins ftellen einen genugreichen den Abend in Ausficht.

m Eppftein, 10. Dezember. Der Lehrer-Zweigberein "am Roffert" hielt gestern Radmittag im "Taumis" hier eine Ber-sammlung ab. Den Bortrag hatte Berr Fisch ba d-Bodenhaufen übernonemen. Gur feine Darbietungen erntete er vollen Beifall. Der Borftand wurde wiedergemablt; nur jum Raffirer wurde, ba eine Wiebermahl abgelehm wurde, herr Schmitt-Eppftein bestimt. Die nachfte Berfammlung foll im Gebruar n. 3. wieber hier abgehalten werben. - Auch ber Mufiferverein Thalia", welcher längere Beit paufirt hatte, will wieder feine Broben bemnächft beginnen.

Gliville, 11. Dezember. Mit Madficht auf die Beideverben, welche von Bewohnern bes Marftplages in ben legten Jahren gegen das Aufstellen bes Rarouffels bafelbst bei ber Polizeiverwaltung erhoben worben waren, hatte biefe angeordnet, daß bas Karouffel mabrent ber biesjahrigen Rirdweihtage nach bem Ringplage verlegt wurbe. Der Erfolg biefer Aenberung bestand barin, daß die gange Altstadt, insbesondere bie Markt- und Hauptstraße, in welchem sonit bas gange Markttreiben fich entwidelt batte, wie ausgestorben war, und bag bie bort betriebenen Geichafte lebhafte und begründete Rlagen laut werben liegen. In ihrer letten Situng batten fich noch bie ftabtifden Behörben auf eingegangene Betitionen bin mit biefem Gegenstande gu befaffen. Wie wir nun gu allfeitiger Befriedigung mittheilen fonnen, wurde beichloffen, daß fur bie Bufunft bas Antouffel an ben Rirdweihtagen unter allen Umftanben und ohne Rudfichtnahme auf nachbarliche Lamentationen irgend wel-der Urt auf bem Warftplat aufgestellt werben foll. Wir haben fonach fur bie folgenben Jahre wieber begrunbete hoffnung, bas frobliche Rirmesleben in ben Stragen ber Altftadt fich entfalten

in seben. Diese Magregel biltste nicht zum wenigsten von ben dert wohnenden Geschäftsteuten mit Freuden begrüßt werden. Bei der am letten Dienstag stattgehabten Stadtverord-neten sie ung wurde u. A. beschlossen: Als Schiedenamn sür die Zeit dom 22. Dezember 1908 die 22. Dezember 1906 wurde der Kaufmann Khilipp Schott wiedergewählt. In der Bashbosstruße soll als Ersah der dort besindlichen Platanendamme eine görinerische Anlage seitens des W. Kels geschassen werden. Ein Entwurf sur ein Ortsstatut detr. das Feuertbichweien wurde auf Genehmigung begutachtet. — Derr Phil, Ludw. Bogel derstatte seinen im Distrift Schleich belegenen Acker an Derrn G. Schäfer hier zum Preise von 1650 L

9lr. 291.

gliebrich, 12. Dezember. Am Montag, 14. Dezember feiern bie Ehelente Chr. Rebharbt bahier bie Feler ihrer filternen Dochaeit.

b. Riibesbeim, 11. Dezember. In ber gestrigen Generalversammlung des hiesigen Berich önerungsvereins wurde der bisherige Borstand wiedergewählt, sodann das borgelegte Bubget berathen und in allen Theilen genedmigt. U. a. wurde beschlossen, auf dem "Leingipfel", unterhald der Burg Ehrenfels, von wo aus man ein herrsiches Panvorama genieht, einen Aussichtstenwei zu errichten. Ferner iollen verschiedene Waldwege verbessert und mit Ruhebänken versehen werden. Man muß das Bestreben des Bereins, auch für die Berbesserung und Infandsehung außerhalb unseres Ortsberinges gelegener Wege und Klähe Sorge zu tragen, mur lobend anerkennen und wünschen, das der Bereinskasse zu biesem Zweie zur Debung des Fremdenderters beigetragen wird.

hn. Caub, 11. Dezember. Bu Anfang biese Jahres wurde bier ein Sparberein gegründet, der durch Wochenbeiträge eine Weihnachtstasse bildete. Der Kassenbestand ist nun troß der kleinen Anzahl von Mitgliedern zu der ansehnlichen Summe von 7000 A angetvachsen. Die don den Mitgliedern eingezohlem Beträge werden am kommenden Sonntag Nachmittag zurückgezahlt. Die von den Zinsen dieses Kapitass angekausten Gegenstände kommen am selben Abend in der "Stadt Wains" Gerkonzert zur Verloosung. Nach allem merkt man, daß hier ein reger Sparsinn berrscht und man stellt sich daher unwillkutlich die Frage, warnum bier noch keine Annahmestelle der Nassauschen Sparkasse besteht, oder warum seine Sparkasse von Seiten der Stadt errichtet wird.

\* Parmftadt, 11. Dezember. Wie ber Saale-Zeitung berichtet wird, iche iterte bie geplante Berlobung des ruffiscen Großfürften Chrill mit ber geschiebenen Großherzogin von Bessen an dem Beto des Zaren, der Gründe der Religion und der Berwandtschaft gestend machte.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Robert Kock. der sich augenblicklich wieder im Dienste der Wissenschaft in Sübofrika befindet, vollendete biefer Tage fein sechzigftes Lebensjehr. Als Begründer der modernen Bakteriologie zählt Koch beute zu den geseieristen Größen der wissenschaftlichen Welt. Koch



ftammt aus Klausisal im Harz und war Landarzt an verschiebenen Alägen, dis seine bakteriostopischen Untersuchungen ihm 1880 die Berufung ins Reichsgesundheitsamt verschafften. Seit 1896 pehört er der Universität an.



. Bies baben, 19. Dezember.

Bu Baffer geworben. — Weihnachtsboten. — Jeffailon. — Ge-fellschaften. — Unangenehme Entbedung. — Schaumgold.

Schnoe, ber Schnce ift ichon wieder weg und bamit auch das Thema zu ausgiebigem Unterhaltungsftoff an Stantunlifden und bei Theevifiten. Ueber was konnte man nicht alles sprechen: Das "Gedenket der Bögel im Winter" des Thierschutzereins musse mehr Beachtung finden, dann stelt man allgemeine Ridblide auf ähnliche Witterungsperioben bergangener Beiten, beren fich bie "alteften" Beute erinnern oder auch nicht erinnern konnten, man stellte auch mehr ober Aniger gutreffende Bergleiche mit dem arftischen Binter und dem envigen Frülkling an und hielt einen poetischen Erguß über ben einfamen Tannenbaum im hoben Rorden und ber bom linden Bephor umraufdten Palme in brudenber Gonnenhipe am Nequator, und bann gu allerlest - nee, ba ift mir bie Pufte ausgegangen. Dabei lacht bie Sonne bom Dimmel, als wollte fie den nabenden Frühling berfinden und doch ift der Binter erft im Angug. Die schwüle Luft und der fable Sonnenschein können uns nicht täuschen, denn auf dem Darfte find feit geftern bie Chriftbaume angetomme, die predigen über ein anderes Thema, allerdings ähnlich

dem Frühlingsahnen, denn gar Manchem jog unter bem Chriftbaum der Biebesfrühling ins herz ein trop Sturm und Schnee. Im Borbeigeben nahm ich mir bom Morfte einen abgebrochenen Fichtengweig mit nach Saufe und fein harziger Tannenduft füllt die Räume und fündet bas nahende Feft an, Freilich, bis jum Weihnachtsfest feiern wir noch andere Fefte, benn wir find mitten in der Geftsaifon, im Jefttrubel, im Culminationspunkt der Bergnügungszeit, der Balle, Concerte und Gefellschaften. "Am Tage Dib, des Abends Gafte, saure Wochen — frohe Festel" Ob Goethe nicht eitwas unbedacht war, als er dieses Spriichlein niederschrieb? Ob er eine Ahnung bavon hatte, was es für einen modernen Saushalt bedenfet, des Mbends und vielleicht gar nach einem arbeitsreichen Lage, Gafte zu haben? Welch' ein tiefer Geufger, meine Enabige! Gie fennen ben gangen fonnerglichen Inhalt der Borte bon ben abendlichen Gaften, Roch ein Seufger? Sa. Goethe war ficher ahmmaslos ober - genügfamer. Ich glaube das lettere, hauptfächlich aber nach der materiellen Seite hin. In Bezug auf die geistige Seite — — äh, ich glaube, bei einer Taffe bunnen Thees hat man da-mals im alten Beimar mehr Geift konsumirt, als heute zutreilen während eines fünfitundigen Goftmahles mit Auftern und Gett; allerdings ben Geift der Wein und Geftilafche nicht in Betracht gezogen, benn fonft wurde ber olte Goethe ficher überflügelt. Welche "Wonne" fo eine Abendgesellschaft bringt, befonders die Borbereitungen dagu.

Es ift entichieben unangenehm, wenn fcon gleich ber Anfang fo einen bitteren Beigeschmad bat, wie es ben Stra-Benbauarbeitern bei ber Erbreiterung ber Elifabethenstraße ja auch erging. Plott fing die Arbeit an und förderte gans gut; da kam plöblich eine unfreiwillige Haltestelle. Man ftieß auf ein machtiges Rellergewolbe, von beffen Eriftens riemand eine Ahnung hatte. Ift es ichon fchlisten, wenn ein Haus auf Sand gebaut ift, jo mag es geradezu gefährlich sein, trettn ce auf einem folden Gewolbe ftebt, wie es in ber Elisabethenstraße thatsäcklich ber Mall ist. Das Gewölke erftredt fich weit unter die Strafe, fo daß von einer Fortsebung der Arbeit feine Rede fein konnte. Bunachft war es wichtig, festzustellen, ob man einen Wein- ober Bierkeller bor fich habe. Leider fand man keine Probe mehr vor, fo daß diefes Räthfel den ungelösten beigezählt werden nutz. Mittlerweile hat man das Gewölbe schon zum großen Theil ausgefüllt, wodurch das Hindermis beboben ift. Wenn aber ein Ziel erreicht ist, giebt's allemal fröhliche Mienen. Warum sollte man fich auch nicht freuen, zumal in dieser fröhlichen Beihnachtsgeit! Wie ftroblen die Gefichter ver Rleinen beim Gang ilber ben "Chriftfindenmartt". Da find all' die glangenben und gleigenden Berrlidfeiten jur Ganu geftellt und perlongend hängen die Rinderaugen an bem — Schaumgold. Ste find noch frob in der Taufdung und benfen nicht daran, bağ nicht alles Gold ift, was glangt. Wer wollte den Zauber

· Personalien. Herrn Gisenbahnkassentontroleur Rod hier ift ber Charafter als Rechnungsrath verlieben worden.

ftoren?

Dei eintretendem Frostwetter denkt so mancher Thierfreund der armen, nothleidenden Bögel und es sinden sich zahllose Dände, die durch Streuen von Jutier die Thiere vor dem Hungertod zu schügen suchen. Wieviel qualender jedoch für die armen Thierchen der Durst ist, wenn alles Wasser gestoren ist, daran denkon nur wenige. Eine vom Dresbener Thierschupverein warm empsohlene praktische Neuheit, soll, wie man uns schreidt, diesem Uebel abholsen. Es ist dies der "von Brücksche Trussaparat" sür Bögel, Hühner, Kettenhunde eic., der soeden, gesehlich geschäften zu haben ist.

\*Christinds Posterfehr. Im einer Nebersüllung der Bosticalterräume während der Weihnachtsseit thunlicht zu begegnen,
ersucht das Bostamt auch in diesem Jahre die Einlieferung der
Welhnachtspädereien, namenklich der Hamilienseidungen, nicht
dis an den Abenditunden zu derschieden, sondern nach Möglichseit
an den Vormittagen zu dewirfen. Auch empsieht es sich, zur Hörderung des Absertigungsgeschäsis an den Schaltern den der
Beldstranfirung der einzuliesernden Weldnachtspadete umfangreichen Gebrauch zu machen, sowie für die zu leistenden Zahlungen das Geld abgezählt bereit zu halten. Sehr zwecknäßig erscheint es serner in iede Weihnachtssendung eine Abschrift der Backeausschrift (Abresse) obenan zu legen. Dierdurch würden solche Sendungen, deren Ausschriften während der Kostbedirserung in Verlust gerathen, ohne nennendwershe Berzögerung dem Orte ihrer Bestimmung zugesührt werden können. Bei Sondungen nach weniger befannten Kostorien ist es dringend erwünsicht, daß die Lage des Bestimmungsortes durch Angabe der Brooins, des Regierungsdezirts pp. in der Auslichrift näher dezeichnet werde. — Die Annahme der Kadeisendungen mit Werthangabe sowie der Einschweiden der Kadeisendungen mit Werthangabe sowie der Einschweiden erfolgt während, der diessjährigen Weihnachtszeit, und zwar dom 19. die einschliehich 24. Dezember, in dem Dause Luisenstraße 8, Limmer Kr. 67 (Ausgabesielle sür gewöhnliche Badete).

Der Abjas an Postwerthzeichen im Jahre 1902 zeigt zum ersten Male eine neue Erscheimung. Das am meisten gebrunchte Wertdzeichen war bis 1901 die 10 Pfennigmarke. Erst an zweiter Stelle sam die Briefmarke zu 5 & Im letten Jahre dat sich das Berhältniß umgedreht. An die erste Stelle ist jetzt die 5 Pfennigmarke getreten. Bon ihr wurden nicht wentzer als 891 Millionen versauft, um 48 Millionen mehr als im Jahre dorher. Die Zunahme rührt ohne Zweisel einmal von dem Anfschwung der Ansichsvostkarte, dann von der Ermähigung der Ortsbrieftage der. Erst an zweiter Stelle steht die 10 Pfennigmarke. Es wurden don ihr 8771/2 Millionen gebraucht, 23 Millionen mehr als im Borsahr. An dritter Stelle stehen nach wie vor die Briefmarken zu 3 &, an dierter Stelle die zu 2 & Der Ausschwung im Berkebrsleben spiegelt sich auch im Mehrberbrauch sämmtlicher Positiverthzeichen mieder. Seldst Briefmarken zu 1 A wurden über 6 Willionen, saft 1 Million zu 2 A gebraucht. Der Bersauf an Positartensjormularen zu 5 & ist nur um 4 Millionen auf 285 Millionen gestiegen, edenfalls eine Einwirkung der Ansichsberdung. Am Dienstag, den 22. Dezember

Meihnachissonberzug. Am Dienstag, den 22. Dezember wird ein Weihnachissonderzug den Mainz über Frankfurt a.
R. Sanan Bedra Eickenberg Nordhausen Güsten-Magdeburg nach Berlin gesahren werden, zu welchem auch auf dem Frankfurter Sauprbahnhofe sowie in Sachsendausen (Neu) Rückschrieren nach Berlin zu dem ermößigten Kreise den 32.60 A. in 2. Alasse und 21.90 A in 3. Alasse bei chräcker Gültigkeit, jedoch ohne Gewährung von Freigepäck, zur Berausgabung gelangen. Absahrt von Frankfurt a. M. Hoth. 10.40 Abends, von Sachsenhausen 9 Minuten später. Ankunft in Berlin (Potsdamer Bahnhos) am 23. Dezember 12.01 Uhr Nachmittags. Die Rücksahrt ist mit allen sahrplanmäßigen Bügen (einschließlich

Schnellzüge) über die im gewöhnlichen Berkehr mit Berlin gugelassen Bahmwege gestattet und muß spätestens um 12 Uhr Rachts des 4. Februar 1904 beenbet sein.

\* Spielplan bes Königlichen Theasers. Sountag, 13. Desember. Abonnement D. "Aida". Anfang 7 Uhr. — Montag, 14. 3. Symphonie-Konzert. Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 15. Abonnement C. "Die Hugenotten". Anfang 7 Uhr. — Mitmood, 16. Abonnement A. "Das große Geheinmis". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 17. Abonnement B. "Die Weistersinger von Mürnberg". Anfang 6½ Uhr. — Freitag, 18. Abonnement C. "Des Teufels Antheil". Anfang 7 Uhr. — Sountag, 19. Abonnement D. "Febora". Anfang 7 Uhr. — Sountag, 20. Abonnement A. "Der siegende Dolländer". Anfang 7 Uhr.

Bestenztheater. Wir weisen nochmals barauf hin, baß beute, Samstag Abend, die Premiere von "Der müde Löwe", Schwant in 3 Alten von Mits und Wittsowski stattsindet. Das lustige Stück wird Sountag Abend und Montag wiederholt werden. Dem Schwant vorans geht die einakige Planderei "Abergläubisch" von Warius. Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr geht zu halben Preisen Gorto's "Nachtashi" in Scene.

\* Spielplan bes Reibenstheaters. Sonntag, 13. Dezember. Nachmittags 1/24 Uhr: "Nachtaipl". — Abends 7 Uhr: "Der mübe Löwe". Vorher: "Abergläubild". — Montag, 14. "Der mübe Löwe". — Dienstag, 15. "Zapsenstreich". — Mittwoch, 16. Nachmittags 1/24 Uhr: "Der gestieselte Kater". — Abends 7 Uhr: "Dochtourist". — Donnerstag "Der mübe Löwe". — Freitag, 18. "Zapsenstreich". — Santstag, 19., Nachmittags 1/24 Uhr: "Der gestieselte Kater". — Abends 7 Uhr: "Liebesmanöber". Robität

\* Aurhaus-Albonnement. Bir machen baranf aufmerkant, bağ die Abonnementskarten für hiefige Einwohner zum Befuche bes Aurhaufes für das Jahr 1904 bereits von Dienstag, 15. Des. ab an der Hauptkasse im Kurhause gelöst werden konnen und bom Tage der Ausstellung an Gultigkeit haben.

Dern- und Obereitenabend im Walhallarestaurant. Seute Samstag, Abends 8 Uhr, veranstaltet das gesammte Walhallatheaterorchester unter personlicher Leitung des Kapellmeisters Wag Laudien im Hauptrestaurant einen Overn- und Overettenabend. Für dieses Konzert ist ein außerördentlich teichbaltiges Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist unentgeltsich. Worgen Sonntag konzertirt das Walhallaorchester zum Frühschoppenkonzert ebenfalls unter personlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Wa. Laudien und Abends 8 Uhr sindet wieder großes Konzert der gesammten Kapelle statt.

\* Herberseier. Der Allgemeine beutsche Sprachverein (Zweigverein Wiesbaben) hat sich mit einer Gruppe Herren in hiesliger Stadt vereinigt, um den 100jährigen Todestag Johann Gottfried Herbers, den auch die Stadt Wiesdaden durch Benennung einer Straße bereits geehrt hat, am 19. Dezember würdig zu begeben. Der Borsißende, Prosessor Dr. Brunswich, wied eine einleitende Ansprache balten; die Jestrede dat Hert Oberlehrer Schneider übernommen. Borträge aus Herbers Werfen werden die Zeier berichönern, welche am 19. Dezember, 8 Uhr Abends in dem Festsaale der höheren Mädchenschule stattsinden wird. Jedermann hat freien Zutritt. Wir emdichlen die Gedenschieser Derbers, dieses Lehrers der "Menschenliebe und Menschlichteit" zu zahlreichem Besuch.

\* Reichshallentheater. Morgen finden gibei Borftellungen ftatt, Nachmittags zu ermäßigten Preisen. In beiden Borftellungen werden trogdem sammtliche Artisten auftreien.. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß dies mit dem gegenwärtigen vorzuglichen Brogramm der lehte Sonntag ist.

Brammophon-Konzert. Wir möchten nicht berfessen, auf bas in der beutigen Rammer annoncirte 2. Grannnophonsonzert im "Saaldan Tivoli" in Schierstein auswerham zu machen, zumal dazu der größte dis seht existirende Apparat bemist wird, welcher an Dentlickeit und Wiedergade von keinem anderen überfrossen wird. Es ist wirklich eine interessante Unterhaltung für Jeden, auf einige Stunden den Vorsührungen von Gesangsmummern bebeutender Künfiler und Künfilerinnen, humoristischen Konzertstüden, Märschen, Tänzen etc. zuhören zu können, zumal kein Einkrittsgeld erhoben wird und außer den beliebten Wein- und Obstwein-Spezialitäten auch Vier im großen Saal verabreicht wird.

\* Juffrei. Das von ben Grenzboten als neueste Sprachdumanheit an ben Branger gestellte Wort fußfrei (fußfreies Rieib, fußfreier Rod) nimmt Brof. Dr. Dunger in ber Beitichrift bes Allg. Deutschen Gprachvereins in Schup. Die Grensboten bat-ten ansgeführt, nicht bas Meib fei fuffrei, sonbern ber fuß jet fleibirei; beshalb muffe man jagen: freifuhiges Kleib. Demge-genüber macht Bunger barauf aufmertsam, bas die mit füßig ausammengesehten Wörter (vierfüßig, plattfüßig u. a.) nur We-jen bezeichnen, die Füße haben, baß das Aleid aber keine June babe. Daber fet ein freifußiges Rleib unmöglich. Bugfrei fet richtig gebilbet; benn frei bedeute in Busammenfehungen nicht blog frei gemacht von envas, fondern auch freimachend. Eine Freimarfe fei nicht felbft frei, fonbern mache ben Brief frei, ein Freibrief, eine Freiftatte mache frei bon Berfolgung. Breifarte vermittle freien Gintritt. Buffrei fei ebenfo gebilbet wie gaftirei und rudenfrei. Der Gaftireie ift nicht frei bon Gaften, fonbern macht feine Gafte frei von Bezahlung, er "balt fie frei"; wer rudenfrei fist, bat ben Ruden frei; ber rudenfreie Sib halt ben Ruden frei von lästigen Rachbarn. Go sel fußfrei ein Kleib, bas ben Juß frei macht, frei balt vom Kleib. Daß bier ein Mittelwort machend ober habend so ergangen ift, sei nicht auffällig; man fage, bie Frauen geben ben Schirm in ber Sand, ben Schleier por bem Geficht, ben Blid gefenft, ein Tuch borgebunden - wo wir überall ein "bobenb" ergangen miffen. Co tonne man anch fagen, fie geben ben Sug frei (nämlich ba-benb), ahnlich wie ber Dichter ichreibt: "voll ben Beutel, leer ben Ropf, trat ich meine Reife an". Auch bie Behauptung, fußfrei ftamme aus ber neuesten Beit, weift Dunger gurud: es fei feit minbeftens 30 Jahren im allgemeinen Gebranche. Gin Bort, bas fich so schnell eingebürgert habe, bas jedem sofort verständ-lich sei, bessen Form burch abuliche Bilbungen als sprachablich befiatigt werbe, fei als eine erfreuliche Bereicherung unferen Sprache angujeben; am allerwenigften aber burfe es burch bas munberliche freifugige Rleib berbrangt werben.

2. Bigennerplage. In ber Walbstraße in Biebrich lagerten gestern wieder eine Truppe dieser braunen Gesellen. Ihre Pferbe hatten sie in Privatställen untergebracht. Die Biebricher Bolizei mußte sich große Mübe geben, sie wieder weiter zu bringen.

L. Die Straßenböschung hinabgestürzt ist gestern Abend eine mit einem Vierde bespannte Rolle der Rheinischen Branerei in der Schwalbacherstraße. Der Unfall exeignete sich dadurch, daß der Juhrmann den steilen Weg, der zu dem Depot der Brauerei führt, hinaussahren wollte und dabei infolge der Dunkelheit dem Rande des Weges zu nahe sam. Die auf dem Wagen besindlichen leeren Jässer rollten insolge der Wucht des Falles die an die gegenüberliegende Rieinkinderschue. Pierd wie Wagen sind zum Glück gut weggekommen, auch den Passanten wurde niemand vereitt.

Broteft gegen bie Meichstagswahl, Wie von freifinniger Ceite gegen bie Landtagewahl, fo ift von fogialbemofratischer Geite nunmehr gegen die Reichstagitmabl Broteft erhoben morben. Derfelbe ftust fich auf die Behauptung amtlicher Beeinfluffungen ber Wahl burch Caalabtreibungen etc., bes borgeitigen Schluffes ber Wahlhandlung, bes Richtzulaffens von nach diefem Schluffe, aber bor Ablauf ber gefeplichen Bablgeit erdienenenkikablberechtigten gur Wahl, bestählens unberechtigter Berjonen und ber Abweffung ber Bahlberechtigten bei ihrem nachträglichen Ericheinen etc. etc.

Bom Cefreiariat ber Sanbelstammer fonnen Intereffenten Mittheilung betr. ben Geschäftsberfehr mit Ungarn erhalten, welche wichtig für bie Geschäftsleute find, welche neue Berbinbungen mit ungarischen Abnehmern, Abvofaten ufw. eingeben wollen.

\* Bergeuchniß ber bei Raiferlichen Ronfulaten thatigen Sanbelofnehberftanbigen. Dr. Lift beim Rai erlichen Generalfoninlat in St. Betersburg. Wactholbt, Königlich Breugischer Gewerberath, beim Kaiferlichen Generalkonfulat in Rewyork. Dr Stopel beim Rafferlichen Generalfonfulat in Buenos-Aires. Dr. Boepfl beim Raiferlichen Generaltoniulat in Balparaifo. Dr. Delius benn Raiferlichen Generalfonfulat in Shanghai. 28. be Saas beim Raiferlichen Generaltonfulat in Sobnen. Renner beim Raiferlichen Konfulat in Bretoria, Gub-Afrifa, Die Stelle

eines Sanbels achverständigen in Konftantinopel ist infolge Aus-\* Reife und Berfehr, Durch Beranderung ber Dampferab fahrten find die fürglich bon Carl Stangens Regebureau Berlin berausgegebenen "Umerita-Programme für ben Bejuch ber Beitausstellung in St. Louis 1904" ungültig geworben, sowohl bezig-lich der Absahrten als auch der Preise. Es ist sofort eine neue Ausgabe erschienen, welche Intereffenten toftenlos im Reiseburean Schottenfels bier baben tonnen.

\* Reine Meeifehinterziehung. Berr Deggermeifter Rolb Wellripftraße bittet uns mitzutheilen, baß bas in seinem Sofe von Accisebeamten confiscirte Gleisch ohne fein Wiffen und 28illen bon einem Dotheimer Sandler in feinen Sof geftellt worden fei. Das Fleisch jei überhaupt nicht für ihn bestimmt gewesen. Comit tonne betreifs feiner Berfon bon einer Accifebintergiebung feine Rebe fein.

3n Brampfe berfallen ift beute Bormittag bor ber Straffammer ein wegen Diebstahls im strofverschärsenben Rudfall jur Rechenschaft gezogenes hiefiges Dabchen in bem Momente, als es bie Unflagebant betreten wollte. Es bauerte über eine Stunde, bebor bie Urme wieber fo weit gu fich fam, bag fie in thre Wohnung geschafft werben! fonnte.

\* Gin Bierteljahrhundert Fenerbestattung. Die Feuerbestat-tung in Deutschland tonnte gestern ihr erstes Jubiloum feiern; es find gerade 25 Jahre ber, feit in bem Krematorium ju Gotho bie erfte Leicheneinafderung ftattfand. Friedr. Giemens und Rich. Schneiber batten in Dresben einen Berfuchsofen fonftruirt, ber in Mailand ben ersten Breis erhielt. Herzog Ernst II. von Koburg-Gotha gestattete auf Besürwortung bes Oberbürgermeiftere hünersborf in ber Resideng Gocha die Errichtung eines Krematoriums, das mit bem Tode eines feiner eifrigsten Gorberere, bes Architeften Stier, am 16. Dezember 1878 in Thatigfeit trat heute befitt Dentichland bereits neun Rremotorien, teines von ihnen hat aber bisber bas Gothaifche an Bahl ber jahrlichen Ginaicherungen auch nur annahernd erreicht.
\* Deutscher Zeitungstajalog. Die wirthichaftlich

Die wirthichaftliche Lage Deutschlands beleuchtet in einem Borwort bes foeben gur Ausgabe gelangenben großen Beitungstatalogs ber Annuncen-Expedition G. L. Daube u. Co. in Frantfurt a. M., Raiferstraße 8, 10 und 10 a ein hervorragend bekannter Sachmann, ber mit flaren Augen in die Wirren und Nebel der handelspolitischen Lage fieht. Die barin jum Ausbrud gebrachte fachgemäße Beherrichung ber schwierigen Aufgabe und bie überaus verständliche Form ber Aritif im Borbergrund bes allgemeinen Intereffes ftebenber wirthschaftlicher Brobleme unferer Tage burfte bie Remning biefer werthvollen Arbeit in weiteren Kreisen munichenswerth ericheinen laffen. Der Berfaffer tritt bei feinen Ausführungen aus bem engen Rahmen naber liegenber volfswirthichaftlicher Betrachtungen beraus und entrollt von boberem weltwirthichaftlichen Standpunft aus ein Bilb der Entwidelung bes beutschen Erwerbsflei-Bes und feiner fleigenden Bedeutung im Bertehr mit ben Belthandel-Staaten. Gerabe die aus dem Zurudebben ber industriel-len Thatigteit resultirenden Lehren burften seines Erachtens beute gu einer verftarften folibarifchen Berfolgung ber wirthchaftlichen Aufgaben auf ber geficherten Bafis langfriftiger Sanbelsverträge führen. Da heute weit Größeres auf dem Spiele steht als vor 10 - 12 Jahren, erscheinen die in diesem Auffah enthaltenen Mahnungen in hobem Grade beachtenswerth. Im Uebrigen verdient ber ermähnte Natalog ber fich iowohl mit ber sachmannisch redigirten, auf praktischer Ersahrung bernhen-ben Zusammenstellung bes tertlichen Theiles wie auch mit seiner äußeren eleganten Ausstatung würdig seinen Borgängern an-reiht, allgemeine Anerkennung. — Es ift auch für den Jahrgang 1904 wieder die bewährte Form der Schreibmappe beibehalten, wodurch ber Katalog neben seiner geschäftlichen Aufgabe praktifche Berwenbung bietet.

f. An ber neuen Bahnlinie Biesbaden Dos. heim wird mit aller Rraft gearbeitet; Die Planirung barbei. ten nebit den erforderlichen Ueberbrückungen an den eingeinen Feldwegen und Stragen werden in Rurge fertig geftellt fein, fo daß mit der Legung des Oberbaues und Anschittung Des Ausfüllmaterials, Aufftellung der Telegraphenmaften etc. bald begonnen werben kann. Sollte die Witterung den noch vorzunehmenden Arbeiten gunftig fein, fo können bereits im Frühjahr die Bige Wiesbaden-Diez die neue Strede baffiren. Die alte Strede, welche gerabe das wertboollite Baugelande durchidmeidet, und einer weiteren Bebauung bes fiidlich des Kaifer-Friedrich-Ringes belegenen Theiles unferer Gemarkung unmöglich macht, wird alsdann ihrer feitberigen Bestimmung enthoben und für die Bebauung freigegeben. Babrideinlich wird alebann ber vorgesehene Bau der neuen evangelischen Kirche, welche in der Nähe des Rondels errichtet werben foll, begonnen werben. Richt gleichen Schritt mit ben anderen Arbeiten halt die lebhaft erwünschte Errichtung einer Softeftelle in der Coridaft'ichen Condgrube in der Biebricher Gemarfung. Die hieriiber angefnüpften Berband-lungen ide nen bei der maßgebenden Berwaltung feinen An-Mang zu fi. ben, trottdem nichts gerechter ware, als gerade die Errichtung einer derartigen Solteftelle, welche den Remobinern unferer Radsbarftedt die Möglichkeit gabe, ohne Umpeg die Bahn nch Dieg erreichen gu fonnen. Doch begt man die Doffnung, daß es ben vereinten Anftrengungen ber Eintvohnerichaft und den Behörden von Biebrich gefingen wird, die Sache durchneseben. Auch die Arbeiten an der Strede Rurve-Dottleim bon ber Coribag'iden Sandgrube aus nehmen erfreulichen Fortgang, ebenfo diejenigen ber Strede nach Erbenheim, fo daß zu erwarten fteht, daß im nächften Friffjahr beide neuen Streden befahren werden tonnen.

Die Befellicaft "Cangesfrennde" hielt am Conntag. 6. Dezember in der Turnhalle gu Biebrich eine febr gelungene Beranstaltung ab. Tropbem an biefem Conntag auch fonft viel los war, war boch die Angiehungstraft der Gesellschaft eine folche, daß der große Saal gut besetzt war. Es wurden einige volksthumliche Chore gefungen und Tong, Tergette und humoriftische Bortrage wechselten in schönfter Weise. Die Weihnachtsveranftaltung findet am Conntag, 3. Januar 1904 in ber Turmballe Bellripftraße ftatt.



\* Berlin, 12. Dezember. Rach einer Wiener Depefche bes Q.M. erfordert Raifer Frang Jofefs Befin. ben viel Bewegung in freier Luft. Denbalb murte ber Auf.

enthalt in Schönbrunn für den gangen Winter beftimmt. Gine Bergweiflungsibat.

\* Berlin, 12. Dezember. Nach einer Samburger Depefche todtete der verwittwete Raufmann Senftleben, der sich durch Trunk physisch und finanziell ruinirt hat, seine beiden 6 und 4 Jahre alten Anaben, indem er unter dem Bett der Kinder einen Gastocher aufftellte und die Gashahne öffnete. Alsbann versuchte er fich felbst auf die gleiche Weise bas Leben zu nehmen, trug aber keinen Schaben an feiner Gefundheit davon.

Die Rriegsgefahr im außerften Diten.

\* London, 12. Dezember. Die Morgenblätter berichten aus gut informirter Quelle, daß ein Ronflitt im außerften Often gwijchen Rugland und Japan als aus gefchlof. fen gelten konne. Man ift der Anficht, daß die japanischen Staatsmänner es nicht tragen tverben, gegen Rugland Rrieg zu führen ohne die Unterstützung einer anderen Macht. Eben. fowenig werde Ruhland Japan provoziren in Anbetracht des ungeheuren Schadens, welchen eine eventuelle Riederlage feinem Anfeben bereiten würde.

\* Berlin, 12. Dezember. Bu ben Borlagen, die ben Bandtag in seiner erften Session beschäftigen werden, wird in erfter Linie ein Gesetzentwurf betreffend die gur Abwendung bon Sockwassergefahren erforberlichen Magnahmen ge-

. Berlin, 12. Dezember. Die nachftjabrigen Raifermanöber follen zwifden dem 2. und 9. Armeeforps ftattfinden, die um je eine Divifion verftarft werden follen. Wie es heißt, foll auch eine Garde-Division an den Manovern theil-

\* Berlin, 12. Dezember. Das Serrenhaus-Mitglied Freiherr von Wendt-Gevelinghaufen, ift geftern geftorben.

\* Berlin, 12. Dezember. Aus Rom wird dem B. T. von einem Offigiersprogeg berichtet, ber geftern bor oem Turiner Militärgerichte beendet wurde und in gang Italien großes Auffehen hervorruft. Ein Major des in Novara ftehenden Lanzier-Regiments hatte einen Rittmeister wegen ber mangeshaften Ausbildung der Mannschaften eine Rüge ertheilt und dann dem Rithneifter, der ihm mit beftigen Worten ermiderte, mit einem Sabel über den Ropf. Bor bem Gericht nahmen beideOffiziere bieSchuld auf fich und wurden ju je drei Monaten Gefängnig verurtheilt. Bei ber Urtheils-Berklindung fanken fich der Major und der Rittmeifter in die Arme und das Publikum brach in tosenden Beifall aus.

\* Berlin, 12. Dezember. Der Abgeordnete Pachnide hat gestern, unterftiigt von der freifinnigen Bereinigung und der deutschen Bolkspartei im Reichstage einen Antrag eingebracht, die verbiindeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher bie bem Coalitionsrecht noch entgegenstehenben Beichränfungen befeitigen foll, was durch eine Möänderung der §§ 152 und 153 ber Gewerbeordnung erreicht werden foll,

\* Berlin, 12. Dezember. Wie aus Wien berichtet wird, machte die Grafin Lonnan geftern ihre erfte Ausfahrt nach ihrer Rrankfeit. Rach ihrer Rudkehr fand fich Raifer Brang Jojef gum Befuch ein. Montag reift die Grafin mit ihrem Gatten nach Beauffien ab.

\* Zan Remo, 12. Dezember. In Bentiniglia brach Nachts in einem Wohnhause Feirer aus, welches so schnell um fich griff, daß 3 Kinder nicht mehr gerettet werden fonnten und berbrammten.

Brag, 12. Dezember. Morgen wird bon fammtfiden Rangeln der katholischen Kirchen Böhmens ein gemeinsamer hirtenbrief des Erzbijchofs von Prag und der Bischofe von Budweis Königgrät und Leitmerit verlesen werden, in welchem jur Befandfung der "Los von Rom"-Bewegung aufgefordert wirb.

\* London, 12. Dezember. Aus Sidnen wird berichtet: Der Bahlfambf bat bereits begonnen. Alle Barteien legen eine große Thätigkeit an den Tag. Gegen ben Staats-Sozialismus macht fich eine lebhafte Agitation bemerkbar. In ben meiften Stadten haben fich die Arbeitgeber vereinigt gweds Befampfung der fozialiftifchen Ideen.

\* London, 12. Dezember. In einem biefigen Sotel erich o g fich aus untbfannten Gründen der 17 jahrige umgariiche Graf Balentin Nemes, welcher feine Studien auf einer hiefigen Univerfität beenden wollte.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Chafer: fut ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



C. 2. Die Unfallversicherung, sowie die Invaliditätsund Altereverficherung wurde unter Bilbelm I. Gefet. Gie ift als ein Wert Bismards zu betrachten, welcher z. B. in ber Begrundung feiner Politif jum Schube ber wirtbiduft. lich Unterdnidten bei Berathung bes Unfallverficherungsge. febes im Reichstag am 2. April 1881 fagte: "Ein Staat, wel. der seiner großen Mehrzahl nach aus aufrichtigen Bekennern des driftlichen Glaubens besteht, der follte dem Armen, Schwachen, und Alten in weitem Mage belfen!" Im Ma 1889 murde dem menschenfreundlichen Werfe durch Die Un. nahme bes Invalibitate- und Altereverforgungegefetes bes Reichstages ber Schlufiftein eingefügt.

Alter Abonnent G. E.

#### Geidräftliches.

Brengifche Pfinnberteibant ju Berlin. In ber geftrigen Ausschußfigung bes Auffichtsrathes berichtete ber Borftand über die Geschäftsentwidelung bes laufenben Jahres, Die eine nicht unerhebliche Ausbehnung ber einzelnen Geschäftszweige erfennen ließ. Die Dividende wurde mit 7 Brogent wie im Borjahr in Ausficht genommen.

Bubem Beibnadtsgeichafte bat die riibrige Firma Sch. Rneiph, Goldgaffe 9, gang toloffale Anftreng. ungen gemacht und die Auswahl ber besonders für die reifere Jugend bestimmten, auf das erafteste gearbeiteten und in tadellofer Beife funftionirenben Modelle für Dampfmafchinen, Beigluftmotoren, Eisenbahnen für Dampf., mechanischen und eleftrischen Betrieb ist außerst reichbaltig. Die Firma welche schon seit Sahren die genannten Modellmaschinen als Spezialität vertreibt, unterbalt ein Lager, wie foldes felten angutreffen ift und in welchem nicht allein ben bochften Inforderungen, sondern auch ben beicherbenften Binichen in jeber Weife Rechnung getragen wird.

Trinken Sie Marburg's "Schwedenkönig".

# Schenken Sie Seiden-



floffe gum Geft. Sodiwillfommen fur Bloufen ober Aleib. Bundervolle Reubeiten. Borto- und goufreier Berfandt an Jebermann. Mufter bei Angabe bes Gemunichten franfo. Briefporto nach ber Schweig 20Bl. Seidenstelf-Fabrik Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich, E 9. Kg! Hoffleferanten (Schweiz)

### Gemeinjame Ortstrantenfaffe Wiesbaden. Bureau: Luifenftrafe 22.

Raffenärzte: Dr. Altbauffe, Marktbraße 9. Dr. BaumAbelbeiditraße d. Dr. Brömfer, Langgaffe 19. Dr. Delins,
Bismardting 41. Dr. Fifcher, Abelfsalles 49. Dr. Deß, Kirch,
gaffe 29. Dr. Dehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann,
Langgasse 31. Dr. Keller, Ibeinutraße 38. Dr. Koch, Lussen,
blay 7. Dr. Mädler, Rheinutraße 30. Dr Brüffan. Tannuse
ftraße 49. Dr. Schraber, Stiftfraße 4. Dr. Bigener, Fank
brunn nftr. I. Dr. Bachenbeiten, Friedrichtraße 41. Spezial rite:
Dr. Biermer, Friedrichtraße 35, für Hrünenfrasseien und Geburrobnife. — Dr. K. Knaner, Rheinstraße 15, sitt Angenleiben
— Dr. Gg. Knaner, Wickelmitraße 52, sitr Hautenbeiten und Geburrobnife. — Dr. Ki der, Adeiheider, 26, für Hale, Rasenseiber
bruch, Kociaskr. 12, Dr. Bandow, große Burgüraße 16, Dr.
Pagen fieder, Bibelmitraße 4, Dr. Noser, Connentseritaße
28, sür chirurgische Krantanien, G. Roureau, große Burgüraße
16, fix Jahntrantbeiten, Außerdem für Jahnbehandung: Dennsten:
Heinrich Bischerür 14, Rüller, gr. Burgür, 15, Schmidten
Keinrich Rassische 17. Mathes, Schwaldacherft, 13. Schweite Friedrichtrage 29, Wolf, ft. Langgaffe 1 Deitgebuten und Deanents. Rlein, Marfiftrage 17. Mathes, Schwaldacherft 13. Schwist ba der, Schwaldacherftrage 25 Blatdafc, Weurigftrage 35, Maffeule Frou Freed, Dermannfrage 4. Lieferanten für Brillen: Bb Dorner, Marfiftrage 14, Ocularium, G. m. b. D. Webergaffe 9. Für Bandagen 20.: A. Stoff, Tannusfrage 2, und Gebruder fir fch bofer, Langgaffe 10. Für Medizin und bergleichen fammtliche Apothefen bier. Berbandhoffe fird auf bem Paffenburgan erhöllich. bem Raffenbureau erhalitich.

# Bür Weihnachtsgeschenke



Bequeme

346

empfehle mein Lager in Goldmaaren und Hhren, Trauringe in allen Breislagen, gaarketten billiaft. Streng reelle Bedienung. Heinrich Hertzer, Inmelier Edwalbacheritrafe 33,

ode Dauritiusftr.

# Anzüge und Paletots in neuesten Stoffen

u. Façons sind auf Credit billig verkäuflich. J. Jttmann, Zahlungsweise. Bärenstr. 4, L

tats.

Gie

. III

noff.

Bigge

Inel.

tern men,

Des

nicht

unen 元 位

rige

eze

in

fdridien

als

iten

16

9474

ita,

attle

gie: Win

er.

180

ø

Seiden-Bazar S. Mathias, 5 Webergasse 5.

Sonntag, Montag und Dienstag:

Gang bedeutende Preis-Reduction auf

Fertige Seidene Blousen.

Mur aparte neue Genres.

Feder-Boas und Rüschen.

faft gur Balfte des wirflichen Preifes.

මම Neue grosse Reste-Auslage මම

enorm billig.

1740



etragener Baietet u. Webrode Berragenet Donbeimerft 26.

> Cebr guter photographischer "ipparat (Sand amera), 9 × 12 cm, tabellos erhalten, preismerth

Albrechtftr. 6, 1. (Anguleben Nachmittags gm 14,-25/4 出作。)

fünfjähriges Bferb verlaufen. Rab. Dortitr.

Chone Laufer ju b. Druden-ftrage 8, Milb 2. 1916 (Sole hobiroller u. Weibchen Bleidftr. 24, 2. Brobe) empf. Ernft,

> Sanatien= hanne, billig zu haben Bliebiftr. 5, 3.

egen Mufgabe ber Bucht vert, ich Ranarienhabne, prima Lebrorgel, Gefangbichrant febr bill. Riebiffr. 2, B. 1 i. 1528

Mesidenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch. Camftag, ben 12, Countag, ben 13. und Bontag, ben 14. Tezember.

Abonnements Billets gultig, Bonnements-Borftellungen Der milde Lowe. Robitat. Robität. Sowant in 3 Aften von Baul Blig und E. Bittfowsti.

Regie: Albuin Ilnger. Itid bon Stetten Abrir, feine Brau Claire albrecht. Guin Brebow, Mentier Guitav Schulge. Ibistor Bredow, Dorrft a. D. Theo Dort. It Grib Wenbeborn . Reinhoid Sager. den Charlotte Blant . Bitig, Reporter Raibe Gribots. Briebr, Ro pmann. Bermann Rung. teguir, bei Erich bon Stet en . Sibolla Rieger. Der Bortier Mribur Rhobe.

Drt ber Sandlung: Berlin. - Beit: Begenmart. Borber: Alberglau ifch.

Blanberei in 1 Atr bon Marins. Regie: Dito Rienfcherf. Sans Bilbelmp. Claire Mibrecht. Im Dotelmirth . . Mribur Roberts. Ray bem 1. Stude und nach bem 1. Afte bes 2. Studes finden größere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3, Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91 g Ubr.

Conntag, ben 13. Dezember 1903. bulle Preife. Radmittage 31/2 Uhr. Bum 14. Male: Salbe Breife.

Unditain l. Scenen aus ber Tiefe in 4 Aften von Marim Gorty. In Scene gefete von Dr. D. Rauch

Michail Imanowitich, herbergewirth . Albuin Unger, Buffe, frine Bratt . . . . unde ibre Schwefter Margarete Gren. Caire M b.echt. anjenden, Ontel ber Beiben, Boligift Guftan Schulte. wifta Bepel Depel Mitrifch, Schloffer in Madchen eine Gran Rubolf Bartat. Briebr, Roppmann. Rathe Eriboig. Clara Rraufe, inem, Brügenmacher Ebro Dort. Reinhold Sager. Schunfpieler . . . Beorg Ruder, Baut Otto. Baron in Bilger Arthur Roberts. Eartar, Bafttrager hermann Rung. . Sans Wilhelmh. Ein poar Barfüßler.

Rach bem 2. Afre findet eine langere Baufe fatt.

Rirchliche Anzeigen.

Conntag , ben 13, Dezember 1903, Chriftlider Berein junger Manner. Botalitat : Mbeinfrage 54, Bart. biles, Radim von 3 Uhr an : Gefellige Bujammentunft und Colerzverfammlung.

Abende 9 libr: Mannerder-Brobe. 41, Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. ach, Abende 9 libr: Bring Abende 9 Ubr: Bofaunenchor Probe. ber Jugend-Abtheilung.

Abends 9 Ubr: Turnen



Countag, ben 13. Dezember 1903. 17. Borfiellung. Borftellung. Abonnement D. Miba.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Ghislangoni, für bie beutsche Buhne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. Berbi. Mufitalische Leitung: herr Brof. Schlar.

Regie: herr Dornewas.

Der Ronig Ammeris, feine Tochter Arba, arhiopifche Sflavin . Frau Ranben. . Brau Leffler. Burdharbt Rhabames, Felbberr Rhamphis, Oberpriefter herr Rraus. herr Schwegler. Amonasto, Ronig von Methiopien, Miba's Bater Derr Bintel. Ein Bote herr Schub. Erfter Felbhauptmann Ameiter Gine Briefterin Große bes Reichs, Houvelleute, Leibmachen, Krieger, Beiefter und Briefterinnen, Bajaberen, Regerfnaben, gefangene Aethiopier, Stlaven, Bott.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt son Annetta Balbo, ausgeführt von bem gesammten Ballet-Bersonale.

Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geichloffen. Rach bem 2 u. 8. Afte 10 Minuren Baufe. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag. ben 14 Tezember 1903. Bum Beften ber Bittmen- und Baifen Benftone. und Unterftuhunge-Anftalt ber Difglieber bes Roniglichen Theater-Orchefters:

III. Symphonie : Concert

bes Röniglichen Theater-Orchefters unter Beitung bes Roniglichen Ravellmeifters herrn Brofeffer Grang Mannftaebt und unter Mitmirfung bes

Berr Willy Burmefter (Bioline) aus Berlin. Der Flügel von Carl Bechftein ift aus bem Bianofortelager bes herrn Singo Smith (Dambachtbal 10) firt. Bei Beginn bes Concerts werden bie Thuren gefchloffen und nur nach Schluß ber einzelnen Rummern wieber geöffnet,

Opernglafer, in jeder Breislage, Optifche Anftalt C. Hohn 7978

Walhalla-Theafer.

Sonntag, den 13. Dezember, Abends 81/, Uhr: Grosses Jubiläums-Concert

des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beul. mit der Kapelle des Artillerie-Regiments No. 27.

Programm: "Hands agross the sea", Marsch Ouverture z. Oper "Marilia et Fernando" Pierette Air de Ballet "In lauschiger Nacht", Walzer Mu ikalischo Blumenlese, Potpourri Maersch. Renaud. Ziehrer. Thurmer. Jubilaumsmarsch J. Boul. Die Teufelszunge", Bravour-Polka Schmidt, 8. Fantasie a. d. Operette "Der Obersteiger" . Zeller. 9 Sirenenzauber, Walzer . Waldt. 10. Immer fidel! Marsch-Potpourri . . Bach. Waldtenfel

. Bach.

Gafthaus j. Schleifmühle. Bente Campag: Metelfuppe, mogu freundl, einladet

Caalban Germania, Platterftr. 100 Sente Countag bon 4 Uhr ab: humoristische Unterhaltung Große

mit TANZ.

Mitmirfende: och. Bebmann, - Grin Colegelmild, Sumorest. hierzu labet ergebenft ein Jac. Moob, Reftaurateur.

Gefellichaft Lohengrin. Dente Countag, ben 13. Dezember: Familien-Ausflug mit Cany

im Saalban Burggraf Balbitr., Mitglied Bo. Debel. Es laber freunblichft ein

Der Borftan.b

Brennen, Malen, Stiden etc.

Um unf. Grundjay, unbedingt ftete bas Renefte, auch bei oft wechjelnder Runftrichtung, gu bieten, durchguführen, find wir genötigt, die Lagerbestande ichnell umgufegen. Desgalb tritt bei Bareinfaufen, welche am

Montag und Dienstag biefer ftattfinben, eine

große Ermäßigung

ein. Das Lager umfaßt enorme Auswahl in Sola-, Rarton u. a. Gegenftanben jum Brennen u. Dalen, aufges, angef. und fertige Sandarbeiten aller Urt. Es find nur in lester Beit hergestellte, folide Urtifel, ba gelegentlich bes jungften Umguges nach Wilhelme ftrage 54 alle alteren Gaden im Musberfauf abgejest wurden. Es bieter fich fomit Gelegenheit, gute Gegenftanbe

enorm billig

gu foufen. Bei entipr. Ginfaufen erteilen wir Unter-

- Anleitung koftenlos. =-

Bie bitten, auch bie früheren Bormittageftunden gu benugen, da bieje gum ruhigen Aussuchen befte Beit ge-

Viëtor'sche Kunstanstalt, & Taumsfir. 54,

Shbothetentapital 3. 1. 11. 2. Stelle (Ctabt und Land), fowie in Ctabten (mit über 20,000 Ginwohner), auch a. Induftrieobjefte, Fabrifen, Dotels ze. gur 1. Stelle beichafft conlanteft Genfal P. A. Her-man, Biesbaben, Emferftr. 45, (Spr. 12-2) ober 1748 Frantfurt a. Dt., Maingerlandfir. 68.

# Todes=Anzeige.

Mr. 290.

Heute Nachmittag gegen 5 Uhr verschied fanft nach langem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unfer lieber Bruder, Schwager und Onfel

# Herr Rentner Wilhelm August Schmidt.

Um stille Theilnahme bitter

Im Namen der trauernden Sinterbliebenen

Ida Schmidt geb. Baum.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag, ben 13. Dezember, Bormittags 111 Uhr, bom Sterbehaufe, Moritftrage 28 aus, auf dem neuen Friedhofe ftatt.

! Belegenheits. Räufe! 2 porgual, Bianes

gu verfaufen Friedrichftrafte 18. Spiegetfcprent,

15 herren. und

In Arbeit, Friedrichftraße IB. 10 Bertifoms & Preislagen Friedrichftraße 18.

Damen fchreibtifche Friebrichftraße 13 fcrante 3 Babil. breis. Friedrichstraße 18. 1881

Mähtifche.

Vertikows. fowie alle Arren Debel gebe ned bis Beibnachten ausnahmsweis

Will. Mayer, Dibbelhandinng, 22 Marktftrafe 22, 1 Stiege.

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubehte und Ballen, 8 Queues net Stanber ift wegen Mangel ar Raum billig gu verfaufen. in ber Erpeb. b. Bl

Belenchtungeförber, aller Art, erfift, Fabrifate, mercen billigft an Private abereien Off, n. F. W. 4058 m Budolf Mosse, Wiesbaden



# Wiesbadener Fecht-Club Todes=Anzeige.

Bir fegen unfere Ditglieder hiermit bon bem geftern erfolgten Ableben unferes langiahrigen und verbienftvollen

# Beren Rentner JU. H.

gegiemend in Renntnig. Die Beerdigung findet am Sonntag, ben 13. b. D., Bormittage 111/2 Uhr, bom Trauerhaufe, Moripftrage 28, que ftatt und werben unfere Ditglieber um recht gablreiche Betheiligung gebeten.

Sammelpuntt in Barabe-Uniform 101/, Uhr im Clublotal, Balhalla. Biesbaden, den 12. Dezember 1903.

Der Borftanb Biesbabener Wecht Cinb.

#### Briefmarken

für Cammier, aus einer alten Sammlung weit unter Catalog. preis zu verlaufen. Guft. Geib,

But gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Ersparnis ber bon. Labenmiethe sehr billig zu versaufen: Bollin. Beiten 60—1:0 M., Betift. (Eisen und holy) 12—50 M., Aleibericht. (mit Aufsch) 21—70 M., Spiegeisschitt 80—90 M., Bertisonsk (politt) 34—40 M., Rommoden 20—34 M., Küchenschit. 28—38 M., Sprimgradmen (alle Sorten und Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 DR., Datragen in Stegtas, Wolle, Afrit und Daar 40-60 IR., Dedbetten 12-80 IR. Sophas, Divane, Ottomanen 96 bis 75 Mt., Bafchtommoben 21 bis 60 DL. Cophe- und Mudgugtifche (polirt) 15-25 DL. Ruchen- unb Benmertifche 6-10 DR., Stüble 3-8 Dt., Copbas u. Pieilerfviegel 5-50 Dt. u. i. m. Große Lager-raums. Gigene Werfft. Frantenftrage 19. Auf Wunich Zahlungs.



aller Bebhaber eines vorzüglichen Magenliter lautet babin, daß With. Wolf's Magenliter bergeftelt aus Kneiv's Kräntern, geseyich gefahlt miter R., 57155, an Güte und Wirfung unter trossen ift. Zugleich empfehle meine weiteren Liter Epecialitäten als: Apricotines. Cacase Chocolades, Aurfürftlicher Magens. Markschinos, Pfirfisch und Prüneflentieder. Bender Literflache Mf 3,—, Probesäsischen, Talker flaiche mit Zintverichluß 60 Pfg. incl. Glas.
Riederlagen in allen Stadtibeilen zu ertänt Rieberlagen in allen Stadttheilen ju errittet

Telefon Do. 2655.

#### Todes Auseige.

Mllen Bermanbten und Befannten hierburch bie traurige Mittheilung, bag unfere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmuiter und Schwiegermutter

#### Frau florian Sturm Wwe.

heute Racht 1 Uhr im Alter von 73 Jahren burch einen fanften Tob in ein befferes Jenfeits abberufen murbe.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1903.

Die tranernden ginterbliebenen. Die Beerbigung finbet Montag, 14. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhaufe aus ftatt.

# Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergass 56 Großes Lager jeber Art Dolge und Dietallfarge, fowie complette Anoftattungen. Cammtilche Lieferungen gu billigen Breifen. Gegrander 1879. 5031

# Pallarifucksachen Mauritiusstrasse 8 had En \*oliden Wiesbadener

## Ia Gas-Cokes Ia

General-Anzeiger.

I. Sorte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buchen-Brennbolg, gespalten, fein Abfallbolg & Err. 1 BR. 30 Big empfichte M. Cramer, Scibftr. 18. Telefon 2845.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage S.

Gargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

magen.

Großes Bager in allen Arten von Solg und Metall-

als: Bra htwerte, Rlaffiter. Unthologien, Romane, Reife-befdreibungen, Ganbhucher to te. 1512 ju ermaftigten, aufterft billigen Preifen borrathig in ber

Nassauischen Central-Buchhandlung & Antiquariat bormals Lütenfirchen & Broding, Beberanfie 16.

Bur Starfung une Araftigung blutarmer, fowachlicher Berfonen, befondere Rimber, empfehle fest wieber eine Rur mit

Lahusen's Leberthran.

belt bien Allgemein ale ber befte und wirffamfle Leberthran anerfannt, Rein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Bufan, nach befonderet Methode hergeneilt, gereinigt und geffart. An Geichmad bochfein und mibe und bon Groß und Riein ohne Widerwillen genommen und leicht bertragen. Breis M. 2.80 Bor minberwerthigen Nachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim werthigen Nachanmungen wird gewarnt, saber ante man beim Einfant auf die Firma des Fabrikanten Mocheker Lahusson in Bremen. In haben in allen Apocheken von Wiedbaden, Viedrich ze. Hauptniederlage in Wiedbaden: Tanund-Apotheke von Dr. Jo. Mayor, Löwen-Apotheke Languis 87, Viktoria-Apotheke, Remüraße 41, Oof-Apotheke, Languaße 15, Kronen-Apotheke, Erickskraße 9, Theresien-Aporbefe Emferfit, 24 u. Wilhelms. Aporbefe, Quijenfit, 2. 840

# Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16

## An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten. Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf aile grösseren Plätze des In- und Auslandes

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen,

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr. Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschlass

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kor digungarrat mit 2-4% p. a. verzinst werden.

des Miethers.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

its=

Bianet

13.

D6 &

18.

13.

Fabril 1531

Ws

re non nome

22,

nes

}ubefür

geneben. 58 m

gefdig

Talára

K

6 1

n

er-

all

m

ndet

n in

1058

Kin

## Christbaum-Schmuck.

Feinste Brillant-Glaskugeln in ganz hervorragender Auswahl per Carton 20 Pf., 30 Pf. etc. bis 4 Mk.
Prima C ristbaumkerzen (24 Stück im Carton) 35 Pf.
Halloria-Lichthatter mit Kugelgelenk per Dtzd. 1 Mk. Aensserst praktisch!!
Universal Lichthatter, leicht und bequem anrubringen, für glosse Bäume unbedingt nöthig, übertreffen alles bisher Dagewesene! per Garnitur 150, 2.50, 3.50
Chris?baumstinder mit Musik, 2 Weihnschtslieder spielend, sowie solche mit auswechselbaren Notenscheiben in

gröss er Auswahl.

Christbaum tänder in Eisen und Holz 50 Pfg., 100, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 etc.
Ferner empfehle noch in enormer Auswahl; Lametta, Lametta-Bälle, Lametta-Sterne, Lametta-Guirlanden, Schnreflocken, Christbaumspitzen, Kerzen-Anzünder und -Auslöseher etc. etc.

Vi le Neuheiten! Billigste Preise.

Man beachte die Ausstellung im Schaufenster! Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes und feinstes Spielwaaren-Geschäft am Platze!

# Rathskeller Wiesbaden. Eröffnungsessen Samstaj, den 19. Dezember cr.,

Abends 9 Uhr.

Listen zum Einzeichnen liegen bis Freitag Abend offen bei den Firmen August Engel, Taunusstrasse 14 u. Filiale Wilhelmstrasse 2, sowie bei Carl Acker, Nachf., Grosse Burgstrasse.

Der Pächter Carl Herborn.

# Morgens frub Rab. Dellmund-ftrage 21, 1 St. r. 829

Saalbau "Tivoli", Schierstein.

Countag, ben 13. Dezember, Rachmittage von 4 libr an,

Grammophon-Konzert

mit memem, febr amulantem Programm burch ben größten bis jen Eintritt frei! Rein Beingtwang!

Eintritt frei! Besuch labet erg benft ein C. A. Schmidt.

Mel L. Mobelly

Um noch vor den Feiertagen meine grossen Lagerbestände zu räumen, verkaufe ich zu den bill gsten Preisen:

Manufactur.

Verticow's, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Nähtische, Bauerntische, Betten, Divans, Spiegel, Bilder, Regulateure etc.

gegen Baar- und auf Theilzahlung.

Wolf,

Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.

# für Rürnberg Fürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteitiches Organ für Jedermann.

G atis-Bochenbeilage : "Um bauslichen Berb". Gratis-Monatsbeilage : "Baper Land- und Forfimirt."

Taglich 12-32 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Pollabonnement Ma. 1.65 bierteljährlich.

Unflage : ither 4

Birliamites u. größtes Infertion8=Organ im gangen nördlichen Bagern.

Muzeigenpreife: 20 pfg.

60 Pfg. im Inferatentheil im Reftametheil. Beilagen

für bie Gefammt.anflage 145 .- Dt.

1009

Berlangen Gie Probe Dimmern.

Vorteilhaft im Einkauf, Sparsam im Gebrauch, Herrlich in ihrer Wirkung.



# Weihnachts-Geschenken

1367

Geifelhart.

Rangrien Gbeiroller

(oft pramier) billig gn berfaufen Rai er-Friedrich-Ming 2.

Ranarienhähne, aute Sanger, billig ju verf. Rt. Schwalbacherftr. 6, 2. 1384

1 gebrauchtes Couper, 1 getrauchter Banbauer

1 gebrauchter Mildmagen

gu bertaufen ober ju verm. Bebr-

(Bebr. gut erh Rochherbe gn bertaufen Raifer-Frieb .-Ring 23, Seb. 1450

Rochfrau,

perfett in allen Sweigen, empfichit fich ben geehrten Detr-ichaften, femie Botels und Reftan-

rante nach bier und ausmarte.

Frau Fren, Schulgaffe Rr. 4, Sth. Bart, r. 918

Friseuse 1. noch einige Tamen

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Servicen Tortenplatten, Weinkühler, Menagen.

Waschtische mit fein emaillirten Garnituren

Blumentische, Palmständer, Britannia- und Alpacca-Bestecke.

Vogelkäfige und Vogelständer Wasch- Mangel- u. Wringmaschinen. Reibmaschinen.

Fleischhackmaschinen,

Brodschneide- u. Messerputzmaschinen.

Wärmflaschen, Küchenwaagen. Ofenschirme, Kohlenkasten. Geld-Cassetten, Documentkasten. Werkzeugkasten, Laubsägekasten. Schlittschuhe, Schlitten, Christbaumständer.

Hausapotheken, mit 20%/0 Cigarrenschränke, ) Rabatt.

Kinder-Kochherdchen

Puppenküchen-Geräthe in Weissblech, Emaille, Nickel und Majolika.

Prompte und billigste Bedienung.

(inh, Spickmann & Dingel)

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

Eisenwarenhandlung.

Magazin für Haus und Küchengeräthe.



# Cheater.

Täglich Abends 8 Uhr

Attraktions= Programm.

Morgen, Conntag, Rachmittag 4 und Abends

Borftellungen 2

Radmittage ermäßigte Breife unb Muftreten fammilicher Artiften.

Kaifer=Panorama Mheinftrage 37,



Bebe Boche gwei neue Reifen. Ausgeftellt vom 13. bis 19. Dezember 1903:

Land und Bente bon Algerien.

Berrliche Reife am Como. Zee. Dailanb. Taglich gröffnet von Morgens 9 bis Abends 10 libr.

Gintritt: Gine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Pfg Mbonne ent.

Steppdecken nach den

lowie Bolle gefdlumpt. Raberes Michelebena 7 RorbL

# Außergewöhnliche Gelegenheit

# Billige Weihnachtsgeschenke.

Meine Abtheilung Saud- und Ruchengerathe wird weiter ausgebehnt und fpecialifirtes geführt. Um bierfur Raum zu ichaffen, follen fämmtliche



gerättitt werben. Auf meine befannt concurrenglos billigen Preise gemahre ich bieferhalb für Spielwaaren, Puppen, Buppen-Artifel

= 10% Rabatt,

für Puppentuagen, Leiterwagen und Schaufelpferbe

9lr, 291.

Der 15% Rabatt

Der Rabatt wird an ber Raffe in Abzug gebracht.

Kaufhaus Nietschmann N.,

29 Kirchgasse 29,

neben Dt. Schneiber.

Dan benuge die seltene Gelegenheit.

4 Kanlbrunnenftrage 4,

an ber Rirchgaffe.

Man benute die seltene Gelegenheit. E

Zum Weihnachtsteste! Herren-Anzüge Herren-Paletots Damen-Costümes Damen-Paletots an alte Kunden ANZAHLUNG Bärenstrasse 4, I., H. u. III. Etage.



Metalinoten Phonographen





Zithern aller Arten, Harfen-, Duest-, Guitarre-Zithen

in sehr reicher hr preiswerts

in allen

Proisingen.

Bial & Freund in Breslau II

Großes 7

iläums. Concert

bes Ronigl. Mufil-Direftore vom Urt.-Regt Rr. 27, Derrn J. Beut, aus Inlag frines 40jahrigen Dienftjubilaums.

Eintrittepreis 50 Big. echlug bes Concertes 11% Ubr. Bemertung : In Anbetracht bes farten Befuches werben Ro to für tiefe Beranftaltung icon ab Freitag auf bem Bureau bes Balbale theaters ausgegeben,



Email-Schmucksachen

als: Brochen, Nadeln, Anhanger, Knöpfe, liefere von 2 Mark an genau nach jeder Photographie. Muster sind in meinen Schaufenstern anzusehen.

Haarketten

werden geflochten u. mit Goldverschlag versehen von 5 Mk, an.

G. Gottwald, schmied, Gold- Faulbrunnenstr.

Angeigen: ober beren Roum to Dig., für and mehrmaliger Aufmahne Rabatt. Dig., für auswärts 60 Pfg. Bellagen-rto Taufend Mt. 8.60. Telephon Anichlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugepreis:

ntlich 50 Big. Bringerioden 10 Big., burch bie Poft bezoge nierrelichtlich We. L75 erel Beft-Agelb. Det "deneral A seiger" eridetat taglid Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Die Buterbaftungs-Blatt "Belerftunden". - Sogentild: Der Jandwirth. -- Der Samorift und die iffufririen "beitere Biatter".

Beimäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Inferaten Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Somntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausstatrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Juserate möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Juseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werben.

Nr. 291.

Countag, ben 13. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

## Zu Prăsident Roosevest's Bo sichait.

Der Congreg, d. i. bie Bereinigung bes Senats und bes Reprojentantenhaufes, ift diefer Tage gujammengetreten und es hat der Brafibent, wie itblich, fofort eine Botichaft an benfelben gerichtet. Dieje Rimbgebung ift ziemlich umfangreich, indem fie alle die Union berührenden politischen Fragen bervorhebt. Bieles in der Botichaft ift nur von fpegififch amerifanischem Interesse. Manches aber ist dazu angethan, auch in Europa gang besondere Beachtung zu finden. Erwahnenswerth find für uns folgende Anfündigungen und Darlegung. en: Es foll in ber Regierung ein Departement für Dandel und Arbeitsverhältmiffe gebilbet und bemfelben ein Bureau für die Berhaltniffe der Bereinigungen unterstellt werben. Unter den Bereinigungen find fowohl die der Groffapitali-fien, der großen Unternehmer, die jogenannten Trufts, als auch die der Arbeiter zu verstehen. Dieje Bereinigungen folsen einer gewissen Ueberwachung unterstellt werben zur Regelung der Beziehungen zwijden Kapital und Arbeit und um frupelloje Leute, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, in Schach su halten. Den Ausschreitungen der vereinigten Rapitoimacht, sowie der Arbeiterkoalitionen soll gesteuert werden.

Nach ber Botschaft betrugen im vergangenen Finansjahr, ausschließlich des Bosnvejens die Einnahmen über 500 Mil-Ronen Dollars, die Ausgaben über 506 Millionen, fodaß ein Ueberschuß von ca. 54 Millionen Dollars vorhanden ift. Die Botfchaft meint aber, daß ein großer Ueberschuß gar nicht

Die Botichaft stellt Gesetworlagen in Aussicht im Intereffe ber weiteren Entwidelung ber Handelsmarine und des Sandels und ebenjo des nationalen Queanpoidambferdienfles und der damit in Berbindung stehenden Beschaffung von hilfsfreuzern für die Motte. Dem Postdampferdienft, ber in Deutschland bei den Partoien der Linken so viel Wisachtung gefunden hat, legt die Botschaft einen fehr hohen Werth bei, wenn er auf die erforberliche Höhe ber Leiftungsfähigkeit ge-

Die Einwanderungsfrage, welche bie amerikanischen Bolitifer und Stontsmänner icon feit Jahren beichäftigt, ibielt auch eine Rolle in der Botschaft. Früher war es in Europa üblich, daß Berbrecher unter der Bedingung begnacigt wurden, daß fie nach Amerika auswanderten und daß Berbrecher, bie fich bem Urm der Gerechtigfeit gu entziehen mußten, ober bie den Boden imter ben Giffen wanten fichten, nach Amerika entfloben. Seute noch ereignen fich folche Falle, namentlich in der zweiten Art, häufig genug. In Folge bef.

fen hat fich in den Bereinigten Staaten ein erheblicher Theil des Abichaumes der europäischen Bolfer angesammelt Much solche Leute, die zwar nicht Berbrecher, aber Thunichtgute alfer Art waren, suchten stets zu Taufenden jenseits bes Ozeans eine neue Beimath, und in neuester Beit sommeln fich bort auch anreiftifche Elemente, beren Ronfpirationen und Attentate jum Sport geworden find. Auch dieje Gemente bat bie öffentliche Moral bis zu einem gewiffen Grade leiben muffen. Solder Menschenzufuhr foll deshalb ein Ende gemacht werben. Man will die Gimvanderung unter eine ftrenge Rontrolle ftellen und die unerwünschten Glemente ganglich ausschließen. Außerdem beabsichtigt man — und dieser Gedanke icheint gang neu zu fein - eine geeignete Bertheifung der erwünsichen Einwnderer über das ganze Land herbeizusühren. Damit scheint man verhindern zu wollen, daß fich Arbeitsfräfte an gewissen Bunkten im Uebermaße sommeln, während fic an anderen Punkten fehlen, also eine möglichst gleichmäßige, der örtlichen Nachfrage nach Arbeitern entsprechende Pertheilung der Einwanderer bewerkstelligen zu wollen, was nicht nur im Intereffe ber Unternehmer, fondern auch im Intereffe der Einwanderer liegt, die boch meift bem Arbeiter. und Gehilfenftande angehören.

Die Botichaft fommt auch anläglich ber Maskafrage und der venegolimifchen Streitfrage, auf die ichiebsgerichtliche Beilegung ber Streitigfeiten gwifden ben Staaten gu fprechen und außert fich in diefer Sinficht febr verftandig dabin, daß das gegebene Beispiel in ber venezolanischen Angelegenheit es ben Bolfern weit leichter maden werde, fich ein zweites Dal an das Sanger Schiedsgericht ju menden, und es bote diefer Triumph gliidlichere Ausfichten für ben Beltfrieben, wenn man auch nicht behaupten fonne, daß es fcon jeht möglich fei, Kriege überhaupt zu verhindern.

Die Botichaft begliichvunicht ben Rongreß gur fortbauernden Bermehrung und Berftarfung der Flotte und befürwortet die ichleunige Einrichtung einer Mottenstation auf den Philippinen und bie Bilbung eines Admiralftabes,

In Bezug auf bie Panama-Angelegenheit rechtfertigt die Botichaft bie gegenüber diefer neuen Republit eingenommene Saltung und meint, daß bie Regierung ber Bereinigten Staafen fich einer Thorheit und Schwache, eines Berbrechens gegen die Nation schuldig gemacht haben würde, wenn fie anders gehandelt hatte, als fie gehandelt hat.

Dem wird fein Bürger ber Union wibersprechen und die Antwort des Rongreffes auf dieje Botichaft wird überhaupt eine burchaus guftimmende fein.





Mabchenhandel. Dem beutschen Nationalkomitee gur Be fampfung bes Mandenhanbels ift nach ber Kreusseitung ein neuer Sall bon Mabdenhanbel befannt geworben. Im Gribjahre wurben burch Inserate in Effener Beitungen junge talentvolle Mabchen zur fostenlosen Ansbilbung als Chansonettensangerinnen gejucht. Bald melbeten sich eine ganze Reihe meist minderjähriger Mädchen bei dem "Direstor" Fris Gloria in Sogenan im Essa, und ohne die Zustimmung der Eltern nachgeholt oder die Mädchen geprüft au haben, schloß er mit sinf Müdchen Berträge ab, wodurch sie sich auf ein Jahr verspsichteten, nach ihren beiten Kräsen in allen von der Direstion veranstateten Bortestungen mehren und der diese statischen mittungeren ftellungen, wann und wo biefe auch ftattfanben, mitzuwirfen. Alls Gegenleiftung wurde ihnen freie Bohnung und Berpflegung nebit 10-25 K monatlich sugefagt. Die Effener Boligei murbe auf ben Direftor ausmertiam gemacht und benachrichtigte bie Eftern zweier Dabden bon ber beabfichtigten Glucht ihrer Rinber. Smet anbere Dabchen traten freiwillig bon bem Bertrage gurud, weil fie bas Gefühl hatten, bag ber Mann fie ins Berberben führen wolle. Auch die lojährige Dedwig D. wurde, als sie eben mit G. abreisen wollte, angehalten und zu ihrer Mutter ge-bracht, die geglaubt hatte, daß ihre Tochter eine Stelle als Diensundben in Essen antreten wolle. Gloria ging sofort zu ber Mutter und erflar'e, bag er Hausbesiber und verheiratbet sei, und bas Mabchen nur für Saus- und Rüchenarbeit auftel-len wolle. Mit 10 K wußte er die Mutter zu veranlassen, die Erlaubniß gur Abreife gu geben, und ichlug bem Dabden bor, bie Abreife bis jum nachsten Tage ju berichteben und mit ibm bie Racht in einem Gafthofe zu verbringen. Alls fie jest aber zu ihrer Boutter gurudtebren wollte, erfiarte er fich gur fofortigen Abreise bereit. Es gelang ibm, noch zwei andere Mabchen au gewinnen, und um nicht wieder die Ausmerkamkeit ber Poli-zei zu erregen, ließ er sie auf einem andern Babnhofe in ben Bug fteigen und gefellte fich erft fpater ju ihnen. - Rach ben in Sagenau erfolgten Bernehmungen ber Mabden bat er biefe nach jeber Richtung ins Berberben gefturgt; bie fünftlerifche Ausbilbung ging unter Mighanblungen bor fich. Die Mabden mußten feinem Diftat Briefe nach Saufe fdreiben, in benen bie Taufdung weitergeführt wurde, bas fie Dienstmabden feien und gwar in einem "frommen" Saufe, in bem viel gebetet werbe. Als ein Mabden, Margarethe B. aus Essen, heimlich einen ber-zweiselten Brief an ihre Eltern schrieb, fing er biesen auf und zerriß ihn. Debwig D., die eines Tages entstieben wollte, brach-



Rachbrud berboten.

## Der ,Skat'=Hbend

Gine Berliner Stigge bon Guftab Sochftetter.

Bom Satspielen bis jum Mogeln ift nur ein Schritt. Wenn ich eine berheirathete Frau ware, und mein Mann forte mir, er geht Starfpielen, wurde ich ibm nie trauen. 3mbeife nicht berbeirathet.

Aber herr Karl hibbing, von bem ich jest ein Stüdlein erablen will, ber war verheirathet. Er hatte eine junge, reigenbe Fran. Und trogbem ging er regelmäßig an awei Abenden in ber Boche Cfaripielen; Montags und Mittwoche. Montags fofor wirflich Cfatipielen; mit swei Freunden: bem Doftor Bage und bem blonden Baumeifter Ernft Rurtins, Aber Ditt-

Run, würdiger Lefer und verehrter Gonner, bu brauchft niche gleich so verächtlich die Rose zu ritmpfen! Das war gar nicht so schlimm, was Karl Hibbing Mitrwoch Abends zu thur bliegte. Es war im Grunde genommen fehr harmlos. Un-glaublich harmlos. So unglaublich, daß 8. B. seine Frau es m niemals geglaubt haben würde, wenn fie bavon erfahren

Die Sache mar nämlich bie -:

Ra to

1663 1663

en

opfe. jedet einea

child

str.

Rarl hibbing, ber jest ber folibe Inhaber einer bebeutenben Engroshandlung in Thee und Raffee mar, batte früher, als or nach die nicht allgu beschwerliche Stellung eines Bolontars im Dierlichen Sause besteibete, ein flottes Leben geführt. Seine one batte er allerband Sport gewibmet, feine Abenbe bem Beber Theater und Barietees. Da er als energifch veranlager Charafter und Cartetees. Da er als energieben mit en Renntnissen, die man sich in diesen Etablissements vor ben aussisten erwerben kann. Er brang tiefer in die Geheimnisse bet Brettermelt ein, fo tief, als es ibm nur ber von Baters Danb gefüllte Gelbbeutel und bie Gunft iconer Bubnenbamen gestatten

Run war Karl Sibbing seit einem Johre verbeirathet. Die eheliche Treue war ihm eine Sache von einsachster Selbswertanblichkeit; noch bagu eine Sache, bie ihm nicht fcwer fiel, benn seine Frau war jung, schon und temperamentvoll. Bon ber einstmals so beiß berehrten Spezies der leichteren Bühnendämden batte sich sein derz vollständig abgewendet. Sein derz, aber nicht sein Geist, für den dos prieselnde Gevlauber mit diesen eleganten, koketten Weibchen immer eine belieide Kost gent en war. Nach dieser schwadzaften Nahrung sehnten sich Kart didibings Gebanten in ungestümem Berlangen, wahrend bas Berg bes jungen Chemannes ber angetrauten Gattin in unentwegter Treue ergeben blieb. Rach mehrtwochentlichem Rompf ichloffen Berg und Geift ein Rompromig -: Rarl Dibbing blieb nach wie bor feiner Grau treu, aber er widmete in jeber Woche einen Abend bem reizvollen Geplander mit einer von jenen eieganten Damen, die gewohnt find, bon der Bubne berad Tag für Tog bon einem enthusiasmirten Bublifum mit taufend Augen berschingen, mit taufend Sinnen begehrt zu werben. Und wenn Rarf hibbing mit solch einer Königin bon Aublisums Gnaben ein Stindhen beim Glase Seft in einem chiden cabinet particulier berplaubert hatte, so bedeutete bas niemals eine Abnahme, fonbern vielmehr gerabegu eine Erftarfung feiner ebelichen & reue.

Um legten Mittwoch hatte also Karl Hibbing wieber seinen Bseubo-Statabend. Seine Frau hatte Rarl in einem Theater ficher untergebracht. Er selbst lenkte seine Schritte jum Bintergarten; bort trat die Dame auf, die nachher ben Reft bes beutigen Abends mit ibm berbringen wollte.

Ratifrlich nahm Rarl fich einen Eftrabenplat. Wie et auf ber Eftrabe antam, fant er bort feine beiben Freunde, ben Dof-tor Bage und ben blonben Baumeifter. Gie maren beibe nicht mehr gans nüchtern. Gie hielten icon an ber britten Bulle Beibfied; gegen Schluß ber Borftellung waren fie bei ber fünften angelangt . . .

Gur Rarl verlief ber Abend fo weit gang programmgemäß; bis gebn Uhr auf ber Eftrabe figen, bann nach bem fleinen Runft-lerausgang pilgern, bort gebn Minuten warten, bis bas befannte, liebe Geibengerafchel ertont, hierauf eine Droichte erfter Ga-

te bis ju bem fashionablen Stammreftaurant, Rieberlaffung im refervirten cabinet particulier, wo bie beiben Gebede bereits funftvoll aufgebaut find; bann ein ober zwei Stünden vifantes Geplauber bei Caviar, Auftern, Geft. Nachhaufebegleiten im Tagameter. Sanblug. Beimfahrt.

Mus ben ein ober swei Stünden ichienen übrigens beute brei ober vier geworben au sein; benn es war sehr, sehr spät, als der Tarameter vor Karl hibbings Sause hielt. "Alle Wetter! Roch Licht oben in der Wohnung? Die halbe

Front hell, nachts um brei? Ja, was bat benn blog meine

Ihm fing an ein wenig schwill zu werben. Sollte sie was gemerkt haben? Das barf nicht sein! Das barf nicht! Denn, wenn sie etwas erführe, würde sie ihm za nie die Wahrheit glauben, würde ihm nie glauben, daß er im Grunde genommen nollständig ichafdlaß sei vollftanbig ichufblos fei - -

Er ftieg die Treppe empor und ichlog die Korriborthur auf. Da frand auch icon feine Frau bor ihm. Mit einem Geficht -! Bor Schreden ließ er Die Korribortbur ins Schlog fallen, bağ es mur jo frachte.

"Du bift noch so spat auf, Liebling?" tragte er mit etwas erfünstelter Freundlichkeit —

Streng und falt erflang es aus ihrem Munbe: "Rarl, mo fommit bu ber?" Done eine Gefunde gu gogern, antworiet er: "Bom Gfat-

abend im Raiserkassee natürlich. Das weigt du boch."
Und sie: "Wit wem hast du gespielt?"
"Selbstverständlich mit Dostor Page und mit Kurtius, wie immer", und er trieb sogar die Kühnheit so weit, hinzugussigen: "und füns Mark hab' ich gewonnen. Dier sind sie. Die kannst du wieder in deine Kasse thun." ("Ob der Abend achteig oder fünsundachteig Mark kostet", dachte er dabei, "das ist ja schließ-

lich egal".) Aber bie junge Frau fiel auf feine ichlane Lift biesmal nicht herein. Sie wies bas Gelb gurud, fab ihren Gemahl bon oben bis unten an, bann noch einmal von unten bis oben, und bann sagte sie saut und klar: "Ich weiß, wo du warst. Du warst nicht im Kaiserkaffee, du warste bei Siller mit einer Dame im

Separée!" Rarl Hibling war freachlos. te er mit Gewalt jurud und brobte ihr, fie wegen eines ange-

bichteten Diehstahls anzuzeigen. Die Mutter bes Madchens hatte inzwischen von dem Leben ihre Tochter Kenntniß erhalten und setze es durch, daß diese zu ihr zurücklehrte. Das Eude einer Herzensgeschickte. Die Entführung eines Kindes aus "besserer Familie" erregt in Kiel großes Aussehen. Die Schwägerin eines aftiven böheren Secossiziers und frühern Marineattachees lernte in London einen Kunifler kennen und lieben. Die Herzensgeschichte endete im wahren Sinne des Wortes mit der Hochzeit, denn die Ehe war sehr unglüdlich. Der Trennung des Paares solgte die gesehliche Scheidung. Die geichiebene Gattin entfloh mit ihrer gehnjährigen Tochter aus England und fuchte auf bem Rontinent eine Buflucht. Der geichiebene Gatte, Runftmaler B., bem bas Rind angeblich jugeiprochen

war, wollte bie Erziehung leiten und bas Rind behalten. reifte ber Entilohenen nach und bemufte fich, ihren Aufenthalt au ermitteln. Radbem er bergeblich die Schweiz burchforicht hatte, sam er nach Deutschland und fand hier die Spur ber Ge-suchten. Die Mutter hütete ihr Tochterlein sorgiam, die Bemühungen bes Baters waren anfänglich erfolglos. Gines Tages verreifte bie Mutter, und ber Rünftler ericien mit einem Dom-burger Rechtsanwalt bei ber Grofmutter, beren Dobut bas Sind mabrend ber Abwesenheit ber Wutter anbertraut mar, Auf Grund bes ergangenen Uriheils gelangte er in den Besit der Tochter, die zunächst in einer Rieler Lehrersamilie untergebracht wurde. Das Kieler Amtsgericht wird nun darüber entscheiden, ob dem Antroge auf Anslieserung des Lindes stattzugeben ist.

## Rugland und Japan.



Slachentubalt in Quabratfüpmenern.

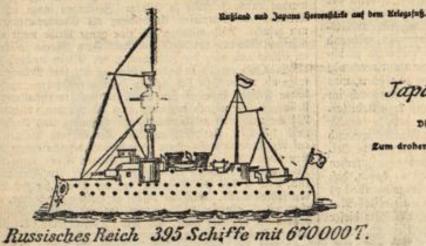
Japan 417410

Russisches Reich Sibirien Turkestan und murgebiet 23700009 136,130 000

Dergieldende Gobfe von Aufland und Japan und ihrer Bewohnergabl

Russisches Reich 3,700000 Sibirien Turkeslan u. Amurgebiet 150000

Japan 1,800000



Japan 74 Schiffe 252 118 T

Die Sermacht von Auflend und Japan.

Zum drohenden Konflikt zwifchen Russland und Japan. (Cest untenftebenb).

> Zum ruffilch-japanischen Konflikt.

# siatische Flotte 74 Schiffe mit 205960 T.

Obwohl in Betersburg jeht die optimistische Ansicht bor-berricht, daß der Friede zwischen Ruhland und Japan gesichert sei, dieibt die Lage in Chtasien gespannt, und man muß nach wie vor mit der Möglichkeit eines Zusammenstoßes zwischen den beiben Dachten rechnen. Auf ten erften Blid möchte es jo icheinen, als muffe ber ruffische Kolos bas Inselreich ohne Mübe erbrüden. Rugland bat einen Flächeninhalt von 22, 430,005 Qua-Dratfilometer, Japan einen folden von 417,410 Quabratflometer Rugland eine Bevölferung von 136,130,000, Japan von 47500000 Ropfen. Aber mabrend vom ruffifden Boben 17 Millionen Cua-bratfilometer auf Afien entfallen, ift bie ruffifd-afiatifche Benof-

Bebolferung nur 23.7 Millionen Ropfe ftart. Und so abnlich fteht es mit Heer und Rlotte. Die japanische Kriegostarfe ber Armee beläuft fich auf 1,8, die ruftiche auf 3,7 Millionen Mann; bon biesen aber entsällt auf Ahen nur ein oerschwinden Wenn; bot biesen aber entsällt auf Ahen nur ein oerschwindender Bruchtheil. Die russische Kriegsslotte hat 395 Schisse mit 670,000 Tons; ben japanischen 74 Schissen mit 252,118 Tons steht zunächst nur die russisch affatische Plotte von gleichfalls 74 Schissen mit nur 205,960 Tons gegenüber. Die Gesahren der russischen Uebermacht sind also thaisächlich für Japan nicht entsernt so groß, wie es werft icheint es querft icheint.

Und bas war fein Glüd.

Denn -: hatte er jest geredet, so hatte er fich nur tiefer hineinreden konnen. Da er aber schwieg, sprach seine Gattir-fie sprach sehr rasch und fie sprach febr viel, und so kam es, das

Start bate

Mfo: Dottor Bage und Architeft Rurtius hatten fich auf ber Eftrate im Bintergarten richtig einen fleinen Selfichwips geholt. Dann waren fie nach bem Babuhof Friedrichftraße gegangen, um mit ber Ctabtbahn nach Saufe gu fahren. Auf bem Babuhof trasen sie bie junge Frau, die die nämliche Absicht hatte, Man frieg zusammen in bas gleiche Rupee; die beiden Herren, burch ben genoffenen Alfohol verwirrt, ließen sich durch bas Kreusverhör, das Frau Hidding mit ihnen abhielt, vollends in die Enge treiben und beichteten schließlich halb in Bersweislung, balb in Sektlaune, die ganze restlose Wahrheit —

Co weit lieft Rarl feine Frau in ihrer Anflage fommen. Aber bann unterbrach er fie, lachelnb, beiter, unbefangen, und fagte: Aber Rind, und but glaubit bas Marden, bas bie bir aufgebunben haben? Das haben bie beiben bir nur ergahlt, um fich ju rachen. Weißt bu, wie wir im Raifertaffee beim Gfat fagen, famen swei Befannte von mir, swei junge Frangofen, bie lub ich ein, fich ju uns ju feben. Und nun weißt bu boch, ber Dottor Bage mit feinem etwigen Sag gegen alles Musianbiiche, nicht mahr? na, und ba ift ber Bage mit Kurtius meggegangen, und ich bab' mit ben beiben jungen Frangofen weitergespielt. Da haft bu bie gange Gefchichte. Und nun reg' bich nicht weiter auf. 3d werbe bir morgen ben Doftor Bage berichiden, ter wird bir alles bestätigen." (Und in Gebanten fügte er bingu: "Ich werbe ben Rerl icon borber orbentlich einegergieren, bamit er fich nicht wieber verschnappt!")

Aber auch biefe - an und für fich fo wunderbar erbachte -

Ausrebe berfing nicht. Die junge Fran beutete mit ihrer fleinen, weißen, wohlge-pflegten Sand nach bem Garberobenständer: "Siehst bu bier bie-pflegten Sand nach bem Garberobenständer: "Siehst bu bier biefe lleberfleiber? Doftor Bage und herr Rurtius find feit elf Uhr bier bei mir. Gie find im fleinen Salon."

himmel! Das war ein harter Schlag!

Aber nur nichts merten laffen! Retten, mas ju retten ift! "Co, fo? Run, ba tonnen wir fie ja gleich fragen. Da wirst du ja sehen, mein Liebling!" (Und bet sich falfulirte er: "Gleich hier nebenan im kleinen Salon? Da können sie ja jest alles mitangehört haben und lügen mich hossentlich rans!") "So, so?" wiederholte er dann laut, "also im kleinen Salon?"

"Ja. Und zwar schlafen sie beibe tief und fest. Ich hatte fie einen Augenblick allein gelassen." So ein Bech! Sie ichlafen! Dann haben fie also beibe nichts

gehört und werden nun eine entjegliche Berwirrung anrichten? Ob es nicht boch besser ware, alles gntwillig einzugesteben? — Mio tomm, Karl! Geben wir hinein und fragen sie!"

Muth, Muth! - -Da liegen fie; ftill und friedlich; ber Doftor auf bem Divan,

ber Architeft in einem Fauteuil.

"Sallo, meine herren! - -" Bie beginnen fich ju rafein - Der Architeft wird guerft wach. "Ch, oh! Bitte toujenbmal um Entschuldigung, gnabige Fran -

"Alfo, bitte, herr Baumeifter, wie mar bie Gache? -Mein, Rarl, bu bift gang rubig. — Und Ste auch, Berr Doftor! — Einer nach bem anbern. Ich will bie volle, reine Wahrheit

Ra, nun tommt bas Tobesurtheil", benft Rarl hibbing bei fich, "ertrogen wir es mit mannlicher Folfung." Und ber Architeft beginnt -:

Gnabige Frau, ich muß eine Million mal um Berzeihung bitten. Bir haben uns einen fleinen Schers erlaubt. In Bahrbeit mar bie Cache fo: wie wir im Raffertaffee beim Stat fagen, famen zwei Befannte Ihres herrn Gemabls, zwei junge Fran-zofen - - und nun Mort für Wort die ganze Geichichte, wie fie Rarl braugen im Rorribor sulammenphantafigt batte! - -

Rarl mare am liebsten bem blonben Baumeister um ben Sals gefallen. Gerettet! Gie hotten alio boch gebort! - -"Aber natürlich!" fagte ber Doftor ju Rarl, als Fran Dibbing nach bem Speifeginemer ging, um einen Beriohnungstognaf su holen, "felbstwerftanblich find wir aufgewocht, wie bu bie Thur ins Schlog warfit. Das war ja wie fo'n fleiner Donnerichlag. Wir haben bann blog Schlaf gebeuchelt, um ber Chofe mehr Relief zu geben."

Rarl ftand wieder weißgewaschen ba. Rur eins mußte er seiner Frau beriprechen, nämlich, baß die Statabende von jest ab nicht mehr im Raisertassee, sondern in der hibbingichen

Bohnung abgehalten werben follten. Freudig berfprach er es. "Ich werbe mich wirklich bon jest ab besiern", jagte er sich babei in feinem Innern, "vorausgefeht, bag mir nicht - eine anbere Unsrede einfallt."



## Aus der Umgegend.

X Bierstadt, 12. Dezember, linjere Gemeindebehörbe hat bor einigen Bochen zwei Gesuche um Birthichaftsconzession gutgeheißen. Die eine Werthschaft sollte an die Wiesbadener- und die andere in die Ablerstraße fonanen. Run ist, wie man hort, behördlicherfeits bie eine Rongeffion berfagt morben, mahrenb über bie andere noch nichts berlautet. Die Einmobnersabl unferes Dorfes hat fich feit etwa 12-15 Jahren wohl berboppelt, ohne bag neue Wirthichaften entstanden maren. Die Beburfnibfrage, bas Saupterforberniß bei Ginholung folder Congeffionen, burfte baber mohl faum ju verneinen fein.
+ Dopheim, 11. Dezember. Der Bauunternehmer herr

Abolf Bog verfaufte fein bier Ede ber Rhein- und Wilhelmitrage belegenes Whanhaus mit Laben und Schlachtereianlage an ben Mengermeifter Carl Gran von Elesbaden jum Breis von 56,000 A Gerner verlaufte ber Landwirth Derr Bbilipp Bilhelm Bin-termener einen an ber Biebricherftrage belegenen Bauplay an herrn Moolf Kran von Wiesbaben jum Preife von 3300 .K. Bei-ter find bon bem Landwirth Herrn Wilhelm Maulch und Joh. Briebrich Conrad Sobler bier je ein Grunbftud an ber Gdierfteinerstraße als Bauplay an Berrn Sauptlehrer Schuler burch Kanj übergegangen. — Der in vielen Areisen gut verlandte Gall-wirth "Der alte Höhn" zum Rheined sier ist gestern insolge Er-sedirens einer Benzinsampe verungslickt, wobei er nicht nner-hebliche Brandwunden besonders an Hals, Gesicht und Händen erlitt. Döhn war bei dem Füllen der Lampe dem Den zu nabe gekommen, wodurch die Explosion herbeigesührt wurde. Durch die Besonnenheit und rasches Eingreisen einer im Janse wohnenben Grau wurde ein größeres Unglitd abgewenbet.

\* Beifenheim, 10. Dezember. Gin ichweres Il n glit d' ereig-nete fich Mittwoch Racenittag am Abladeplay bes hiefigen Guterbahnhofes. Dort maren verichiebene Urbeiter beichaftigt Strob abzulaben. Als gerade ein Wagen fertig geladen war und ber Hispiesbaum angezogen werben follte, feste sich der bei Herm Holichier beichäftigte Leinrich Schriffler oben auf den Banm um burch fein Gewicht bas Angieben gu erleichtern. Bloglich brach ber Dielbaum mitten entzwei und ber Mann flog in weitem Bogen auf die Strase. Außer einer Zeriplitterung des Schlüsselbeins hat der Berungläche, dem "Rh. B." zufolge eine niek Kopfwunde davongetragen. — Donnerstag Morgen wurde im Jucksberg zwischen hier und Eibingen von Weinbergsarbeitern ein Sandwerfsburide mit einem gebrochenem Bein bilflos aufgefunden. Derielbe hat jedenfalls im angetrunkenen Bu-ftande ben Weg verfehlt, und ift bann bie Bojchung berabgestürzt, wobei er bas Bein brach. Mittels Tragbare wurde ber Berlegie in bas biefige Soivital verbracht.



Biedbaben, ben 18. Degember,

Perjonalien. Dem Brieftrager Bierbaum ju Bies-baben wurde die Erlaubniß jur Anlegung ber Guritlich Schwarz-

burgischen Chrenmebaille in Gilber ertheilt. Danbeislammer. Rachften Donnerstag, ben 17. Dezember

findet eine Plenarsitzung ber Sanbelsfammer statt.
\* Jubifammstongert im Walhallatheater. Wir machen bierburch nochmals auf bas beute Abend im Theaterfaal ber Balballa stattfindende große Jubilaumskongert bes Königlichen Musikbi-reftors vom Artillerieregiment Nx. 27 herrn 3. Beul aufmerffam. Berr Beul bat ein Eliteprogramm sufammengestellt und wird bon feinen eigenen Kompositionen einen Jubildums marich ipielen laffen. Das Konzert beginnt um 81/2 Uhr und enbet um 111/2 Uhr.

\* Humoristische Unterhaltung. Auf die heute Sonntag von 4 Uhr ab im Saalbau "Germania" Platterstraße 100 stattsindenbenbe humoriftifche Unterhaltung mit Tang (Sch. Lehmann und Brig Schlegesmild) fei nochmals aufmertfam gemach

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Runftfalon Bietor, Taunusftrage 1. Die bereits angefin Digte große hollanbische Ansitellung, etwa 60 Werte erfter bollanbischer Kunitler umfassend, wird Countag 11 Uhr eröffnet. Ramenverzeichniß folgt. Die intereffante umfangreiche Rollettion fann nur furge Beit bier bleiben, ba biefelbe auf einer großen Tournee begriffen ift und balb weiter geht.

# Runftfalon Bauger Taunusftrage 6. Ren ausgeftellt: Col-# Hungigalon Blanger anniherten . Acht nach Bolt", "Der leftion Ernst Bintmermann , Minden, "Bahrendes Bolt", "Der leftion Ernst Zimmermann?, Wänchen, "Jahrendes Volt", "Der ungläubige Thomas", "Rast auf der Flucht nach Eappten", "Bes zur Grabfegung", "Kommt zu mir, die ihr michelig und beladen seid", "Christis", "Der verlorene Sohn", "Im Schilf", "An Schilf", "An Schilf", "An Schilf", "Bauer", Hickendeng", "Laube in Meersburg", "Mnachoreth", "Bauer", Hickende", "Eckehardt", "Wählden im Baitrait", "Im Baumgarten", "Der Geizbals", "Mädchen im Baitrait", "Im Baumgarten", "Der Geizbals", "Mädchen im Baitrait", "Im Baldessaum", "Dobende im Balbe", "Alter Mann mit Belzmüge", "Bahme Indianer", "Kopf einer alten Bäuerin "Der Gelehrte", "Bichende", "Epenhausen", "Keger", "Bauernstube in Sagnan, "Kartenspieler", "Alter Mann", "Studientop", "Interieur", Siesta", "Brennerei", "Seilige Familie", "Bildstillieben"; serner eine Reihe Stizzen und Studien im ganzen 22 Nummern. sen 82 Nummern.

Die Firma Gebrüber Dorner in ber Mauritiusftraße bat fic in Ctabt und Umgegend burch folibe Bedienung und coulantes Entgegentommen ber Runbichaft gegenüber einen guten Ruf et obert. Dag bie Firma ben Bunfchen bes Bublifums in wenge benbstem Mage entgegen kommt, beweist fie burch Eintellung eines neuen Geschäftswagens, welcher heute Bormittag burd bie Straften ber Stadt fuhr. Der nobel ausgestattete Geschäfts loagen tragt neben bem Ramen ber Firma auch die Mebaillen, welche berielben für hervorragende Leiftungen in Dublbeim a. b.R. und in Mannheim verlieben wurbe. Der Wogen fiammt and ber Wagenfabrit von Bb. Brand bier.

Bon W. Silbing.

Radbrud perboten.

dereinnachtlich. — Die Kuliffe im Schaufenfter. — Debut bes Staats-fetretare. — Finangresormen. — Abolf von Hanfemann. — Sittlich-teits-Romites. — Bauernball. — Die sittliche Settion. — Babel nicht Biben - Der fiftierte Machnot

As fieht in der Reichshauptstadt bereits fehr weih-nachtlich aus. & hit auch noch Eis und Schnee, fehlen auch moch bie Tan enbaume - eins weist beutlich, allzu beutlich auf Weibne gten bin — ber Riesenverlehr auf ben Straßen und Me mit Raffinement beforierten Schausenster ber großen Geschäfte. Es ist jeht allgemein Sitte geworben, die Sagaufenfter gang theatermäßig gu betorieren; ber Reig ber Couliffe foll auch im Schaufenfter wirfen. Daß er wirkt, beweist ber Andrang des Publikums, das ohne Entree eine ganze hübsche Schaustellung hat. Alles, was nicht "Weihnachten" ist, wird in diesen Wochen mehr und mehr in ben hintergrund gebrangt; felbft ber Reichstag in feiner neuen Aufmachung vermag nicht recht zu intereffieren. Gelbft bas erfte große Debut bes Staatsfefretars Freiherr von Stengel hat bas politifche Sous nicht "ausberfauft" gemacht. Der bayerische Lausenblünftler auf bem Gebiet der Finanzresorm hatte sich über diese das erstemal im Reichstag zu berbreiten. Ueberraschungen gab es nicht, alles, was wir wissen, wurde von Herrn von Stengel erörtert, der Restain bleibt: es sehlt eine ganze Menge und Richormen sind in Finanzidus absolut nötig. Ein Zusall will, baß gerabe an bem Tage, an welchem bor bem bafür Berantwortlichen im Reichstag über die Resormen gesprochen wurde, ein Finanzgenie allerersten Ranges die Augen für immer schloß. Abolf von Hansemann, der bekannte Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft, von dessen Seite bas vielzitierte Bort "in Gelbfachen bort bie Gemitlichkeit auf", stammte, wird von der gesamten Finanzwelt betrauert. Er hat es noch ersebt, daß die Industrie eben ansing, die schwere, wirtschaftliche Depression zu überwinden, in der sie lange sich besand. Und wenn die Berhältnisse von Monat gu Monat fich beffern, so ift das mit auf Konto bes genialen Binanziers zu schreiben, ber unermüdlich für das Wohl ber Industrie tätig war, und verstand, ihre Wege zu ebenen. Diese Unermüdlichteit in der Versolgung eines Zieles beobachten wir weben auch bei ben fogenannten Sittlichkeits-Romitees, welche bon ben vereinigten Synoben gebilbet wurden und von diefen instruiert werben. Best haben die

Sittlichkeits-Komitees einen gang eigenartigen Feldzug eröffnet; fie wenden fich an die Saupter ber Samilie mit temperamentvollen Mahnungen. "Birft bahin, daß Eure Töchter und Söhne nicht in die Bariétés, Theater, in die Singspielhallen und Chantans gehen." Wie fast in allen Sentenz- und Tenbenz-Prozeduren auf Erben, stedt ja auch in biefer Moralitätsprozedur ein Körnchen Wahrheit. Bur Beredlung bes Geschmades tragen biefe Theater, Luft- und Schauftatten ficher nicht bei. Man braucht burdaus tein Sittlichfeits-Apoftel gut fein, um bas gu behaupten, man fann es auch als moralischer Turchschnittsmensch nachwei-sen. Charafteristisch ist dieser frivole Zug, den die Sittlichfeits-Romitees meinen, und ihm fann man auch in vielfaltigfter Beife nachipuren. 2. B. ber internationale Ein unscheinbares Ereignis mar's, mit großem Trara angefündigt, in der Aussührung mißglitcht und schnell ver-gessen. Draußen im Zoologischen Garten wurde es ver-anstaltet und kaum von 200 Personen besucht. Die Joes war ficher gang nett; ba aber wahricheinlich in die Deffentlichteit brang, bag es fich nur um eine Berfpottung ber Broblewser Buftande handelte, um die Ammen und Kinder, so erblicken viele eine Tendenz, die sie nicht goutierten. Diese hatten sich auch nicht getäuscht. Die Säuderung des gesellschaftlichen Ballebens scheint übrigens weitere dortschritte zu machen. Dieser Tage wurde man durch eine im engeren Kreise sensationell wirkende Erklätung des beutid-öfterreichtichen Alpenvereins, Gettion Berlin, über-raicht. Die Beste ber genannten Bereinigung gablen feit Jahren gu ben erflufibsten Ballen; es ift bisber außevorbentlich fchwierig gewesen, Billets bagu gn erhalten, auf Um-und Schleichwegen ift man mer in ben Besth von Einlage tarten gelangt, fofern man nicht Mitglieb ber Geftion mar. Dieje Schwierigleit - fo hatte man meinen muffen follte genügenbe Gewähr bafür bieten, bag feine Ciemente auf dem Balle erscheinen, die sich ohne Auffälligkeit besser und bequemer in Ballräumen bewegen, die nicht so streng abgesperrt sind. Leider — so sagt der Eektions-Borstand hat man fich in biefer Brandfebung getäuscht, benn in ben letten Jahren haben fich burch die Beteiligung recht mertwürdiger Gafte bei den Alpenfesten Buftande eingebürgert, die bringend Abhilfe erheischen. Man hat beshalb beschlofe fen, anftatt über 4000 Billets, mir 2000 auszugeben, und die Ballgesellschaft auf diese Beise mehr auf die Mitglieder zu beschränken; aber bei Ausgabe auch nur der hälfte Billets wolle man noch gehörig "sieben". Ja, ja, Ihr armen Dirndse und Bua'n, die ihr die Sitten der Amor- und

Blumenfale auch in die Pfeudo-Albemoelt ber Seftion Berlin verpflanzen wolltet, Cuch geschieht's ichon recht; Ihr mußt jest in einer Gletscherspalte verschwinden. Zum Poufsieren nach Eurer Art ift Kroll, wo bie Ball-Alpemvelt ber Seftion Berlin fich immer auftut, feine geeignete Stätte mehr. Die Stärkung moralischen und religiösen Gefühls scheint überhaupt jest Programm werben zu follen. Wenn man will eine Rieinigfeit, aber immerhin eine bemerkenswerte Aleinigkeit spricht bafür. Er war nämlich ein wenig befremblich gewesen, daß der Birkisdirektor Schumann seine neueste Ausstatiungspaniomime "Babel und Bibel" nannte. Man wird sich erinnern, daß dieser markante Titel unseren Wan wird jud erinnern, das dieser martante Litet unjeren Kaiser zu einer Art Polemit gegen einen bekannten Gesehrten veransähte. Es handelte sich um ein sehr ernstes Religionsthema. Bei der Pantomime handelt es sich mur um die Weltgeschichte, die Bibel hat mit den Wanege-Borgängen nichts zu tun. Seit einigen Tagen ist denn auch auß dem Pantomimentitel das Wort Bibel verschwunden und das Schaustück heißt jest nur "Babel". Wan erzählt, daß diese Titeländerung auf einen Wink von oben hin geschehen ist. So kein das Areignis ist wie ich schon aussihrte. so ist So klein bas Ereignis ist, wie ich schon aussührte, so ist es unbedingt ein solches mit tiesernstem hintergrund. Ein belustigendes Gegenstüd ist die mit hindernissen

verfnupfte Abreife des ruffischen Riefen Machnow. Man tennt biefe menschliche Abnormität vom Ansehen, von Berichten, durch Abbildungen. Machnow ist wirflich ein Ko-lossalmensch seltenster Art. Er hat sich in Berlin monatelang anstaunen lassen, nun aber wollte er mit einem glatten netten Berdienst von Mt. 18000 wieder in seine ruffische Deimat. Aber es hat sich im letten Augenblid ein Konslitz zwischen Außland und Teutschland herausgebildet. Mark now halt wahrscheinlich von den deutschen Berträgen nich viel; er hatte zwar solche mit zwei deutschen Schaubulner abgeschlossen, um sich auch außerhalb ber Reichsbauptstab bewundern gu laffen, aber halten wollte er bie Berträg nicht. Es hat ihn heimweh ergriffen und fo wollte er ohn seine kontraktlichen Berpflichtungen erfüllt zu haben, ab dampfen. Aber ber Impressario, ber ihn noch weiter bi Deutschland berumführen wollte, hat ihn auf bem Friedrichs bahnhof noch mit einem Arrestbesehl erreicht. Machnot munte auf bas ruffische Konfulat und sein Geld ad depositur hinterlaffen, bis ber Rechtsftreit wegen bes gebrochene: beutscherussischen handelsvertrages erledigt ift. Man fieh - auch ein ruffischer Riese muß sich der deutschen Justi

# Vorteilhaftes Angebot Weihnachts=Geschenke.

Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Carton.

Melierter Wollstoff für praktische Hauskleider . . . . . das Kleid (6 Meter) 11. 3.75. Gestreifter Wollstoff für praktische Hauskleider . . . . das Kleid (6 Meter) " 5.40. 6.75. Codenstoff (110 breit), sehr solid . . . . . . . das Kleid (6 Meter) Crèpe (reinwollen) in allen Farben für Strassenkleider . . . das Kleid (6 Meter) 5.75. Theviot (reinwollen) in allen Farben für Strassenkleider . . das Kleid (6 Meter) 6.75. Kammaarn-Satin, reinwollen, in allen Farben . . . . . . das Kleid (6 Meter) Satintuch (reinwollen), gianzvolles und solides Gewebe, das Kleid (6 Meter) Waschte Baumwollstoffe für Wirtschaftskleider etc. zu allen Preisen

Bessere Roben in jeder Preislage.

# Ausnahme=Angebot:

Woile, reinwollen, 110 cm breit, in zehn neuen Sommer-Farben, das Kleid (6 Meter)

Mk. 9.-.

em

B CEL

Der Der

deg den Ilm ica ica ica ica

canggasse 20. J. Hertz, canggasse 20.

Mr, 291.

Straikammeriitung vom 12. Lezember 1903

Die Ebefrau des Raufmanns Rarl Spit von Biebrich, Caroline geb. Martin, war ehedem Räherin und arbeitete da-mals zeitweißig bei den Gheleuten Eschenauer dortselbst. Gines Tages im Jahre 1901 verschwand dieser eine ziemlich werthoolle antife goldene Broche. Anfänglich nahm man an, biefelbe fei irgendwie verlegt worden, fpater, eine Hausgenoffin habe fie an fich genommen, bis man etwa 2 Jahre tpater das abhanden gefommene Schmidftild an dem Körper der Chefrau Spit bei gwei vericiedenen Gelegenheiten bemerft haben will. — Die Frau, darauf wegen Diebstahls zur Redenichaft grogen, leugnete die That; fie wollte eine 2 gefreuzte Degen barftellende und daher möglicherweise ber Greug-Broche abnliche Broche bon einer Freundin gum Geichente erhalten haben und erbrachte auch den betreffenden Beweis, unglüdlicherweise aber hat fie selbst lettes Frühihr erzählt, diese Broche verloren zu haben. Das Schöffenge-zicht belastete fie daher wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefangniß. Heute wurde die Bertagung der Berhandlung beichloffen zur Ermöglichung ber Borladung einiger weiterer



Botsbam, 12. Dezember. Das Befinben bes Raifers ift ein berartig gutes, daß ber Monarch beute Mittag 2 Uhr nebst ter Raiserin mittelft Sonberzuges von Wildpart-Station nach Berlin fuhr und im foniglichen Schlof abstieg. Er gebenft beute Abend ber Borstellung im Schauspielhause beizuwohnen.

Rener Gonbernent, Gemnit, 12. Dezember. Die "Shem. Allgem. Btg." erfährt aus Reichstagsfreifen, bah zum Nachfolger bes Gouverneurs von Deutsch-Sübwest-Afrika, Oberst Leutwein, ber beutsche Generolfonful in Rapftabt, Binbequift borgejeben fei.

Die Giferindit. Bruffel, 12. Dezember. Gestern burchichnitt aus Gifersucht ein Rellner feiner fruberen Geliebten ben Sals.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Dorig Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Migije-Rüdvergütung.

Die Afziferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangs. beitätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Reugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Radm. und 3-6 Radm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dite. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen werden den Empfaugeberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweifung überjandt merden. Biesbaden, ben 12. Dezember 1993.

THER II, NO DELLER

Um noch vor den Feiertagen meine grossen Lagerbestände zu räumen, verkaufe ich zu den billigsten Preisen:

Anziige, Paletots, Manufactur.

Verticow's, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Nähtische, Bauerntische, Betten, Divans. Spiegel, Bilder, Regulateure etc.

auf Theilzahlung. gegen Baarund

J. Wolf,

Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.

1775



Teleph. 2958. Jahuftr. 2. Teleph, 2958. 3nh. Martin Lenz.

Cigarren pro 100 Stüd 2,50, 2,80, 3.— u 4.— M. Kaffee, friich gebrannt, von 80 Pfg. dis M. 1,80 pro Bfd. Jucker pro Bfd. 22 Pfg. Echweiseschmalz pro Bfd. 52 Bfg., bei 5 Bfd. 50 Bfg. Gittelo, beiter Butter-Erfay, pro Bfd. 75 Bfg., bei 5 Bfd. Scinke Engrahmbutter pro Bfd. M. 1,20 bei 5 Pfd. R. 1,15. Rene Manbeln, ganz u. gemablen, pro Pfd. 85 Bfg u. 90 Pfg Rosinen pro Pfd. 35 Bfd. Eorinthen pro Bfd. 27 Bfg. Entrauinen pro Pfd. 35 Pfg. Beigen pro Bfd. 35 Pfg. Feigen pro Bfd. 36 Pfg. Feigen pro Bfd. Bfig Weispies onsetzwehl bei 5 Pfd. 16 Pfg Weispies pro Fgdie von 50 Pfg. bis M. 1,50, Nothwein pro Falche von 70 Pfg. bis M. 1,50 (vei mehr Abnabane billiger.

Wiesbaden Kalser Friedrich-Ring 52. Telefon 2993. Alle Artikel zur Geburtshilfe, Kinder u. Krankenpfl ge. Milchzueker 90 Pf. p. Pfd. Monatsbinden Brosc üre "Mutter u. Kind" gratis. UXEMBURG DROGERI



Eine vorzügliche Präsentpackung ist: Extrafeine Speise Joh. Gottl. Hauswaldt --Magdeburg. --Packet 40 Pf. heliblau, 50 Pf. grün, 75 Pf. braun



Fidelitas.

Zeitschrift für geselige Vereine und Privatkreise. Enthält Lus spiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker.

Couplets, Duette, Soloscen-n etc mit Noten. 32 Bände, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band I Mk. Inhalts-verzeichniss gratis und franco. Die besten

Deklamationen und komischen Vorträge. 10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnagungseck.

1 Bd. Preloge und Eröffaungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffen lichen Auttreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalon. Die interessantesten Kunststücke der Salenmagie. Mit 122 Abbildungen. 240 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 871

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

elak mahahahahahahahahahahahahahah

Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferantes eine gute Tafel-Chocolade einkau fen, vergessen Sie nicht, ausdrück lich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velma und Suchards Milka.



Verkauf nur gegen Baar.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bababo'str. 16



der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

kommen auch dieses Jahr wieder in den altb währten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, aus ächtem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten Essenzen aut's Beste empfohlen werden.

# Weihnachten naht

Expedition:
8 Mauritiusitraße 8.

und damit empflehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Welhnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeltungs-

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzelge in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie geschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16-40 Seiten

# «Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

in Betracht, welcher in Stadt und frand bet Hoch und flieder verbreitet ist.

Als «Amtsblatt der Stadt Wiesbaden» hat der «Wiesbadener General-Anzelger» in erster frinle beim kauskräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten. Rentiers, Hausbesißer und Geschäftsleute Eingang gefundes. diegenen Galtung allgemein geleien.

# Inserate find daher unbedingt von großem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des «Wiesbadener General Anzeiger» ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, iodaß wir uns seder weiteren Anpreisung enthalten können.

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Telefon 199.

Amtsblatt der Stedt Wiesbaden.

#### Im Preise klein, in Qualität gross! $(\diamond)$ Alegro, Kiste 25 Stück. . Jnanit.a, " Florida, Nelli. Anita, 3.50 Jesica, Kiste 50 Stück 2.50 Auswahl Adolfa 3.-Bismarck " 3.25 Peritoff , Olimpa 3.75 Rococco " 4.75 H Electra Tabaken. Sport Kiste 100 Stuck Resa 2.50 Delicato " 3.-Puritosa " Hocke i. Helm " 3.50 Ladi m. Band " 4.50 Wasserrose " Erbs Pffanzer ,, 5.50 Grossartig Bremer Handarb., Grosse Auswahl in Cigaretten altrenommirter Firmen per 100 Stück von 65 Ptg. an. Erb's Special-Cigarrenhaus Moritzstrasse I und Bismarckring I. 1741

Pfeifen und Cigarrenspitzen.

#### "Berliner Neuelte Nachrichken" + (unparteiffche Beitung) +haben fich in einer fangjabrigen Entwidelung immer mebr gur Lieblingegeitung ber gebildeten Stände Smal taglich ericheinend, bieten bie Berliner Reueften Rachrichten reichhaltigen Unterhaltungs. und Befeftoff und gwar: Schnelle, ausführliche und unparteiffche poli-Gratis.Beiblätter: tifche Berichterflattung. - Musführliche Parlamentsiticher Sansfreund, Ereffliche militarifche Aufiape. -Feuilletone, Romane und Rob flen ber illuftr. Beitfdrift bon 16 Drudfeiten, wochentlich. berborragenbften Antoren. - Intereffante Bofat., Theater- und Gerichtenadrichten. - Gin-Diobe und Sandarbeit, reich ifluftr., 8-feitig mit Schnittmufter, monatlid. "Berloofunge. Blatt", ca. jehntägig. gebenofte Radricten über Dufit, Runt und Biffenichaft. - Aneführticher Sandelstheil. - Bollfian-bigftes Coureblatt. - Botterie-Liften. - Berfonal-Land: und Bauswirthichaft, veranderungen in ber Armee, Marine und Civil-Bermaltung fofort und vollftanbig. 1 Commerfurabuch. 1 Ralender. 3m Roman-Genilleton ber Berliner Reneften Rachrichten ericeint "Nutzleser Reichthum" ven Jeanne Mairet. Man abonnirt bie Berliner Renefte Rachrichten bei allen Boftanftalten jum Preife bon 5.50 Mit. vierteljährlich 1.84 Mf. monatlich. Brobenummern berfenden auf Bunfch gratis und franto "Berliner Menefte Habrichten" Dauptegpedition: Berlin SW. 11, Roniggraner Strafe 42.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle: Glacé-, Wasch-, Wildleder- und Stoffhandschuhe.

Ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnales, Kragen, Vorhemden, Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknadeln in nur guten Fabrikaten und grösster Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

# \* Derfteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber † Fran Oberamtmann Jockusch. dahier, Rheinstraße 43, I, versteigere ich am

Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Dezember d. 35., jedesmal Bormittags 91 und Nachmittags 21 Uhr beginnend, an Ort und Stelle:

1 pollftandige Speifegimmer-Ginrichtung beftebend : In reichgeichnistem Buffet, Stuble, Ausziehtifch, ftummer Diener, Eredeng, Tafels und Raffeejervice in Gilberund echtem DeiBener Borgellan u. f. m., Bandbeforationen in Emaille und Brandmalereien, Delgemalbe, Delbrud. und andere Bilder, barunter 2 werth. volle engl. Rupferftiche, 1 Galon, befiebend aus Copho, 6 Geffel und 2 Soder in Geide mit Bluichpaspril, 6ed. Tijd, in Ebenhol3. Ferner ein Sopha mit 2 Urm- und 4 fleine Geffel, Buder- und Rleiderfchrante in Dahagoni, Giden und Rugbaum, Simmelbetten, hochhäuptig mit jammtlichem Bubebor, biverfe Bett. Tijd. und Ruchenmaiche, Rolleaux. Garbinen, Bortieren, Dedden und Läufer, Cophas mit Stoff-bezug, Rahmaschine. Paravants, Rachtrifde mit und ohne Auffat und Marmorplatte, Antoinettentifche, Bogelbauer mit Bogel, biv. Bajen, Urnen, Jarbinieren in Borgellan, Bronge und Marmor, Dienichirme, Saulen, 2 große Bfeilerfpiegel mit Confol und Marmorplatte, Stand. und Wanduhren, Bein-, Gubmein-, Liqueur., Bier- und Beinglafer, fein geichliffen, Bowlen mit Ginfay, div. echtes Meigener Porgellan, Lampen, Lampengeftell in Schmiedeeifen, Cetretare, Facher, echte Straugiedern mit Edelfteinen fteinen bejest und viele Schmud. und Rippgegenftande. Bollftandige Rucheneinrichtung in Rupfer und Emaille und was fich fonft noch in einem berrichaftlichem Sanshalte vorfindet, fowie ein faft neuer Rrantenwagen mit Gummireifen

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung an ben Auctionstagen. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

1782

beeib. Muctionator. Eleonorenftrage 9, I.

Große Ausnahmspreife für geiertage. MItitabt . Confum . Gefchaft,

nachft ber Golbgaffe. Rodmehl, per 2 Bid. 25 Bf. | geft. Buder per Bid. 20 Bf. Ia. Confeftmehl Bfd. 17 " Corinten Mandeln p. Bid. b. 75 Bf. an bei 10 Bfd. 1.60. Sultaninen per Bid. 35 " | Ruffe, berich. Corten, billigft. Bebr. Raffee mahrend der Feiertagswoche mit Weichenfen.

66. Girote'iche Berlagsbuchhandlung in Berlin SW. 11.

Coeben wird ausgegeben bas fiebende Taufend von

Joseph Lauf: Bittje Bittjewitt

Gin Roman bom Riederrhein. 866/24 8º. 530 Geiten. Preis geheftet 4 Df., gebunden 5 Df.

Beute, Countag, ben 13. Dezember, findet in ber "Eurnhalle", Wellripftrage 41, ein

großes Taugfrängchen

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Stlube freundlichft einladen. Aufang 4 Uhr.

Der Vorstand.

"Zum Rheinstein", Taunusstr. 43.

Bon heute ab tommt Bilfener Bier ber Brauerei Michelob und Dlünchener ber Schwabinger Branerei jum Ausichant. Porzuglige Weine, ausgezeichn. Auche. Arthur Roesch.



# Madlag \* \* \* So lange der Vorrath reicht

# aussergewöhnlich billigen Preisen

verkauft:

1 Riesen-Posten

Riesen-Posten

Riesen-Posten

Riesen Posten Riesen-Posten

Riesen-Posten

moderner Unterröcke

in Velour, Wolle, Moiree und Satin

Reste und Abschnitte für Kleider, Blusen und Kinderkleidchen, in Wollund Wasch-Stoffen.

Ia. Jacquard-Handtircher, 1/2-leinen Gerstkorn und Damas. 110 cm lang, 50 cm breit, gesäumt und gebänder.

per 1/2 Dtzd. Mk. 3 .-. Damen- Tag- U. Nacht-Incumation in weiss und bunt, sowie farbige Herren-Wäsche.

Kulten, extra schwere Qualität, 150/205, nur neueste

Sport- u. Puppenwagen

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke!

Hamburger & Weyl

Telephon 526.

Manufakturwaren, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Wir bitten um Beachtung unserer Auslagen.







Mellinghoff's Cognac- u. Likör-Essenzen

Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg sind die Altesten, im Gebrauch die bewäh

testen und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.

In Wiesbaben ju haben bei: F. Alexi. Frin Bernftein, Gat Brobt, A. Cran: Reinb. Göttel. W. Gräfe, Apotheter Daffe famp, Apotheter rilie, Avotheter A. Müller, F. S. Mäller, it Bompel Rich. Senb, Oscar Siebert, Apot efer, Otto Sieber 29. Schild, Th. Wachsmuth, G. Wahl Wwe. und gan Schild

D. Ihompsons Seifenpulver

gibt ohne Bleiche blendend weisse Wäsche Wolle

8.mast

ndert,

farbig

9|21

ik wa

burg

ewihr it und

tĎ

5

1011

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abenba. eobenummern unentgeltlich. - Abonnementopreis pro Chartal 4 Bit. 50 Big.

Organ für Jedermann aus dem Bolfe

Chef-Mebatteur : Rarl Bollrath.

Grand: Gutenberg's 3llufirirtes Countageblatt. 1995

- Intereffante Leitartitel - Moderne Weltanichannng. -Schnelle und zuverläffige Berichterftattung über alles Biffenswerthe. linabhangiger und aneführlicher Danbeletheil.

Theater, Rufit, Rung, Biffenichaft, Tecnit.

Spannenbe Romane und Robellen beliebter Autoren.

Ren bingutretenben Albonnenten liefern wir gegen Ginfendung ber Abonnemente-Onittung die Beitung bis Enbe Dezember icon bon jest ab taglich unter Brengband unentgeltlich.

> Expedition ber "Bolte Beitung", Berlin W. 35, Lanomftrage 105. Telephon: VI, 28.

## Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Felern. Die in meinem Atelier angelertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir stundenen idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen es augenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichte! n den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin behnolichen

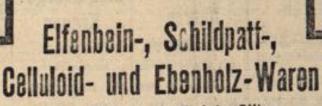
Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em Peble, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt echne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, I. Etg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.





sowie alle Toilette-Artikel in Silber

findet man in grösster Auswahl

zu den 🐼 billigsten Preisen 😂 bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfumerien,

Lager amerikan., deutscher, engl. u. franz. Spezialitäten.

Wiesbadeu,

Frankfurt a. M.,

Ksiserstr. 1. Wilhelmstr. 80, Fernsprech. 3007,

Versand gegen Nachnahme.

Illustrierter Katalog kostenlos.

Verlaiedene Jennet and Saustbure villig ju verlaufen Rab Abolf Sonfad, Doureimerite. 70 886

Alle Arten baffenbe Weignagts-Geldenke. Möbel- und Bettenlager.

Raften n. Bolftermobel. Echlafzimmer.

Ginrichtungen, bell n. buntel, fomie complette Bindfartungen. 17:4

Wilhe m Heumann, belenenftr. 2,

Ede Bleidpitras . Paben. Einfoch müblirtes

in ber Rabe ber Rirchgaffe ge-ucht. Offerten mit Preisangabe unter B. E. 1781 an bie Erped.

20 3., 95 000 M. Bermeg., banel, erg., municht heirath mit edelgel, herrn. Bermdg, nicht er-ferdert, boch gut. Charatt. Beb Off. u. "Reform", Berlin S. 14 erbeten.

#### Ruomenirab jeber Mrt finbet fichere Beitung. J. Maier-Keller,

Stetten i. Biefenthal, Baben. 1417/69

Bouft. Buppenftube m. Cabinet 8 M. Hebergieber für 14 b. 17 Jahren, 3 u. 4 Dt. ju vert. Roberaltee 28. 2 Er r. 1759

Seienenftr. 1, 3, v. Mojer t. 2 auft. Beute Bim. bet, 1762 Euchtiger gewandter

Baneburiche per fofort gejudt Bismardring 3. 1765

3 gebrauchte gut erb. Schreibe rifche gu taufen gef. hornung.

Ducht, Freieufe empriehlt fich gut bill. Breifen Wellrigftr. 36, 2. Rarte genügt,

Ein noch gut ervaltener Ofen

gu verfaufen. Moribfir, 84, Stb.

## für Schuhmacher Ren! Praftifch!

Soutenfaranbapparat für mittlere und ichwere, für vor-ratbige, wie für Runtengrbeit und Coblecei febr ju emof. 1021 Unir. u B. M. 90 bei, b. Expeb

Gine Weige mit Raften (Breis 20 DR.) gu

Cantgaffe 16, 1 Stient. Bither mit Rafen und 150 Roten für 20 dR. ju vert, Seumundftr, 62, Seigenbau 2 St. hoch. 1779

Dung Rattenw. wind r. neuen Babnbot, ol. Gifderitr, 1768 Grantenfir. 23, 5.1r. 1778,

## Weignachisgeidenk.

Eine Buftuabmafchine jum Stopfen und Stiden mit allen nabend, verfeben, unter Garantie billig gu vertaufen, Rariftrafte 16,

Rurgmagtenlaben, Gebrauchtes

#### Clavier

an taufen gefucht. Rab. in ber Erveb. b. Bi. 1769

Bioline billig ju verbacherftrage 25, Ditto. 3 Gt. bei

Griebigung fdrifti. Arbeiten, 1-9 Ctd. tagl., ein Bim. Off. u. Fr. O. 768 a. b. Erp. b Bi, 1768

#### Büttner's Central-Hundepark

bat 27 Sunde aller Raffen billig

Berfaufftelle: Mauritiueftr, 12.

1 Wicheleberg 21. (Sin havelof und ein leichter Hebergieber bill gu verfaufen Rheinftrate 95, Bart. 1756

Tranfenger, 18, 25h, 3 L, einf. mobil. Bim. ju verm. 1771

Ziehung v. 2.—9. Januar 1904.

estgeschenke

der Düsseldorfer St. Rochuskirche 15 379 Gewinne

## 20000 M.

Die Gold- u. Silbergew, sind mit 90 Proc. des angesetzten

Hauptgew .: 30 000 Mk. Bar-10 000 Geld 5000 6 × 1500 = 9000 M. 10 × 750 = 7500 ... 10 × 200 = 2000 ... 100 = 2000 30 × 50 = 1500 " 100 × 30 = 3000 " 200 × 10 = 2000 "

= 40 500 13500 zus. Lose 2 Mk. 11 Lose

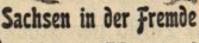
Ferd Schafer Düsseldorf | In Wresongen zu naven

General-Debit

Carl Cassel, nur Kirchg. 40. Buch über Che von Er. Retan (89 Mbbild.) für int. 1 50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/83

R. Oschmann, Konftang D. 153

Viesbaden Elektrische Licht u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sümmtlich. Bedarfs-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte



kostenfrei.

erfahren alles Biffenswerte aus der Deimat, wenn fie auf die größte Tageszeitung ber fach. flicen Refidens die Dreeduer Reneften Radrichten, Boft. beftell - Rummer 2252a unb b, abonnieren. Die Dreobner Reueften Radrichten baben die weitaus größte Berbreitung von allen Beitungen in Cachien und überhaupt in Mittel-Deutschland. Die Dresbner Reneiten Radrichten ericheinen möchentlich fieben Dal und foften burch bie Boft beaogen pro 1/4 Babr Dit. 2,-, mit bem Conntags ericeinenben Bigblatt Dresbner BliegenbeBlätter Dt2,40, monatlich nur 67 Bi., mit Biublatt 80 Bf. Bur bie Un-Inüpfung geichatlicher Berbinbungen, für Wohnunge. Berfauis., Rauf., Stellen. :c. Angeigen find bie Dreebner Reneften Radrichten mit einer täglichen Mullage von mehr als 90000 Gremplaren

bas mirtfamfte Bublifations.

organ. Dies beweifen bie uns

augebenben ichriftlichen Uner-

fennungen. Breis pro Beile

25 Bi. Bei Bieberholungen Rabatt. Brobenummern und

Roitenporberechnungen burch

unfre Sauvterpedition Bill.

niger Strafe 49 toftenlos.

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei ber Raffauifchen Sparfaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiu. lagen thunlichft ju vertheilen, wird unfere biefige Sauptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spar-einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichaftevertehr ge-

Bicsbaben ben 22. Geptember 1902. Direttion ber Maffanifchen Landesbant. Regler.

Was beginnen wir mit

#### unserer Tochter??

Durch Besuch uns Haumäfobesebale bietet sich Gelegenheit zur Ausbülde als besseres Hausmädchen, Stütze, Jungfer. Die Abtheilung Fichelschafe bildet Kinderfrit, I. I. Klasse und Kinderpflegerinnen aus, die Abth. Rochschale bietet Gelegenh. zur Erlerng, der feinen u. bürgert. Kuche sowohl für kunftige Hausfr. als die Berufskohln. Kurzus 2-6 Monat. Prosp. grat. u. fro. Jede Schill, erh. wiederh. Stellg., ebenso jede Stellesuch. Beste Quelle für weibl. Personal. Iran Graussharet Vorsteberin, Garlin, Wilhelmstr. 10.

Der befte Canifatewein ift ber Apotheter Mofer's rother

goldener Malaga-Tranben-Bein

demijd untersucht und von bervorragenden Merzten bestens empfohlen für schwächiche Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute is auch tonticher Deffertivein. Preis per 1/1 Drig, fil. M. 2.20. per 1/3 fil. M. 1.20. Bu haben nur in Apatheten In Wiesbaden Dr. Kolm's Opfaporbete. 312

Kirdigasse

# Hamburger Engros=Lager

Kirdigasse 46.

Paffend für Weihnachts=Geschenke.

# Damen=Wäsche.

# Damen-Taghemden.

- No. 4552 per Stück 1.30, per 1 Dutzend Mk. 7.00 110 cm lang, vorne geschlossen, gute Qualität, mit Spitze besetzt.
- No. 21063 per Stück 1.45, per 1 Dutzend Mk. 8.00. 110 cm lang, mit Achselschluss, aus kräftigem Hemdentuch, mit hubscher Trimmingspitze garnirt.
- No. 21064 per Stück 1.65, per 1/2 Dutzend Mk. 9.00, 110 cm lang, Priesenform, mittelfädiger Cretonne, in den Stoff languettirt, sehr empfahlenswerther Genre.
- No. 21066 per Stück 1,80, per 1 Dutzend Mk. 9.80, 110 cm lang, mit handgestickter Passe und schmalem Ansatz. Achselschluss. Besonders vortheilhaftes Angebet.
- No. 21065 per Stück 1.95, per 1 Dutzend Mk. 10.50, 110 cm lang, mit Achselschluss, gutes Hemdentuch mit Stickerei verziert. Sehr preiswerth.
- No. 7200 per Stück 2.25, per 1 Dutzend Mk. 12.80, 110 cm lang, Achselschluss, prima feinfädiges Els. Tuch mit Madapolame-Feston besetzt. Sehr elegantes preiswerthes Hemd.
- Damen-Hemd, extra billiges Angebot, No. 6221, 110 cm lang, handgestickter, ächter Madeira-Passe aus gutem Stoff,

Achselschluss, per St. 2.95, per 1 Dtzd. Mk. 16.00 Taschentücher,

Linon, Reinfelnen und Batift.

Augendrell, gute Qualität, mit eingewebten Buchst., gesäumt, m. 2 Aufhängern 50/110 cm, per 1, Dtzd. Mk. 350.

# Damen-Beinfleider.

- No. 5503 per Stück 1.70, per 3 Stück Mk. 4.75 solide gearbeitet.
- No. 7836 per Stück 1.95, per 3 Stück Mk. 5.5 aus feinfädigem Renforce mit Handstickerei besetzt.
- No. 5301 per Stück 2.40, per 3 Stück Mk. 6.™ aus eleganter feiner Cöperwaare, mit breiter hübscher Stickere prima Façon, mit breitem rundem Gurt.
- No. 2032 per Stück 2.75, per 3 Stück Mk. 7.99 aus Ia Madapolame, bestes Façon, mit eleganter breiter Stickerei.

# Damen-Nachthemden.

- No. 3248 per Stück 3.45, per 3 Stück Mk. 9.50.

  135 cm lang, aus prima Elsässer Renforce, mit Stickerei-Jabot, is eleganter hübscher Ausstattung.
- No. 3601 per Stück 3.75, per 3 Stück Mk. 10.4 135 cm lang, aus gutem kräftigen Croisé mit eintachem Lochtestu in geschmackvoller Verarbeitung.

# amen-Rachtiaden.

- No. 8803 aus buntem gem. Barchent Barchent Racke, hübsch p. St. 1.15, p. 3 St. M. 3.20 ausgestattet, völlig weitu gross, p. St. 1.15, p. 3 St. M. 3.20
- No. 21067 a. weissem ger. Cöper-Barchent mit Umlegekragen, m. abgenähten Säumchen und Trimming- p. St. 1.40, p.3 St. M.3, spitze gernirt . . . . . . . . . . . p. 3 St. M.3,

in allen Größen, enorm billig.

enbezuge.

# mmonia-Wäsche Spezielles Fabrikat der Vereinigten Hamburger Engros-kager

Herren- Oberhemd	I
Aus	
gutem Hemdentuch	-
mit	
besticktem	
Leinen-	
Einsatz,	

Halsweite

36-44 cm;

Mk. 4.25

No. 0600	No. 0
Herren-	Praktis
Oberhemd	Armloch
mit	Serv
Leinen-Einsatz	Ersa
solide gearbeitet,	für
elegante Bleiche,	Oberhen
Halsweite	Well
36-44 cm,	85—44
Mk. 3.60	Mk. 1.
1000	1

0, 0483	I
ktisches	I
och-	l
rviteur,	
Ersate	
für	
iemden,	
Voite -44 cm,	
. 1	
-	

No. 0451
Feines glattes
Schirting-
Serviteur
35 Pfg.
No. 0460
Besticktes
Schirting-
Serviteur
50 Pfg.

	No. 0463
	Herren-
١	Serviter
-	mit modernem Falten-Einsatz 60 Pfg.
1	No. 0461
1	Herren-
	Serviten
1	mit Stickerel

	's rublikul de
	No. 30 Leinener Herren- Klappkragen vorzüglicher Schnitt  1/, Dtzd. 2.50 Stück 50 Pf.
The state of the s	No. 1 Leinener Herren- Stehkragen mit spitzen Ecken

1/1 Dtzd. 2 40

No. 30 Leinener	No. 15 Leinener
Herren- Klappkragen Forzüglicher Schnitt	Herren- Stehkragen mit abgeb. Ecken
1/, Dtzd. 2.50 Stück 50 Pf.	1/2 Dtzd 2.70 Stück 50 Pt.
No. 1 Leinener	No. 10 Leinener
Herren-	Herren-
Stehkragen	Stehkragen

No. 10 Leinener
Herren-
Stehkrager
mit Klappchen
1/2 Dtzd. 3
Stunk KK Eld

	Steh-Umlege-
	Kragen
	für Herren,
	neneste Form, 1/, Dtzd. 3.25
	Stück 60 Pf.
100	Steh-Umlege-
1	Kragen

Fagon,

1/, Dtzd. 3

,	Herren-			
1	Manschett			
hohes	an beiden Se			
	mit spitzen Et			
.75	1/1 Dtzd. 4			
Pt.	Paar 70			

No.0201 Union-L Herren-

Manschette

mit abgerand. Ecks 2-knöpf.,

1/2 Dtzd. 3.25

Paar 60 PL

No. 67 Leines

Stück 70 5. Blumenthal & Comp.

## Für eine Pflicht follte es Jeder halten,

Mr. 291.

feinen Bedarf am Blage gu beden. Befonders beim Berannaben ber Weihnachtszeit ericeint ein folder Sinweis doppelt angebracht, benn gerabe um Dieje Beit pflegen Die Berfandthaufer ihre icheinbar billigen Breife burch Serculare ac. befannt ju geben. Bei beren Brufung aber wird man finden, bağ man hier ebenjo billig, wenn nicht noch billiger taufen fann, wobei ber Räufer noch ben Borteil hat, sich die Waren felbit auswählen zu fönnen, was bei Bezügen von auswärts, (die größtenteils gegen Nachnahme geschehen) ausacichloffen ift. Ebenio migtraue man ben um biefe Beit regelmagig wieder-Ebrenden Musbertanjen und Anftionen, ba es auch hierbei meitens nur auf Tanichung bes Bublifume abgesehen ift.

Wir richten baber, wie auch in fruberen Jahren, an bas faufende Bublifnm Die Sitte, bei Ginfanfen boch nur bie reellen Weichafte, beren es hier

m jeder Branche eine genugende Ungahl giebt, gu berudfichtigen. Much an Wohlthatigfeite:Bereine und folche Bereine, Die Befererungen und Chriftbaumverloofungen abhalten, richten mir biefelbe am Plage zu faufen.

Der Borftand des Bereins felbitftandiger Rauflente gu Biesbaden. G. B.



Abfallholz

per Centuer

Anzundeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen durch

Ludwin Becker, Papierhandlung, Gr. Burgitrage 11



# Zu Weihnachten

# UHREN,

Goldwaaren, optische Artikel,

zu den bekannt billigen Preisen. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach.

Kirchgasse 32.



**Juwelier** 

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Trauringe

Alle Aufträge werden im eigenen Ateller aufs feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung.

Alterbilligste Preise.

es Korbwaaren-Hlagazin

orn Wwe.

Mis febr proltifde Beihnachts. Weichente empfehle: Bequeme Ruhefeffel m. 650 an. Blumentifche von Dt. 3.50 an.

Große Answahl in Puppenwagen, Buppen. Sportwagen, jowie alle Korbwaaren ju billigen Breifen. NB. Durch Bergrößerung meiner Labenraume tann ich jeder Unforderung genügen.



MANAMANA Spangenberg'sches

Conservatorinm

(Wiesbadener Orchesterschule)

(Wiesbadener Orchesterschule).

Gegründet 1888.

Unterrichtsslicher: Clavier, Gesang, sämmtliche Streich- und Blasinstrumente, Orgel, Harfe, Kammermusik, Eusemble- und Orchesterspiel, gesammte Theoris, Musikgeschichte und ital, Sprache.

Lehrer: Herren: F. Nowak, i. Kgl. Concertmeister, H. Jrmer, I. Städt. Concertmeister, F. Zeidler, Kgl. Kammermusiker, Th. Schäfer, Mitglied der Städt, Kurkspelle, J. Weimer, Kgl. Kammermusiker (sämmtlich Violine); Frl. E. Hocke, Concertsängerin, Herren: P. Haubrich, Concertsänger (Gesang); C. Backhaus, Kgl. Kammermusiker (Collo), F. Kriser, Gr. Hess. Hofmusik-director (musik. Vorlesungen und Theorie); G. Cords, Kgl. Kammermusiker (Theorie), J. Grohmann, Pranist, G. Heinze, der Birector, Fran Wolff-Wilhelm, Frl.: E. Frendenberg, H. Pacthel, P. Weimer (Sämmtlich Clavier); der Director (Theorie, P. Hagogik), Horren: J. Weimer (Kammermusik, Orchesterspiel), J. Grohmann, Organist der israel, Cultus- und der altkatholischen Gemeinde (Orgel), sowie die Königl. Kammermusiker und Mitglieder der Königl. Theaser-Kapelle Herren: H. Marxinesak (Harfe), Chr. Eckl (Contrabase), W. Rautmunn (Flöte), E. Meernicke (Oboe) L. Krahner (Clarinette), W. Wetzenstein (Fagott), A. Wewerka (Horn, Mandoline, Guitarre), F. Werner (Trompete, Piston), Müller (Tenorhora), Frl. A. Viezolli (tal. Sprache).

Organisation: Anfänger, Mittel- und Oberelassen. Vollständige Ausbildung für Concert, Oper, sowie Orchester. Seminar-Abtheilungen.

Prospecte gratis. Eintrit jederzeit. (Honorar von der Woche des Eintritts.)

Wilhelmstrasse 12.

Wilhelmstrasse 12.

Wilhelmstrasse 12.

H. Spangenberg, Pianist. WOOD WOOD WOOD

> J. Werner, Uhrmacher und Goldarbeiter,

6 Martiftrage 6, nachft bem Rathbaufe und bem urnen Boligei. Brafibium. @ ib. Derren Rem -Ilhren | Golb. Derren . Rem . Hhren Cilb. Tamen-Rem.-Uhren | Golb Damen . Rem. - Uhren von Dit. 18 - an, von Dit. 10 .- an.

Gatgehende Rnaben Uhren, 32 Stunden Ganggeit, von Mit. 5 .- an.

Borgiigliche Weder unter Garantie bon DRt. 2.50 an. Regulateure von Mt. 10 .- an.

Altes Gold nehme in Bahlung. Beitgehenbite Garantie! Befte Fabrifate! Große Unewahl in Gold- u. Gilberichmudjachen.

Mis paffende Weihnachtsgeschenke

Hand schuhe Glaces, Inchtens, Benegianas, Baichs, Bildleder:Binterhandiduhe Balls

Saudichuhe Brimmers, Leder Jmmitation: Sandichuhe uim. Aile Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen bon ben einfachften bis gu ben hochfeinften in reicher Andwahl. Groß: Auswahl in

Sofentragern, Rragenichonern, Cachnes, Rragen u. Manichetten, Taichentücher, Gutel. Strumpfhalter, Bortemonnaies empficht in guten Qualitäten gu ben billigften 1173 Breifen.

Gg. Schmitt. Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.



Karl Fischbach,

Birdigaffe 49, martiftra gunächft ber

Größte Musmahl in Regenichirmen nur eignes Mabrifat. Anfertigen nach Bunfd. Griffe in Silber und Gold von ben billigiten bis gu ben feinften.

Gbelfeibe aller haltbarften Geibenftoffe. Repariren und Uebergiehen jeder Art.

Das nützlichste, schönste

Weihnachts=Geschenk ist ein Regenschirm.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Billigste und grösste Auswahl am Platze in

Damen, Herren- und Kinder-Regenschirme von Mk. 18/4 an bis zu den feinsten, mit Gold- und Silbergriffen.

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 1506 Telephon No. 2449 10 Langgasse 10.



kauft man am besten und billigsten im

# iesbadener Beitfedermhaus, Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Anerkannt reeliste B-zugsquelle Nur garantirt neue gereinigte Waare gelangt zum Verkauf. Einfüllen der Bettiedern im Beisein des Käufers.

Trotz des bedeutenden Aufschlags bin ich durch grosse Abschlüsse in der Lage, die bekannten guten Qualitäten noch zu seitherigen Preisen zu liefern

Nähen des Barchents gratis.

Graue Federn Mk. 0.50, 0.90, 1.25, 1.60, 2. - per Pfund. Weisse Federn Mk. 2.25, 2.75, 3.-, 3.50, 4.25 per Pfund. Daunen, 2.75 bis 6 Mk.

Fertige Kissen per St. Mk. 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50. De kbetten M. 5.—, 6.50, 8.50, 11.50, 12.— 14—. 15.—17.—

Barchent, Dannencöper, Matratzendrelle, Rosshaare billigst.

Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten ein Paradekissen gratis.

Wie uns bekannt geworden, werden in verschiedenen Wiesbadener Detailgeschäften, wenn das Publikum 99 E BISCPOCI fordert, andere Petro-leum-Sorten unter dem gesetzlich für uns geschützten Namen "Kaiseroel"

Wir warnen deshalb hiermit ausdrücklich vor jeder missbräuchlichen Benutzung des gesetzlich für uns geschützten Wortes 99 Maiseroel 6, indem wir merksam machen, dass wir gegen jede derartige Ver-letzung unserer Rechte gerichtlich vorgehen werden.

Petroeum-Raffinerie vorm. August Korff. Bremen.

8134

Teleph. 295%. Jahnftr. 2. Teleph, 2958

3nh. Marin Lenz. Cigarren pro 100 Stud 2.50, 2.80, 3.- u. 4.- M. Raffee, Cigarren pro 100 Stūd 2.50, 2.80, 3.— u. 4.— M. Kaffee, fiets frisch gebrunnt, von 80 Pfg. dis M. 1.60 pro Pfd. Jucker pro Pfd. 22 Pfg. Schweineschmalz pro Pfd. 52 Pfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg. Schweineschmalz pro Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg. Bittelo, bester Sutter-Ersah, pro Pfd. 75 Pfg. Fennie Engradumbunter pro Pfd. M. 1.20 bei 5 Pfd. M. 1.15. Neue Manbeln, ganz u. gemallen, pro Pfd. 85 Pfg. u. 90 Pfg Nosinen pro Pfd. 35 Pfg. Contantinen pro Pfd. 35 Pfg. Edunifie pro Pfd. 35 Pfg. Beigen pro Pfd. 25 Pfg. Citronen, Apfelsinen, Citronat und Orangeat billigh. Heinfied sonfestmehl bei 5 Pfd. 16 Pfg. Weishwein pro Falche von 50 Pfg. bis M. 1.50, Northwein pro Falche von 70 Pfg. bis M. 1.50 (vei mehr Abnahme billiger.

Bwirnhofen Blane I. Ungüge Geitr. Demben, Rormalhemben Arbeitetiet & für alle Bernispmeige, Minen, Unrerhofen. Dautjaden, fowie alle Befleibunge fide empfiehlt in be-fannter Gute ju billigiten Beeifen. 955

Mehger Beinrich Martin, Mehger-

Moritfir. 2. Wiesbaden Mheinftr. 38 Hen! Mignon-Porträts 1 Tab. 3.50 Mf.

Alle übrigen Formate ebenfalls gu billigen Breifen unter Barantie für gewiffenhafte Ausführung.

Dioberne Bortraits.

Speziell empfehle ich Musführung in matt, benn Matte Bilber baben bas befte Musfeben. Matte Bilber finb bie galtbarften.

Matte Bilber veranbern ibre Garbe nicht. Matte Bilter vericheuern nicht in Albums.

Matte Bilber vertragen nicht in ber Tofche. Breisbiffereng ift nur unbebentend.

Bergrößerungen nach jedem, felbft gang alten, verblichenen Bilbe gu billigften Breifen.

Das verebil Publitum laffe fich nicht von Reisenden u. Ralpor-teuren vormachen, biefe Bilder fonnten bier nicht angeserigt werden, igndern gebe seine Aufträge in Bergrößerungen den biefigen Photo-grapben. Es unterftügt dadurch 1. biefige Geschäftsleute, u. 2. sieht jeder Auftraggeber, was er für fein Geld hat, spart Port, Berpadung, Radnahmeforen u. vielfach Berbruf.

Flaschenweinverfauf!

Begen Gefchaftsaufgabe und Sterbefall vertaufe meine felbftget, reinen Bein Die Flaiche gu 60 Big., bei 25 gt 55 Big. ohne Glas. Ganftige Gelegenheit ju den beborftebenden Seittagen. Gebe bon 3 Glafden an ab. Bran Wriedrich, Bw., Gotheftrage 22. Barterre.

Weihnachtsgeschent für die Familie. Nenejte Salon-Musikwerte, felbftipielend von 8 Mt. bis 260 Mt. Grofe Auswahl.

Gust. Sein. Uhrmacher, Ml. Burgitrage 5.

Practwerke, Gedichtsammlungen. Bomane, ernfte Sitteratur, Gefang= bücher, Jugendichriften, Slaffiker, Bilderbücher, antiquarifche Budjer gu bebeutenb ermäßigten ?

Breifen in reicher und gebiegener Musmahl vorratbig bei

Buchhandlung Heinel h Kraft. Antiquariat,

Wiesbaden, 36 Rirchgaffe 36, bem Ronnenhof gegenüber.

Buficherung promptefter Bedienung.



Erhaltlich überall wo Hauswaldt'sche Plakate. == Tafel 30 Pfg. ==



por und rudmarts gebend, ftopfend und ftidenb. Ans den renommirteften fabriken Deutschlands, mit den neneften, überhaupt egiftirenden Ber: befferungen empfiehlt beftens

E. du Fais, Diechanifer, Wiesbaden, Rirchgaffe 21. Gigene Reparatur Werfitatte mone Ratenzahlung! Langjährige Garantie !



Unübertroffen

find die neu ertanbenen, in der Chicogos-Beltaudftellung prämfirten Orig. Amerikanischen Gold-Plaqué-Uhren

Plaqué-Uhren

Remont. - Savon. (Sprungbeckell
uns 3 Gold-Blacué-Deckeln mit feinä
entimagnatich Erleftontwert, auf d. 26finde reguliet u. nen patent, innerer Belgenbellung. Liefe ühren find rerubbe ibrerochtool elegan. Rosflihrung, reicher
instroll Guillichtung eine glatt vorcitiegt, von sehr gelbernen ühren feith
buch Hachleite nicht zu unterichelben. Die
wanderbar eifeitet. Gehänfe bleiben immen
möhrend abfalut unserändert, und
mitt für richtigen Geng eine dreiftlings
ichrittling Genanite geleitet.
Preis per tilek nur 10 Mark.

Diesn boffende

Diegu baffende Gold-Plaque-Uhrkeits 3 Mars. u jeber Ulix Leberhuteral gratis, u. aus-illehlich ju besiehen durch das Central-Deber ALFRED FISCHER Wien, I., 3biergaffe 10.

Bei Bidtennenten Gelb juriff.

Blinden-Anftalt Watfmüblfte. 13.

Blinden-geim Gmiceftr. 51.

empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Sorbe jeber Art und Größe, Burgelmage und arent. 26: Beien, Schrubber, Abfeide und Burgelburden, Anschmierer, Kleider- und Bickebarten ne, ferner: Bugmatten, Alopfer, Strobleife ze. Robring werden ichnell und billig neugeslochten, Rorb.

Reparaturen efeid, und gut auda:führe Auf Bunfch werben Die Caden abgebolt und wieber





Vor- und rückwärts nähend stopfend und stickend. Erstklassiges Fabrikat mit den neuesten überhaupt existiren-

den Verbesserungen! Matenzahlung !Langjahr Garantie! 图· 北 清 即 B. 35 4 4 4 4 4

ANT 2

tine

15. 2

Bu

But

of be

HE I

4 6

19ler

B 3

stion:

der renommirtesten Fabriken Deutschlands

Jacob Gottfried, Mechaniker, Grabenstrasse 14.

Cigene Reparaturmerkflätte! NB. Gebrauchte Nähmaschinen und Fährräder stets am Lager.

Rügliches

Barthiemaaren-Ausberfauf.

Mebrere 1900 Pfund vur peima febr quie Strichwolle is Pfund 29, 39, und 48 Pft. Grober Poften Unterbosen, Jaden und hemden ftaumend billig. 1400 Sild Jagdwesten und Arbeitswämse in fieln von 40 Pft, an die zu ben reinwollenen Schafwollweiten, bubiche Mufter, 4 und 6 Mt., alle Farben vorrätsig. Bambarmei von 60 Pfg an, 5:00 Stad Kapugen, Mägen, höschen, Rödchen Shawten u. Tücker von 15 Pfg, an die zu ben ieinken Keabeiten. 10,000 Paar Strümvet, handlichube, Soden und Beinlängen von 10 Pfg an. Bunderbidiche alle möglichen Vandarbeiten, ieita und anaefangen. Häckelmufter von alle möglichen Sonbarbeiten, feitig und angefangen. Sadelmufter con 10 Bfg. a . Monogramme fur liebergieber merben ichnell aufgegeichnet ju 10 und 25 Big, auch bubich gericht. Angeftridt und gewebt werben Strümpfe in 1 bid 2 Tagen, fowie alle moglichen Sanbarbeiten, Stopferei und Gafelerei ichnell gemacht nur bei Neumann.

Marktstrasse 6, Mauergaffe Ede. Bieberbertaufer u Bereine für gute Bwede ertra Rabatt.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger II-bernahme vete gegen Caffa und anter Bes blung.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2877

Telephon 3083,

Electrische Lichtbäder

mit nen eingerichteren Rubegimmern. - Glublicht und blanes Licht.

Mergelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bettiucht, Afthma Reuralgien, Cobmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelie im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Badhand jum goldenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

obel II. Betten gut und billig, and Bab-A. Leicher, Mbelteibftrage 46

# Hmts

Blatt

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritineftrage 8.

Rr. 291.

iten

e!

die der

ėĦ

10

Conntag, den 13. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

#### Befannimadjung.

Bei ber heutigen 13. Berlojung behufs Rüdgahlung auf die anfangs 4%, jest 31/4% ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2 340 000 Mt. find folgende Rummern gegegen worden :

Buchstab: A. I. à 200 Mt. Ro. 328, 532, 569, Buchstab: A. II. à 360 Mt. Ro. 5, 42, 124, 174, 234, 257, 319, 376, 530, 597, 628, 669, 701, 750, 774, 84, 5, 46, 151, 259, 309, 396, 456, 708, 521, 625, 637, 653, 663, 764, 791, 804, 850, 851, 853, 791 804 850 851 853. 891, 893, 985, 987, 1012, 1015, 1050, 1053, 1072, 1091, 1106, 1146, 1175,

1181, 1189, 1198, Buchftabe A. IV. à 2000 Mf Ro. 17. 81. 99, 175. 186. Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgablung auf den 1. Juli 1904 gefündigt und es findet von ba an eine weitere Berginjung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber biefigen Stadthauptfaffe, bei ber Sauptfeehandlungsfaffe Berlin ober bei der Deutschen Benoffenichaftebant pon sorgei, Pairisius & Comp. gu Berlin und gu Grant

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung gefommen :

Buditabe A. III. Ro. 9 über 1000 IRt.

Buchfrabe A. L. Ro. 450 über 200 Mt.

A. II. . 618 674 und 726 über je 500 Mt.

A. III. . 970. 1016. 1070, 1099 und 1191 über je 1000 Dit.

M. IV. Ra. 227 über 2000 Mt. Biesbaden, ben 4. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Bei der heutigen 17. Berlojung behufs Rudgablung uf die 31/20/oige Stadtanleihe bom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 Dit. wurden folgende Rummern

Buchstabe T. à 200 Mf. Ro. 7, 25, 114, 238, 357, 415 Buchstabe U. à 500 Mf. Ro. 3, 60 97, 101, 121, 163, 164,

255. 285. 342 414 456 494 573. 594 598 673 630. 729. 740. 742. 744. 778. 740. 742. 744. 778. 255. 285. 342 414 456 494 573. 594 598 673 630. 729. 740. 742. 744. 778. 251. 263. 307. 338. 362 390.

444 509, 550, 617, 650, 686. 740, 842, 852, 892, Buchftabe W. à 2000 Mt Ro. 3, 28, 79, 151, 186 195.

Dieje Unleiheicheine werden biermit gur Rudgablung tuf ben 1. Juli 1904 gefündigt und es finder bon ba an ene weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadthauptfaffe bier ober bei ber Deutichen Bereinsbanf ju Frankjurt a. M.

esbaden, den 4. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Bei ber heutigen 20. Berlofung behufs Rudjahlung if Die anfangs 4%, jest 31/2% jege Stadtanleihe vom 15. Anguft 1883 von 3 088 200 Mt. find folgende Rummern

Bachftabe P. a 200 Mt. Ra. 9, 23, 83, 118, 148, 208, 250.

298, 336, 362, 389, 434, 508, 5:5, 582, 611, 664, 729, 764.

Suchftabe Q. à 500 Mt. No. 48, 54, 89, 103 121, 159, 229, 267 282, 327, 328, 397, 449, 462, 541, 685, 718, 856, Buchftabe R à 1000 Mt. Ro. 50, 107, 188, 228, 284, 289

Dieje Unleiheicheine werben biermit gur Michgahlung

ben 1. Juli 1904 gefündigt und es findet von ba an weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Midgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei Brabthauptfaffe bier, bei bem Banthaufe G. Bleicher gu Berlin ober bei ber Filiale ber Bant für Sanbel Induftrie gu Franffurt a. DR.

Uns früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung ifommien :

Sachstabe P. Ro. 58 über 200 Mt.

Q. 293 und 659 über je 500 Mt.

R. 461, 633 und 961 über je 1000 Mt.

S. 37 und 227 über je 2000 Mt.

Biesbaden, ben 4. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

## Henjahrswunfd-Ab.öfungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in diefem Jahre Renjahrsmunich : Ablofungefarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt badurch gu erfennen, bag er auf biefe Beije feine Gludwiiniche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Bejuche oder Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg por Reujahr werben die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten beröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifepung ber gezahlten Beträge, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung abgelegt werden.

Die Rarten fonnen Rathane, Bimmer Rr, 13, fowie bei den Berren :

Raufmann C. Mert, Wilhelmftr. 18, Raufmann Moth, Bilhelmftraße 54, Käufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Soly- und Rohlenhandlung, Moripfir. 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Det. für bas Stud in Empjang genommen merben.

Der Erlös wird auch diejes Jahr bollftandig gut moblthatigen Zweden Bermendung finden.

Shlieglich wird noch bemertt, bag mit ber Beröffentlidjung ber Ramen ichon mit bem 23. Dezember er.

begonnen und das Sauptverzeichniß bereits am 31. De gember er. veröffentlicht werden wird. Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

#### Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain ber Infanterie-Raferne an ber Schwalbacheritrage hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rat-haus, I. Obergeichoß, Zimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies mirb gemäß § 7 bes Befetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Strafen 2c., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen biejen Blan innerhalb einer praflufivlichen, mit bem 9. Dezember 1903 beginnenden und einichlieflich 6. Januar 1904 endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 5. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

Das Saus Langgaffe Rr. 34 (Sotel und Babhaus jum "Golbnen Brunnen" foll im Bege der öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft werden.

Befichtigungstermin ift unter Guhrung auf ber 10. Degember er.; Bormittage 10 Uhr festgefest.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober besiellgelofreie Ginfendung von 50 Big.

bezogen werden. Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. H. 15 2008 . . . " veriehene Ungebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 14. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud-fichtigt. Buichlagsfrift : 30 Tage.

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Biesbaden, den 2. Dezember 1903. Stadtbauamt,

### Betauntmachung

Rach § 1 bes hiefigen hundesteuer-Ordnung ift fur jeden Sund, welcher in dem Stadtbegirt Biesbaden langer ale 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahres. fteuer bon 20 Marf und wenn ber Sund eine Schulterhobe von mehr als 50 cm bat, eine folde von 30 Mart gur Steuerfaffe gu entrichten.

hiernach werden Diejenigen Befiger von Sunden, welche im Laufe diefes Jahres bier jugezogen find und die Dundefreuer bis jest auch nicht gezahlt haben, jur Anmelbung ber Sunde und gur Bahlung ber Sundeftener aufgeforbert. Wer biefer feiner Berpflichtung nicht nachtommt, verfallt in eine Ordnungsftrafe bis gu 30 Mart.

Biesbaden, den 7. Dezember 1903.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Deffentliche Befannimachung. Steuerveranlagung für bas Steuerjahr vom 1. April 1904

bis 31. Mars 1905. Auf Grund bes § 24 bes Einkommenstenergesehes bom 24. Juni 1891 (Ges.-Samml, S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen bon mehr als 3000 A veranlagte Steuerpellichtige im Stadtfreise Wiesbaden aufgesordert, die Steuererflärung über fein Jahreseinkommen nach bem vorgeichriebenen Formular in ber Beit bom 4. Jamar bis einicht. 20. Jan. 1904 bem unterzeichneten "Borfipenben ber Beranlagungs-Rommiffion" ichriftlich ober zu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpslichtigen sind zur Angabe der Steuererstärung verpslichtet, auch wenn ihnen eine besondere Ausserberung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Die Bersäumung der obigen Frist dat gemäß § 30 Absah 1 des Einsommensteuergesebes sur das Steuerjahr den Berlust

ber gesetlichen Rechismittel gegen bie Beranlagung gur Gintom-

mensteuer gur Folge. Biffentlich unrichtige ober unbollständige Angaben ober wiffentliche Berichtveigung bon Ginfommen in ber Steuererffarung find im § 66 bes Gintommenftenergesetes mit Strafe be-

Die Einsendung schriftlicher Erflärungen durch die Bost ift zusäffig, geschieht aber auf Gefahr bes Absenbers und beshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Dunbliche Erflärungen werben an ben Werttagen, und zwar in ber Zeit bom 4, bis 20. Januar, bormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 5

die Gefchieren Bogen gufammenzystellen und biese Berechmungen auf besonderem Bogen gufammenzystellen und beie Angade gu Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es sich, vorher die ersorberlichen Zahlenunterlagen und Berechmungen auf besonderem Bogen zusammenzystellen und diese Zusammenzen u menftellung und die Belage bagu mitgubringen. Aber auch imfalle einer selbstgesertigten Deflaration wird zur Bermeibung von Beanstandungen und Rückfragen der Grunde liegenden, die den Angaben der Steuererstärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dassir im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Beranlagung gur Ergangungssteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, also für bie Zeit bis gum 31. Marg 1905.

Gine allgemeine Reuveranlagung der Ergänzungssteuer sindet somit in diesem Jahre nicht statt.
Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererstärungen werden, soweit Zusendung durch die Kost nicht stattgesunden hat, von heute ab, dormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Geschäftlsräumen, Luisenstraße Rr. 7, Zimmer 8 nach vorheriger Anmelbung auf Zimmer 2 auf Berlangen kostenlos, verabsolgt. 2te Exem-plare des Formulars werden nur ausnahmsweise an Stelle ver-borbener ausgegeben, keinesfalls zur Ansstellung von Concepten.

Alle Briefe bitte lebiglich ju abreffiren: An ben herrn Bor-figenben ber Beranlagungstommiffion für ben Stabtfreis Biesbaben, bier, Quijenftrage 7.

Es empfiehlt fich für biefenigen, welche bereits bor ber amtlichen Deflarationsfrift bas Ginfommen bes finftigen Steuer-jahres überfeben und berechnen fonnen, Die Steuererffarung icon früher einzureichen. Der Borfigenbe

ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stabtfreis Biesbaben. Trochlich, Regierungsrat.

#### Berbingung.

Die Musführung ber Echlofferarbeiten für ben Umban bes Saufes Bermannitrafe Rr. 18 biers felbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im fradtifchen Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort und gwar bis jum 19. Dezember 1903 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 49" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 21. Dezember 1903, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 9. Dezember 1903.

#### Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Befanntmachung

Male Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit der Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigt. Boliger Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Aussertigung mit ber Richtigkeitsbeideinigung des Breislandmeffere verjeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifchen Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

THE THE

## Befannimadjung.

die Benuhung der Urnenhalle und der fie umgebenden

Mt, 291.

Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrage. Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 26. September 1902 wird barauf aufmertjam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof bier bestebenden Urnenhalle (Columbarium) den Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beijepung von Urnen pachtweije begm, dauernd überwiesen werben tonnen. Die Lage biefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in bem projettirten Urnenhain ift aus dem bei dem Friedhofanifeber aufliegenden Blan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und außerhalb der Urnenhalle find beim Fried. hofauffeher gu ftellen, welcher bie Benehmigung ber frabtifchen Friedhofverwaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf Weiteres mie folgt feftgeiett:

Rummer	Beitbauer ber Bachtung bezw. Erwerbung		ber phalfe ein Plas für freis kehende Urnen D.	en ber Borbers feite Plas Rr.	Außen sinmbar ab gwar en der Ender il. Endeleite Plag Rr. 1-10 il. 21-27	an bet Weffierte Bian Kr	In Unter- pain ein ab- geteilter Blat
I	Pachtzeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
п	Pachtzeit von 60 Jahren	150	225	325	275	225	875
m	bauernde Pacht, b. f. folange bie Urnenhalle als folche befieht	200	800	400	850	300	450

Bu Dr. I und II wird bemerft, bag bie Bachtzeit bon 30 ober 60 Jahren auf Antrag bes Intereffenien gegen Radgahlung ber Breisbiffereng nachträglich noch verlangerwerden fann.

Die Bepfiangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Gache der Bachter begm. Befiger der Urnenftatten; gur Anbringt ung von Gebenftafeln an ben Augenmanden ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Genehmigung ber ftadtifchen Fried. hofvermaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Große und Gestaltung ber Buchftaben fur Die Aufschrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber angegeben. Mufterichrift liegt in ber Bohnung besfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m Uebrigen finden die Beftimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und ber fie umgebenben Anlagen fowie fur ben Berfebr in denfelben finngemäße Unwendung.

#### Biesbaben, ben 19. Auguft 1903. Der Magiftrat. 6861

#### Befannimadjung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergögerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in higienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berbindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag der Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu verhandeln. Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt. 1 53

#### Befanntmachung.

Bir bringen bierburch wieber die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnie, bag Gebmegbefestigungen mit Cement ober Gugasphalt mahrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt werben, mit Ausnahme berjenigen, welche injolge bon Ungludejallen, Robrbruchen ac. porgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf herfiellung ber Gehwegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gut ftellen.

Wiesbaden, ben 1. Dezember 1903.

#### Tas Stadtbauamt.

#### Befannmindung.

Bei unferer Abteilung für Stragenbau ift fofort die Stelle eines Technifere gu befeten melder mit allen einfchlägigen Ronftruftionearbeiten vertraut ift und die erfor: berlichen bautechnischen Renntniffe befigt.

Bewerber wollen ihre Gejuche unter Beifugung bes felbitgeichriebenen Lebenslaufes und ber Abichriften bon Brufungs. und Befähigungenachweifen, fowie unter Angabe ber Behaltsanipruche bis jum 19. Dezember b. 36. bei ber Abteilung für Etragenban einreichen.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1903. Das Stadtbanamt. 1675

#### Von bem Lagerplat ber Rehrichtverbrennungs: Befanntmachung. aulage an ber Maingerlandstraße 4a (bei ber neuen

Gasfabrit) wird gefiebte Miche (Gruft) gu Dit. 3.00 bie Fuhre abgegeben.

Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rathaus gegen Bargahlung ausgehandigt. Tas Ctabtbanamt.

Freiwillige Feuerwehr, Die Gerathe bes IV. Buges fiehen von jett ab gufammen in ben Remijen an ber Caftellftraffe, und gwar in ber oberen Remife Leiter 4, Fenerhahn 4, Dondipripe 4, in ber unteren Remife: Saugipripe 4 und Retterwagen 4. Biesbaben, ben 22. Oftober 1903.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.



Ausbildung in der Krankenpflege.

Das fradt. Rrantenhane in Biesbaden nimmt gur Anleitung in ber theoretischen und praftifchen Rrantenpflege auf den bon ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rranfenabtheilungen junge Dlabden mit guter Familienerziehung an.

Rübere Anstunft über die Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberichmefter des grantenhaufes, Schwefter

Biesbaden, den 13. Rovember 1903.

Stadt. Granfenhaus Berwaltung.

### Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelil, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Untersuchung und Beratung, Ginweijung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs 20).

Biesbaben, ben 12. Dobember 1903.

Stadt. Rranfenhaus Berwaltung.

#### Befanntmachung Bolfebabeanftalten betreffen.

Bom 1. Oftober ab werden die Sftadtifchen Bolfebader an Wochentagen, aufer Camftag und Tagen bor Feiertagen von 11/2 bis 21/2 Uhr Rachmittage gefchloffen. Die Badezeiten find folgende:

In den Monaten Dlai bis Ceptember, Bormittags von 7-1/2 Uhr, Rachmittage von 2/2-81/2 Uhr. In ben übrigen Monaten, Bormittags von 8-11/2 Uhr. Rachmittage von 21/2-8 Ihr. An Camftagen und Tagen bor Teiertagen find die Baber flets bis 9 Uhr Abends und auch von 11/2-21/, 11hr geöffnet.

An Countagen und Feiertagen werden die Bader 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt ftets von 11/1-4 Hhr gefchloffen.

Biesbaden, den 18. September 1903. Das Stadtbauamt.

21 us unjerem Armen-Arbeitshauje, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baid. Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwifden 9-1 und Radmittage zwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. Der Magifrrat. - Armen-Bermaltung.

#### Befanntmachung.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Ottober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg.

gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Angundeholg, gefchnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2 .-.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor: mittags gwiichen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

## Fremden-Verzeichniss

#### vom 12. Dezember 1903. (aus amtlicher Quelle).

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Fortmüller, Hanau

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Metzes, Fr., Düsseldorf Lobeck, Fr., Düsseldorf Waelkerling m. Fr., Steglits Eilers Petersburg

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Bartels, Newyork

Einhorn, Marktstrasse 30. Ringel, Giessen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schlifer, Frankfurt Höhn, Koblenz May, Frankfurt Glas, Kassel Bachmann, Frankfurt

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Kolsky, Fr., Berlin Grunert, Berlin Levin, Fr., Berlin

Gruner Wald, Marktstrasse.

Harpuder Berlin Hofmann m. Fr., St Goarshausen Stimpel, Köln Kaiser m. Fr., Frankfurt Heymann, Barmen libeck m. Fr., Düsseldorf Kamper, Köln Böhmer, Kön

Ascher, Berlin Morgera, Neapel Vater, Karlsruhe

Happel, Schillerplatz 4. Brenzel Magdeburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Metzkes m. Fr, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Gauf m. Fr., Frankfurt Warburg m. Fr. u. Bed, Hamburg Waddell m. Fr, Schottland

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kalay, Budapest Marx, Nürnberg Lipcowitz Fr m. Tocht., München Heins m. Fam., Boppard Henneberg, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Schützenberger, Strassburg Grillo Geisenheim

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Spiery Aachen Weihl, Düsseldorf

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Kirsch Aschaffenburg

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24.

von Foerster m. Fr., Zärich von Gustedt Bad Kissingen von Gustedt Fr., Bad Kissingen

#### Rheinhotel, Rheinstrasee 16.

Müller, Köln Dahm, Godesberg Stoerzenbach, Fürth Körner I, Fr., Trarbach Lüders m. Fr., Berlin Winkel Göttingen

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Helfer Bingen

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13, Levy Gelsenkirchen Meyer, Gelsenkirchen

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Zimmermann, Kassel

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Theis, Mannheim Nussbaum, Heidelberg

Union, Neugasse 7. Scherer, Neustadt

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Paramor Dovle Flügger m. Fr., Hamburg Disch-Wilson Fr., Vallendar Kahn, Stuttgart

Vogel, Rheinstrasse 27. Hache m. Fr , Breslau Müller Düsseldorf Müller, Berlin Thümker Köln

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 3. Strobel, Dresden

In Priva hausarn Villa Carmen, Abeggstr. 5 Arntz Hamburg Arnold, m. Fr., Washington

Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Binger, Fri., St. Blasien Luisenstrasse 12 Müller Bacharach

Nerothal 37. Schenk zu Kastel Fr. m. Tocht

Augenheilanstalt for Arme.

u Begl., Baden b. Wien Walldorf Schornsbeim Weyer, Elisabeth, Thalbelm Obenauer Niederflorsheim Gehse, Biebrich

## Michtamtlicher Theil.

### Weihnachtsbitte der Blindenauftalt.

Auf Weihnachten, das Joft der gebenden Liebe, wird alm warts gerüfter. Etwa 60 Bfleglinge unferer Anftalt feben frob erwan-tenden O.rzens dem Fest en gegen. Junigt birten wir, wie in frühren Jahren, ihrer gedenfen zu wolen und uns zu beifen, bieien Aermen bie den Festesalang felbst nicht zu ichauen vermögen, ein fröhliches Jest zu bereiten, damit Freude und Dant ihr inveres Leben erbelle. Bat alle uniere Jöglinge find bollig vermögenstos und auf die werkebätige Röchtenliebe ibrer Mitmenichen angewiesen. Wir durfen besbald, wohl anversichtlich hossen, das uniere Beibnachtsbitte nicht ner

deshald wohl juversichtlich hoffen, daß uniere Beihnachesbitte nicht umgerens hinausgeht. Gut ge Gaben werden mit herzlichem Dante entergengenominen von Juspeftor Class, Blindenanftolt, Ballmahlftraße 13. Frt. Schmidt, Blindenbeim, Emleruraße 51, Kaufm Enders, Micheleberg 32, im Bertag diefer Zeitung, und von ten Vorstand der B'indenanstalt:

Bh. Abegg, Rentuer, Frantiurarfraße 20, K. Evertsbuld. Baltmublftraße 11. Dr. Reller, Grälat, Friedrichstraße 30, Krefel, Landestrat, Armbistraße 1, Koch Filius, Rentuer, Emserraße 52, Reborst, Rentuer, Mainzerfraße 18, Zartorins, Landeshauptmann Rheinstraße 36, Dr. Eteinkauler, Baltmublftr. 16, Widel, Mettor a. D., Emserfraße 73.

## Weihnachtsbitte des Rettungshaufes

Erbarm' bich gerne fremder Rot, fo hilft bir auch der liebe Gott.

Ber wollte in der iconen Beihnachtszeit mohl nicht auch der Runder mit einem Scherflein gebenten, die durch bie Liebe barmherziger Menichen herausgeriffen werben tonnten aus ben dunkelien Gaffen der Grogitadt, aus dem Gumpft menichlichen Elend's? Geit 50 Jahren bauen mir feft auf die fich oft glangend bemabrte Milbratigfeit der Gradt Bee baden und wiffen bestimmt, daß Taufende wieder mit früh lichem Bergen ihre Bande öffnen, wenn es gilt, Die ichen Beihnachtsjonne auch in die Beigen ber einft fchon verlorene Rinder icheinen gu laffen. - "Doppelt gibt, wer gerne gibt einen fröhlichen Geber aber hat Gott lieb!"

3m Ramen unfrer Rinder ichon im Boraus ein hergliche "Bergelt's Gott!"

Much die fleinste Gabe wird bantbar entgegengenommt bon ben Berren:

Renfistorialrat Jager in Bierftabt General-Superintendent D. Maurer Abolf Str. 81 Bfarrer Biemendorff, Emferftrage 12 p. Biarrer Friedrich, An der Ringfirche 3 Bfarrer Echnyp, Connenberg, Bierftadterftrage 7 Lehrer Dapprid, Dorfftrage 52. 1096

## Natural-Berpflegungsftation.

Lehrer Buhne, Rettungshaus.

Bei bem herannahenden Binter find viele unferer Dir menichen mannigfachen Entbehrungen ausgefest.

Dit am harteften werden badurch bie garmen Banderes bedroffen, die jest in der Fremde von Ort gu Ort ihre Bo ichaftigung fuden muffen. Run naht bas liebe Weibnacht feft, an bem Beber gerne bie Geinen mit einer Gabe erfreut

Um unfere Anfralt in ben Stand gu fegen, um be Beihnachtszeit ben bei uns verpflegten Banderern, wells fern bom Beimathaus dem Erwerb nachgeben muffen, fleines, nütliches Geichent (Befleidungsfrude, Schuhmert gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Denichenfreunt Die hergliche Bitte, und hierzu burch Buwendungen ret Baarmitteln, ober Befleidungsgegenftanden gutigft gu unter

Gaben nehmen entgegen ber Sausbater Sturm ( Bereinshaus, Blatterftr. 2) und bie Unterzeichneten. 1105

Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

## Der Borftand ber Raturalverpflegungeftation:

Der Borfigenbe : Travers, Mag.-Affeffor, Rathaus, Bimmer 10. von Schend, Ronigl. Boligei-Brafibent,

Der Raffirer : Stoll, Mag.-Sefretat, Rathaus, Bimmer 13. Ricard Radeige Rentner u. Begirfovorficher Querfelbftr. 3, 1.

Friedrichftr. 32, Bimmer 19. 3. 2B. Beber, Brivatier, Morinftr. 18, 2. se L

az

tr. 5

2

Tocht.

ttr

in

t.

affere

CLIDAD!

Ridenta

es Bet

auf bie

dirfen dit ben ife enb Balb Ration

n bei

1081 Duid,

Brefd, ife 5%

ujeg

with 1

रर्ता केंद्र

onnten

Sumple.

eft auf

Wink

t fras

fdiett

DITTOTA

e gibt

ralide!

omun

tr. 8t

e 7

1096

on.

er Min

nberer

hre Be

mades

erfreut um die welcht

en, en freunde ent bun unim

m (G

1105

tion:

retar

i die

13.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettrifdes Licht, iconer Barten, jum Breife bon 110,000 Dit. burch

Wilh. Ediffier. Jahnftr, 96.

Billa Rerobergstraße. 12 Zimmer, fooner Garten, alles der Reu-geit eingerichtet, billig zu verlaufen durch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Balbes, Beltefelle der Efeftr. Bahn, gefunde Lage, jum

Balbes, Haltestelle ber Eieftr. Bahn, gejunde Lage, jum Preise von 60,000 ML, durch Wilh. Schühler, Jahnftr. 88. Rentables hochseines Etagenvans, 6.-zimmer Wohnung, Kaiser-Feiedrich Ring, sowie ein tolches von 6-Zimmer-Loodnungen, aus erfter hand vom Erdaner, durch Wilh. Schühler, Jahnftraße 36. Neues hochseines Etagenbans, Rüdesbeimerftraße, 6-Zimmer-Bohnungen, Vor- und hinter-Barten, blütge durch Wilh. Schühler, Jahnftr. 36.

Bilb. Chiifter, Jahnftr. 36. Reites Stagenband, 3-4.Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug after Untoften einen Ueberfoug von 2000 Mt., durch

Bith. Schufter, Jabnftraße 36.
Reues Stagenhaus, am Bismard-Ming, jeder Stod ficone 3-Zimmer-Donnungen, fretzugsbalber in bem billigen Breis von 3-,000 Mf., durch With. Schufter, Jabnftraße 36. baus mit Laben, Thorfabrt, hofraum, Webergaffe, rentirt Baben und Bobnung frei, burch

Bills. Echabler, Jahnftr. 36.
Remables Saus, 3-4-Bimmer-Boonungen, in welchem ein flottgebende Biderei betrieben mirb und prima Gefchaftslage, Kngahlung 10,000 Mt., burch

Bilb. Echifeler, Jahnftr. 38. bedfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am benen Cental-Bahnbof, fur Potel-Reftanrant eingerichtet, unter gunftigen Bedingunsen burch

Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36. Remtable Beicaftshanfer in allen Lagen burch

Rapitalien auf erfte und gweite Doporneten werben fiets nachgewiefen bei billigem Binsfuß burch

Bilb Schüftler, Jabnftrage 36.

## Die Jmmobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfieht fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen, Bau plaben, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

In einer febr belebt. Greidftabt ift ein altrenommirtes, guts In einer fehr belebt. Greistlabt in ein altrenommittes, gutgebend & Botel mit 2 Bolaien, groß in Tange u. Gesellschaftstal, 7 Frembengim., verich Brivatzine, große Kuche, Scallung, Krmife, großem Richaurations-Garten, sowie das zum Wirthichaftsbetriebe aegörige Inventar für 90,000 ML mit einer Angablung von 15,000 ML zu vertaufen bunch

3 & G. Birmenich, Helmundfit. 51.

In einem sehr frequenten Babeschädechen, Rabe Wiesebabens,

dein Gafthaus mit 2 Botalen, großer Ruche, 5 Frembengim., 2 Frontip - Wehnungen, großem Dof, Stallung für 10 Bierbe, Scheune, Remife, Garten u. f. m., überhaupt auch für andere Beichafte, die Blat brauchen, febr paffend, wegen Krantbeit bes befipers für 34.000 ER., mit einer Angabiung von 4-5000 DR. p vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51
Ein neues m. allem Comf. ausgest. Stagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4.8im. Wohnungen, Borgarien, großem hof, Breichplay u. f. m. für 136,000 Mt., mit einem Ueberichus von

a. 1500 Mt. ju vertaufen durch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Beggugsbalber ift in der Rabe der Emferstraße ein gutgeb.
Etagenhaus mit Borderdaus, 4- und 3-Zum-Wohnungen, sowie ft. Himserh, welches sich als Wertst. od. Lagerraum usm. tinrichten läße, für 113,000 Mt., mit einem Ueberschuß von

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
3m weilt. Staduteil ift ein noch neues haus mit 2 × 8.00.) Mt., mit einem il berichuft non ca. 1200 Mt. ju verlaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein febr ich nes gut rentabt. Echaus mit 2 Laden, wo

im Edladen feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonial-naarengeschäft betrieben wird, für 130,000 Mt. ju vert. durch 3. & G. Firmenich, helmundfir. 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen. Eckhaus, gute Lage, schöne Aussicht, mit im Bart. Laden und 2 Wohnungen von 8 Rimmer u. f. w., in den anderen Eragen. 4 und 5-Fimmer. Bobn., alles vermieihet, für 165,000 UNL, mit einem Hebers hug bon ca. 1400 gu verloufen burch

J. & C. Firmenich, Hellmundftr, 51

Tin febr ichones, noch neues Landhans mit im Part's Jim, u. Küche, und oben 3 Zim, il Garten, für 24,000 Met Gerner in Sornenberg, in sehr lehdner Lage, einen Samplah's. 60 Ath, die Rich, ju 280 Mt., zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.

In der Rabe Wiesd, ein Paus mit 2 × 3-zim. Wohn, wohen Garten Terrain-Größe ca. 22 Ath, für 16,000 Mt. hetner ein Paus m. Borderth. 2 × 3-zim. Wohn, m. hutterh, 2 Zim, n. Kuche mit großem Hol. Etallung, Thorsabeth, ft. Carten, für 20,000 Mt. sowie ein Paus, m guter Lage, mit kinem Tolomialwauren-Geschäft, mit Einrichung für 24,000 Mt. ju bertaufen burch

3. & C. Firmenich, helmunder. 51. Begangshalber eine icone Billa im Rerorbal mit 8 Bim. und Bubebor, Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Gerner eine Stagen Billa mit 10 Bim. und Bubebor, Rabe bes Walbed und Salteftelle ber elette. Babn, für 52,000 Mt. sowie eine Etagen Billa mit jeber Etage 6 Sim. und Bubenor, Bor- u. himergarten, Bieichplan, Rabe Frantfurterftr., fur 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., gu vertaufen burch 1657 3. & Firmenich, hellmundftr. 51.

## Deckreiser

a febem Quantum ju haben. DR. Cramer, Geloftr.

Akademische Zuschneide-Schule von Itl. J. Stein, Babnbofftrage 6, Sth. 2, im Adrinm'ichen Daufe.

Erfte, aitene u. preiem. Falifchule am Blane f. b. fammi. Tamens und Rindergard. Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnite. Leicht fagit. Methate, Borgugt., praft Unterr. Gründt. Ausbildwag f Schweiberimnen u. Directer. Schult. Aufn. tagt. Cob w. gnaefchn. u eingerichter. Triffenmunt. incl. Fruner u. Anpr. 1.25, Rodick, 71 Bf. bis 1 Mf. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen Bon jeht ab an Samftagen Buffen zum Einfanfspreis.

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Afademic, Berlin). Rur wirfl, fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcmeiden u. Anfertigen fammtl, Damen- u. Rinder-Garberoben. Tuchtige Ausbildung ju Direftricen und felbstfiandigen

Schneiberinnen, fowi' einfache Rurfe gum hausgebrauch. -Schnittmufter nach Maag für fammtl. Damens und Rindergarderoben. - Prospette gratis und franfo!

## Directrice,

lange Jahre im Ansland, empfiehlt fich im Unfertigen von Coftumen aller Art, Jaquets, Capes ac. elegant und dic bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländische ale vorhanden. Morisitr. 44, 1. Jurnale borhanden.



Akademifge Bufdneide-Squle von Johanna Spriefterebach, Marftitrage 12, 3 Marftitrage 12, 3

Birfl. afademifcher Unterricht im Mufter-geichnen, Bufdneiben und Anfertigen fammtl. Damen- u Rindergarderoben. Leichteste und sicherste Methode Rem Bergeffen bes Sufteme. Cammtliche Schnitts mufter ichnell und billig.

Jahrl. Ausbildung über 300 Goulerinnen ber

Jehr-Juftitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dlagnehmen, Duftergeichnen, Buidneiben und Anfertigen bon Damen- und Kinderfieidern wird grindlich und forgfätig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben, Gehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen durch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Bus Surius ED grundlichen Musbilbung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und von 3-6, Anmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St



#### Unterricht für Damen und Derren.

Lehrfader: Schönichrift Buchführung (einf., doppelte, u. amerifan.-Correspondenz, Konfman. Rechnen (Prog. Zinien. u. Conto-Corrent. Rechnen. Wechjellebr. Kontorfunde Gründliche Ausbildung, Rafche u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurfe. NB. Reueinrichtung von Geschäftsbedern, unter Berücksichtung.

ber Stener-Selbfteinichating, werben bideret ansgeführt. Helnr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a größ. Lehre Infit Luifenvlau la, 2 Thoreingang.

### Wiesbudener Dampf-Waschanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Donheim bei Biesbaben Tel. 771. übernimmt Botel., Benfton- und Brivatmafche. Prompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Breistifte.

କୁଷ୍ଟର୍ଷ ଓ ଅନ୍ତମ୍ପର ଅନ୍ତମ୍ଭର ଅନ୍ତମ୍ପର



Dampf-wälderei "Edelweiß",

Barbad, Bernipreder Spezialität:

Bellere Brivat-Waiche, bei ichonenbfter Behandlung ofne fcarje Bafdmittel.

Abholung und Buftellung taglich Baiche Unnahmeftelle: Grabenftr 9. im Schwammgeichaft



Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffice gweiftodige Daus, Baingerfirage 60a, ju aften Bweden verwertibar, mit großem hofraum. Stallgebaube und einftodigem Anbau ju vermiethen, event, auch ju verfaufen. Raberes Abeinftrage 21, Rettenmaner, hofvediteur.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verknuf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Apetter des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2588. Nassauische

### Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften,

Reichebank Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Gbernommene Haftsamme . . Mk. 3,270.000.— Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52. Annahme von Spareiniagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/2-

- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Rassenstund n von 9-121/2 Uhr. 8730

# Wilhelm Buchner,

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe tann ich für Herbit und Winter fammtliche

# Baumwollwaren.

in nur guten, reellen Qualitaten, gu ben bentbar billigften Breifen verfaufen

Große Boften Demdenbiber, garant waschecht, fomie weiße Dadapolame, beibes bon 36 Bf. p. Deter an, Unterrochtoffe, fertige Unterrode fehr billig. Schurzengenge, alle Arten fertige Schurzen in größter

Sammtliche Unterzenge, Strümpfe, Coden, Biber und Rormalhemben, Schlipfe, Berren, Damen- und Rinderwafche, Rorfetten fowie bas neueite in Sandidinhen außerft preiswert.

Eigene Meifzeug-Haheret unter Garantie für tadellofe Arbeit. Bollene und halbwollene Rleiberftoffe u. Biber

für Blujen und Aleider in modernen Renheiten. Stets Menheiten in Belat-Artikeln.

Rnabenanguge, Berren- und Anaben Sojen und Joppen, Jagdweften. Ein Doften ichoner Junglings-Anguge, durchaus folide Stoffe, wird gu jedem annehmbaren

Breis ansverfauft. Befte Qualitat Strickwolle febr ausgiebig in ber Berarbeitung, das Bjund von Mt. 1.75 an.

Frifde Bettfebern und Danneu, beftens gereinigt. Bringip: Rur gute Baren gu billigften Breifen



Neuestes PortemonnalePracticum

D. R.-Patent, findet durch seine besonderen Vorzüge überall den grössten Beitall, ist sehr ele-gant, leicht, flach, schmiegsam und biegsam, dauerhaft, da aus einem Stück; fasst viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk. 3-. Ein extra starkes Haushalt.-Portemonnale in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen. Offenbacher Wasre. Preis Mk. 2. W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

#### Uhren in Gold und Silber in affen Breislagen, nur folide Fabrifate,

G. Seib, kleine Burgftrafe 5.

Aquarien,

Terrarien, Käfige, Käfigständer, in nadweislich reichfter Auswahl

Robert Cheibe, Friedrichftrage 46.

Lokal-Sterbe-Versicaerungs-Kasse. Dochfter Mitglieberftand aller bief. Sterbefaffen (3200 MirgL) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Miter bon 40 Jabren. - Alteregrenge: 48. Lebendjahr.

Aller von 40 Jahren. — Alterdgrenge: 48. Lebendjahr.

Gerberente merden soson nach Borlage der Kasse ist beiterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögendigge der Kasse ist derberrenten werden soson 3. Jt. 28,000 Mt.)

Ris Ende 1902 gezahlte Renten Mt. 207,918.— Anmeldungen sederzeit dei den Borthandsmitaliedern: Meil. Portstutze 15, Stoll. Zimmermannstraße 1. Lemius, hellumndstraße 5, Datz, verlängerte Risoladdr., Erast, Brüppsbergstraße 37, Groll. Bleichstraße 14, Auer. Alterstraße 60, Ehrhardt, Bestendst. 24, Faust Schulagse 5, Geissier, Riehlftr. 6, mauck. Adlerstr. 8, Reusing, Bleichstraße 4, Ries, Friedrichstraße 12, Steinritz, Restrichstraße 13, Wittmann, Schulberg 9, sowie dem Kassendorn Roll-Houssong, Albrechtungs 40.

## Allgemeine Sterbetaffe

ju Alice baden gablt 1800 Mitglieber, gablt beim Tobesfalle jofort Mt. 500 aus, verfüg-über einen aufehnlichen Refervefond und bat bis jest 280,000 Mt

Allfrahme ohne ärzel, Unterluchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeicheine, fowie jede Austunft ertheilen die Herren: D. Raifer, Heienenftr 5, W. Bickel, Langgaffe 20. Joh. Baftian, Hellmundftr 6, Th Dorn. Friedrichtt. 14. J. Eld. Scharnborftr. 17. G. Hillesheimer, Oranienftr. 31, C. Kirchner, Wellrigftr. 27 M. Enlabach, Nerojtr. 15.

Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

# Das nützlichite und schönste Weihnachtsgeschenk ist eine Nähmaschine deutschen Fabrikats.

Welt-Ausstellung Paris 1900. Gritzner-Wi

sind mustergültig in Qualität. sind hochfeln in Ausstatung, aind unüberfroffen in Leistungsfähigkeit. sind vorzüglich zum Sticken geeignet. En sticken, stopfen, nähen vor- and rückwärts.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten. Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen.

Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 995 Ellenbogengasse 16.

Die besten und billigsten



Ecke Rhein- und Moritzstrasse. Grösste Auswahl und billigste Preise in allen Sorten.

> Herrenstiefel. Damenstiefel. Kinderstiefel.

Warme gefütterte Hausschuhe. Gummischuhe. Tanzschuhe.

Nur anerkannt gute Ware.

Prompt, reell, billig. 11. Möbel- und Innendecoration.

Friedrichstrasse 34, Durchgang n. d. Kath, Pfarrfirche.

Mufterzimmer in ben oberen Etagen - fift.

Specialität: Süddentshes fabrikat. Stuttgarter, Burgburger, Bamberger Dofmavelfabrifen.

Großes Lager bon Garbinen und Detorationen. Gigene Bolfter: u. Delorations: 2Berlftatte.

Befichtigung gerne geftattet.

in 14 großen Schaufenftern. - Größte Mustage am Plage. Menheiten in Weihnachtsartikeln in großartiger Musmahl.

> Muster-Ausstellung amerifanifcher und benticher Bureaugmobel. Maeinvertretung ber Firma gintenrath Cobne, Barmen.

Specialität : Celbftoffner in Bureauricanten, Bulten, Regiftratoren et, Ban berlange Catalog.

Enorm billig find meine biesjährigen

Weihnachtspreise.

Großer Poffen Gelegenheitskäufe außerordentlich billig! Elegante Damenftiefel fon ju 5.00 Mh.

Gin großer Poften

Rinder- und Mädchen-Enchftiefel mit farkem federbefat 2.00 Mk., 2.25 Mk., und 2.50 Mk.

Herren-Filaftiefel mit federbefat früher 6.75 Mh. jeht 3.50 Mk. Cammtliche fonftige Artitel ebenfalle anferft billig.

Schuhwarenlager,

Bismarkring 25.

0000000000000000

fast geräuschlos, schnell & leichtgehende

Kugellager. Im Gebrauch

unverwüstlich

ohne Einfädlung. ca. 120 m Untergarn fassend, vor- und rückwirts nähend.

stopfen & sticken, nähen den schönsten Stich,

versagen nie,

Wer dieselben gesehen und geprüft, kauft keine andere!

Billige Preise. Theilzahlung. Langjährige Garantie! Unterricht gratis! Gleichzeitig empfehle meine grosse Auswahl: Fahrräder mit und ohne Freilauf, umschaltbare

Uebersetzung sowie kettenlos. (Nur Modell 1904) Friedr. Becker.

(Inh. Friedr. & Ferd. Becker, Fachmechaniker.)

Wiesbaden, Moritzstrasse 2 Ecke Rheinstrasse, Telephon 2684 früher Kirchgasse 11.

Aelteste Firma dieser Branche am Platze über 30 Jahre bekannt. Geschäftsprinzip: Stets nur das brauchbar Neueste und Dauerhafte. 1299

Urbas & Reissbauer, Treeben,

von hochfter Bollfommenbeit in Conftruttion und Saltbarfeit, unlie troffener Torfulle, in gefchmidvollten Austattungen aller Sep. m holgarten, Ausführung in moderner Richtung nach Entwürfen beim ragenber Runkler, empfiehlt gu ftaunend billigen Breifen u. coulastelt Bahtungsbebingungen

Ernst Urbas,

Bieebaben, Comalbacheritrage 3. Inftrumente nach Beidnung werben ichnellftens ausgeführt.

Theilgablungen, Micthe, Etimmen. Gigene Reparaturmerfitatte Comalbacherfir. 3

Geriebene Mandelu I. Hafelnuffe.

Rofinen, Corinthen, Gultaninen, Citronat, Crangeat, Sitronen, Bonberguder, Bariffe uder. Ammontum, Bottaiche, Rofenwaffer, Bac ob aten, Reiner Bienen bonig und eurnb.

Feinstes Confect-Mehl. Chocolabe, garantirt rein, per Pfund 80 Bf.

Unrnberger Lebkuchen per Badet von 10 Bf. au empfiehlt

D. Fuchs, Canigaffe 2, Ede Bebergaffe

Goldwaren,

empfiehlt in reichfter Auswahl und nur konrantei Aletikeln zu reell billigen Preisen

J. Schneider,

Römerberg 14.

Husverkauf

Dampfmajdinen,

Laterna-Magica's

wegen Unigabe bes Artitels gu enorm billigen Breifen.

Eichhorn,

C. Tremus Nachf.,

Optifer. Rengaffe 15. Dechanifer.

# Weihnachten 1903.

# arsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet. Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Kiscuit, Vanille

> in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen. 32 Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

#### Geröstete Kaffees -0.78164 Santos-Mi-chung 162 Gute Santos-Mischung 0.90 157 Sehr gute Brasil-Mschg. 1 .-151 Holländische Mischung 1.06 127 Indische Mocca-Mischg. 1.10 1.10 148 Feingrün Java 145 Feinbl. Surinamart-M. 1.20 139 Wiener Mischung - - 1.35 124 Feinbl. Java-Mocca-M. 1.34 107 Karlsbader-Mischung 1.52 100 Menado-Mischung — - 1.87 99 Menado-Auslese - - 2,20

Rohe Kaffees Nr. 53 Afrika-Kaffee — p. Pfd. M. - 0.78 49 Feingrünl. Santoss-Kaffee 0.80 48 Feingrün Javaart - 0.88 45 Feinblau Surinamart - 094 42 Blankgelber Javaart - 0.94 39 Feingelber Java — — 1.17 36 Hochgelber Java — — 1.32 30 Feinblau Ceylonart - - 1.05 26 Grossbohn, feinbl. Java 1.27 24 Feinbläul, ind. Mocca - 1.10 12 Gelber Java-Mocca - 1.27

China- und indische Thees, I p. Pfd, M. 187 Familien-Thee - - - 1.85 186 Souchong Gruss - - 1.95 182 Feinster Souchong - 2.30 181 Fein, Lapseng Souchg. 2.75 192 Feinster Ceylon-Pekoe 3.40 174 Extrafein Souchong - 3.95 175 Congo-Mischung — — 2.05 172 Souchong Engl. Mischg. 2.40 183 Assam Pécco, ind. Misch. 2.85 170 Lapseng Souch., russ. M. 3.20 195 Seas. Souch., russ. M. 3.75 9 Feinblau Soemaniek - 1.60 | 168 Mandarin-Mischung - 4.50 | bei 5 Pfund und mehr billiger.

Chocoladen und Cacao-Pulver. 875 Van. Block-Chocolade I 1.05 876 Van. Block-Chocolade II 1 .-877 Van., Riegel-Chocolade 1.05 882 Vanille-Chocolade F - 1.30 881 Vanille-Chocolade E - 1.50 885 Delikatess-Chocolade 897 Entölt. Cacao-Pulver V 1.60 896 Entölt. Cacao-Pulver IV 1.90 890 Entölt. Cacao-Pulver II 2.00 889 Entölt. Cacao Pulver I 2.35 888 Edel-Cacao-Pulver 884 Echt holl. Cacao-Pulver 2,30

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 10, 15, 23 und 30 Pfg.

Weihnachts-Biscuits, Biscuits, Speculatius, Rauchtabak, Cigarren, Cigarillos und Cigaretten.

Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

1378

216 1. Januar 1904 befindet fich die Landw. Central Caatitelle bon

Joh. Georg Mollath

Markiftraße 12 (früher Hoss), gegenüber Rathefeller.

Abtheilung für Gulfenfruchte, Bogelfutter, Strenfutter 15 Big.

Gnithaus zum Gneifenan.

Bergrößerte Lofalitäten! Beftenbftrafe 30 (Ede Gneifenauftrage) Empfehle guten Dittagstifch D in und außer bem Saufe ju magigen Breifen, sowie reichbaltige Speisent farte ju jeber Tagesgeit. — Bier aus ber Kronenbrauerei Biedbaben, reine Weine, prima Apfelwein.

Schones Bereinstofal mit Rtabier, Grau Marie Hardt, Wwe,, früher "Rarieruher Dof".

# Restaurant Lustig

Berberftrage 24.

Jeben Conntag :

Bente großes Rebeffen. - Gans, gefüllt. 5. Luftig, Refta urateur Ga labet boft, ein

Restaurant "Freischütz"

Bei. Gg. Reichel, Dotzheimerstr. 51, gang nahe am Bismardring empfiehlt

ein vorzugliches Glas Bier, gute Beine, la. Apfelwein, reichhaltige Speifenfarte,

Mittagstifch von 60 Big. an. Schones, gut beutilirtes Sofal. \ 4714

Saalbau Friedrichshalle, 2 Raingerlanbftrafe 2

(Salteftelte ber Giettrifden Bobu). Bente und jeden Conntag:

wogu höflichft einlabet

Joh. Kraus.

4104

per Stud 4 u.5 Big. Bruch per Stud 2 Pfg., 7 St. 10 Bfg. Bled. per Schoppen 40 Big. empfiehlt Anfichlag. Safnerg. 3 J. Hornung & Co., Safnerg. 3.

#### Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrafe 53.

Den verehrt. Bereinen von Biesbaben und Umgebung, sowie Privatgefellichaften balte ich mein Salchen gur Abbaltung bon Geflichteiten, (hochzeitsfeter ze.) bestens empfohien. Rlavier fieht gur gefl. Benutung gur Berfagung. Gleichzeitig mache ich auf meine jeden Sonntag ab 4 Ubr ftattfindenden CONCERTE aufmertfam.

7851 Reftaurateur Jean Schupp, langjahriger Rudendef.

Biernadt. Caalban "Bur Rofe". Dente und jeben Conntag von 4 Uhr ab: Große

anz-Musik. prima Speifen u. Getrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener

## Zu den drei Königen.

Reftauration Marftftrage 26.

Beben Countag von Rachmittage 4 Uhr ab: Frei Concert.

Musichant bon prima Beinen, Bier Apfelmein, marme und falte Speifen ju jeber Tageszeit.

Um freundlichen Be'uch bittet

Konrad Beinlein.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Große Sanzbeluftigung

tott, mogu freundlichft einlabet

Raffee! Ranee!

garantirt reinfcmedenb, per Bib. von DR. -. 90 an, fowie alle anderen Colonialwaaren billigft bei W. Kohl, Geerobenftrage 19, Ede Drubenit.

emann, Wieshaden, Gr. Burgstrasse 17,



empfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer ec teritalien.u. deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Instrumenten und Zubehör. 731 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platten.

Stehbier-Halle I. Ranges, gegenüber d. Rathskeller Ausschank vorzüglicher hiesiger u. Exportbier (6 Sorten), Selbstgekeiterte Weine u. Apfelwein

Grosse Auswahl (20 Sorten) belegter Brödehen stets frisch Liqueure, Limonaden, Café.

Teleion 450, Inh.: Jean Lippert.



Als paffende Weihnachtsgeschenke empfieht: felbfiverfertigte Coulrangen. gang aus prima Rindleber, Portemonnaies, Cigarrenetuis te., fowie fammtliche Sattler-Artikel. Mehrere Fellichaufel-Bferbe außerft billig.

Sattlerei Er. Meinecke, Crabenfrage 9.

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei, Langgasse 31, Wiesbaden, Tel. No. 89 Anerkannt tadellose Arbeit.

Frankfurt a. M. Maiaz. Darmstadt etc-&&&&&&&&&**&** 

Gur Jeben bon größtem Jutereffe!

# Verkanf

Lager-Beständen:

Rur folide Baare! Erstannlich billig! Sin Unterzeugen: Jaden, Sojen, hemden.

Bettwaiche: weiße und bunte Bezüge u. Ropififfen, Bettider, weiß und bunt, Schlafdeden, Damaft

Baiche: Damen- u. Rinderhemden, Bojen. Sraden, # Rode ic. weiß u. bunt. Handtücher, Tijchtuger, Tafelgebede, Servetten, Theegedede, Wijchtücher, Staubtücher, Tijchbeden.

Bettbeden, weiß und bunt. Taichentucher. Damen- und Rinberichurgen.

Coden und Strümpfe in Wolle und Baumwolle. & Corsetten . Epezialmarfen.

Sadfifches Baarenlager M. Singer, 5 Michelsberg 5. 2 Ellenbogengaffe 2.

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16



Wr. 290.

#### Am Entenflridg.

Beif und fcwill ift es im Balbe. Die Sonne toarf ihre berfengenben Strahlen auf Gelb und Balb, gleichfam als follte ber fippige Bflangenwuchs erftidt werben. Des Tages über liegen bie Baume, Die Straucher, wie die artenreiche pflangliche Bobens dede des Balbes ihre Blätter, Blättchen und Rabeln ichlaff und traftios berabhangen; bas fonft fo faftige, bolle, frifche Grun bers felben ichien mabrend bes Connenbrandes die berbitliche Garbung, gelb, annehmen zu wollen. Das gierliche Seibefraut mit feinen garten, Meinen Blütenglodden, Die am Morgen noch in ibrem violetten Rleide, als die tauige Frifde des jungen Tages auf ihnen lagerte, im leifen Binbe bin und ber mogten, fieht nuns mehr unbeweglich, rauh, struppig und wie angebrannt aus. Wenn Conne, die fonft fo mobiliatige Spenderin ber himmlifden Barme, fich anschiden wirb, ihre nachtliche Reise angutreten, unferen Bliden auf Stunden gu entschwinden, dann wird etwunfdite Ruble an Die Stelle ber Sibe treten. Alles Staub. geborene, Menich, Tier und Bflange, wartet an folden Tagen mit Gehnfucht barauf, ben glübenben Ball im Beiten untergeben gu feben. Roch einmal überflutet bas icheibende Tagesgestirn mit feinem allmählich berlöschenden Licht ben schweigend baliegens ben Bald und - nun erhebt fich ein leifer Wind, ber fanft fachelnd bie bebrangte Tier- und Pflangenwelt erquidt.

Silberweiben, Schwarzpapplen und Schwarzerlen säumen das Waldessslüßchen ein, auf dem die Nummel ihre grohen, sattgrünen Blätter und ihre Blüten, die Seerosen, schwimmen läht. Im Schls und Kohr flüstert es geheimnisboll, die Halme heben und senlen sich. Der Wind wird stärler und — katsch, da sallen Enten ein! Die Enten waren am frühen Rorgen ans ihrem Ventgewässer, inmitten des Waldes, nach benachdarten Getre des seldern gezogen, um dort anderweitiger Nahrung nachzugeden, denn sie lieben was ihre Busseln, wie auch Getreibe. Die Rärzsoder Stodente ihre Burzeln, wie auch Getreibe. Die Rärzsoder Stodente ihr es, die mit pfeisendem Flügelschlag herangestrücken sommt, um ihre eigentliche heimat, das Wasser, wiederum aufzusuchen. Der Jäger muß sich beeilen, seinen Schuß abzugeben, denn die Erpel, welche den Zug und den Einfall eröffnet haben, sind gar schlau und geschwind.

Eine Riefeneiche. Als einer der gewaltigsten Zeugen der deutschen Urwälder wird die Königseiche bei Priesterwis in Schlessien angesehen, und doch besitht der Solling Sichen, welche die vordennante übertreffen. So besindet sich in der Obersörsterei Winnesseld. Kreis Uslar, eine solche gewaltige Eiche. Diesenige bei Priesterwis hat einen unteren Stammesumfang von 10,5 Meter und ist 23 Meter hoch. Die Sollings-Eiche hat einen unteren Umfang von 11 Meter und in 7 Meter Stamm die noch von 10 Meter. In dieser Söhe teilt sich der Stamm in zwei Aeste, davon seher einzeln noch die Stärfe gewöhnlicher Sichen besieht. Der alte Riesenbaum ist unten hohl und mit Sihdänken bersehen; der innere leere Raum hat einen Durchmesser von 2,5 Meter im Lichten. Es können sich seine Auchmesser der Nach die Stärfe gewöhnlicher Von 2,5 Meter im Lichten. Es können sich seinen Durchmesser von 2,5 Meter im Lichten. Es können sich seine Durchmesser der Nach der Metalten. Um diesen Zeugen vieler Jahrhunderte vor weiterer Verstörung zu bewahren, das mass mehrere schabhasse Stellen mit Blech beschlagen und Vorsrichtungen zum besseren Ablauf des Regenwossers angebracht.

Berfteinerte Balber. Der Lefer ichlittelt ben Ropf. Gin Stild berfteinertes Solg, bielleicht gar einen gangen berfteinerten Baumftamm hat mohl biefer und jener ichon gefeben und Wälber, bie berichüttet wurden, find auch bei und feine Geltenheit, aber einen berfieinerten Wald - bas ist boch wohl übertrieben. Und boch existiert biefes Raturwunder. Ratürlich ift Amerika bas welches biefe intereffanten Berfteinerungen aufweift, und war der Pellowstone National Bart", eine ungeheure Landstrede, die bon ber Regierung ber Bereinigten Staaten als unantaftbar erffart worden ift, infofern fie in ihrem Raturguftande berbleiben muß. Auf Diefem foloffalen Terrain brangen fich alle bentbaren intereffanten und großartigen Raturericheinungen, groteste Felsbilbungen, liebliche Taler, bon reigenben Waffern gebilbete Schluchten, beige Quellen, Die ihre Baffermaffen bis gu 250 ftuf bod ausspeien u. f. w. u. f. w., gufammen. Geltene Bflangen und Diere, Die nirgends anders auftreten, find bort gu finden, furg, alle nur benflichen Raturwunder, und unter biefen nicht als lehtes Die berfteinerten Balber.



#### Schlimme Scherge.

Der Herzog Ricol von Ferrara litt am Wechselfieber, welches iron aller ärzilichen Bemühungen nicht weichen wollte; man riet ihm endlich eine Lustweränderung und er bezog ein Landhaus am Po, wo er dann östers am Flususer in einem Gehölz spasieren ging. Tes Herzogs Liebling, Gonelli, hatte davon gehört, das man Wechselfieber durch plühliches Erschrecken heilen könne, er beschlechte ein gewagtes Experiment, nämlich den Herzog ind Wasser, die ein gewagtes Experiment, nämlich den Herzog ind Wasser, er wolle zum Scherz einen Kiammerdiener des Herzogs ind Wasser, den sodnan der Fischer ind Bertraunen, dem er sagte, er wolle zum Scherz einen Kammerdiener des Herzogs ind Wasser, den sodnan der Fischer herausziehen solle. So geschah es. Sabald der Herzog ind Wasser sichen solle. So geschah es. Sabald der Perzog ind Wasser et sich zu Pserzog eine Wasser sieben solle. So geschah es. Sabald der Perzog ind Wasser et sich zu Pserzog genas wirklich, aber er war so wütend auf Gonelli, daß er ihn durch das Kriminalgericht prozessieren lieh, und Gonelli wurde als Razielätäsberbrecher zur Enihauptung berurteilt. Er wagte es, nach Ferrara zu sonnnen, um des Herzog Gieben soll der Spezzogs Ginade anzurusen. Wildaus gedachte ihn auch zu erschrechen, d. h. ihn zum Schein dem Denler zu übergeben, der ihm aber nur einen Auber Wasser über den Kopf giehen sollte. Das Schauspiel der Schein-din dem Denlerz zu übergeben, der nur der Henste und ein vertrauter Beamter wusten von der Absicht des Hugen der kohl das Schafott. Gonelli intete nieder, detenerie mit Tränen, daß er seine verdrecherischen Absichten gebabt habe, dat Gott um Bergebung seiner Sinden und ließ sich dam die Augen derbinden. Herzog hat über das Basser das habe das Gotz um der Schafott. Gonelli fnieden das Wasser den kohl, Das Koll schre erbost auf, Gonelli fiel um und var aus der Stelle tot, der Schred hatte übn getötet.

# Mein

Geschäftsgrundsatz nur wirklich solide, gut gearbeitete und moderne Herren- u. Knaben-Kleider zu sehr billigen Preisen zu verkaufen ist nicht neu, sondern seit Bewehen meines Geschäftes allgemein bekannt. Darum habe ich für den

# Weihnachts= Verkauf

meine Preise derartig billig gestellt, dass sie selbst, sei es von Total-Ausverkäufen oder von Geschäften, welche ein noch so hoben Prozentsatz gewähren nicht erreicht oder nur annähernde Vortheile geboten werden können. Infolgedessen

# biete jeder Concurrenz die Spiße

und offerire in nur guten Qualitäten und keiner fehlerhaften Ramschwaare,

#### Grosse Posten

Kinder-Anzüge von Mk.	1.75 an.
Herren-Anzüge	8.00 "
Herren-Paletots	8.00 "
Knaben-Paletots	3.00 "
Loden-Joppen für Herren, mit Futter , ,	4.00 1
Loden-Joppen for Knaben, mit Futter " "	2.90 "
Knaben Capes blau	1.25
Fantasie Westen	2.50
Herren-Hosen in Buckskin	1.50 "
Knaben-Hosen in Buckskin "	0.70 -



Neu



aufgenommen und in grossen Sortimenten am Lager

Cravatten, Kragen, Manschetten, Hosenträger

zu fabelhaft billigen Preisen.

Arbeiter=Bekleidung
für jedes Gewerk, in grosser Auswahl, enorm billig

Ernst Neuser,

WIESBADEN, Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Ferniprecher 3015.

1722

## . .

nassiv Gold, fertigt zu jed

G. Gottwald, Goldschmied

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen, Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 9336

Strictwolle.

Jebe Hausfrau versuche meine seit v. Jahren bei, nur prima Stridwolle. 10 Lib. 29, ertra fart und weich 48 n. 68 Pig., im Plund gilliger 6951

Renmann, Martiftrage 6, Ede Mauergaffe.

Zucker-Abschlag!

1 Pfb. 23 Pfg. gemabiene Juder,
10 Pfb. R. 2.120, 1 Pfb. 25 Pfa.,
Coiner Burfelguder, 10 Pfb. M.
2.40, 1 Pfb. 15 Pfg. Beigenmedt,
10 Pfb. R. 1.40, 1 Pfb. 18 Pfg.
fft. Kuchenmehl, 10 Pfb. N. 1.70,
1 Pfb. 20 Pfg. fft. Confetimehl,
10 Pfb. R. 1.10. Ia Mandeln
1 Pfb. 20 Pfg. I M. u. 1.20 M.
Reis 12, 15, 20, 24, 28 u. 40 Pfg.
Gerft 16, 20 u. 28 Pfg. Bries
20 u. 26 Pfg. Ia Rofinen, Corinthen, Sultaminen, Opfic und
Balluuffe, Boltobiscuit. 1522
Gämmil. Gemürze z. Schlachten

empfiehlt billigft Bh. Liefer, Oranienftraße 52, Ede Gotheftraße.



Lack- und 974 Farbenfabrik

mit Electromotorbetrieb. Westendstr. 7.

Bildet u. Brautfranje werden ftaubfrei eingerahmt.

Sammtlide Suddinberarbeiten prompt und billigh angesertigt. Friedrich Bechler,

Buchbinderei, Oranientt, 22, 5tb. B. 946 Uhten u. Goldwaaten

Paul Bechler, Ede Bellmunde u. Bleichftr.

#### ! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Absohluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzogeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer, Wellritzstr. 21.

Unterzeuge

Unterhosen u. Jacken Normalhemden, Leibhesen. Reiche Auswahl. — Billige Preise. —

Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.

Schones, billiges

Sammelfleifch Reule und Bug

Seel, 1694 Bleichstraße 27.



# Umsonst



iit jede Bemühung den



Preisen und Qualitäten -



meiner Waren

nur annähernd gleich zu kommen.

3ch eröffne einen

# Gelegenheits=Verkauf

vom 9. Dezember ab,

mit außergewöhnlich billigen Extrapreisen für meine sämtlichen Spielwaren,

ba ich biefen Artifel pollständig aufgeben werbe.

Freie Besichtigung.

Kein Kauizwang.

Märdienbücher 25, 45, 80 9fg. Phofographie-Mibum 50, 135, 250 Ofg. Pofffiarken=Flbum 40, 75 Ffg. - 5 Mi. Puppen, Gochelegank 45, 60, 335 Pfg.

- Auswahl von 5 Pfg. 20 Mi.
- " Baldie in Stoff u. Leber 25, 40, 60 Wfg.
- " -Sopfe mit Saar 25, 35, 50 Stg. Bleifoldafen 45, 75 Bfg., J.-, J.50 MR.

Ranonen 8, 25, 50 1fg.

Reffungen J.75, 2.25, - J5 Mf.

Frompelen 8, 23, 45, 95 @fg.

Sewehre 42, 87 \$ fg.

Sabel 45, 95 16g.

Belme 38, 50, 90 \$fg.

Frommeln 21, 45 Ffg. - 2 Mf.

Soldaken-Garnifuren 2.50, 4. - Wh.

Sagen mil Fferde 45, 90 Ffg.

Achankelpferde 3.50 - 10 Min.

Omnibufe 95 Bfg.

Carantie für sehlerfreie Ware!



# J. Mannheimer, Warenhaus

hanshaltungsgegenflände Glas u. Porzellan.

Größtes Lager am Plate.

Verkaufshaus Wiesbaden

# Martistraße 10,

hotel Grüner Wald.

Ich bitte genau auf die Firma zu achten.

Euppenmöfel, Marfon, nur beffere Cachen von J.20 - 10 Mi.

Puppenbelfden von 45 Wfg. an.

Suppenwagen 95 Sifg. - 12 Mil.

Befrifife Suppen 25, 35, 45 Sfg.

Fisenbahnen 45, 85, Stg. J.25 — 20 Mi.

Pampfmajdinen 75, Bfg., J.20, J.80 ME.

Aufomobile 2.80, 3.80, 4,25 Mf. Baufladen J.20, J.75, 2.75 Mi.

nur beffere Sachen.

Modifierde 42, 85, 150 Mf. Bolgbaufiaffen 42, 85, 95 19fg.

Schafe 42, 90 16g., 1.70 16.

Elefanten 22, 45, 90 @fg.

Schubfiarren 45, 95 @fg., J.50 Mi. Zeiferwagen 2.75, 4.50 Mff.

Segeffpiele 45, 85 @fg. 2 MR.

Winferhalfungsfpiele 42, 85 Wfg.

Barbkaffen Jo, 22, 90 @fg. Fiere mif Bifrwerfi 95 Efg. J.25.

Mundharmonikas 8, 22, 45 Eta. Cafirfiguren 75 Efg. J.25 Mif.

Portemonnaies

Brieftaschen itaunend billig.



Cigarren- u. Cigarettentaschen Anhängetalchen

Größtes lager in Aussätzen, Figuren, Vasen, Schalen



# Verkauf zu enorm billigen Preisen

unseres gesamten Warenlagers nur bester Qualitäten bestehend in:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Paletots, Mäntel, Capès, Schlafröcke, Joppen, Hosen, Sweaters etc.

1513

Gebrüder Bastian, Spezialhaus für elegante Herren- u. Knabenbekleidung,

Spezialhaus für elegante

HESBADEN, 27 Kirchgasse 27.

Gold- und Silberschmucksachen, sowie Uhren

LIMBURG a. d. Lahn, 2 Obere Grabenstrasse 2.

in reichhaltiger Auswahl. Silberne Stockgriffe in ca. 100 verschiedenen Mustern mit ächten Ebenholzstöcken von 5 Mark an bis zu den feinsten.

Trauringe durch Selbstanfertigung 14 Kr. von 20 Mark an per Paar. Louis Pomy, Juwelier, 36 Saalgasse 36, am Koch-brunnen.

Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.



Goldgaffe 9. Telephon 2078. Specialhans für optifch=mechanifche Lehrmittel und Spielmaaren.

Gröfites Lager am Blanc. - Rur erftflaffige Baare. Dampfmafchinen von Dit. 0.85 bis Dit. 170 .-. Deigluftmotore von Mt. 3.50 bis Mt. 60 .-. Laterna magica, Sciopticon u. Megascope, reiche

Auswahl in Bilbern. Gifenbahuen mit Dampf und Uhrwerf, complet bon Df. 2 bis DRf. 130. - Cammtliche Beftandtheile gu allen Gorten

Schiffe mit Dampf, Uhrwert in großer Auswahl. 1635 Preielifte gratis und frauco.



Bu bevorftehenden Feiertagen empfehle

ansgezeichneten Cifdwein per Flaiche gu 50 Big. bet 13 gl. 45 Baf. in Bagden von 25 Liter an per Liter 50 Big.

Gerner empfehle beffere Beine, Gud. und Deffert. Beine, Dentiche Chaumweine, 1477 Bunich: Gifeng,

Cognac, Lifore und Spiritnofen gu billigften Breifen.

Breisliften ftets gerne gu Dienften.

Wilhelm Wolf, Karlstrage 40, Telefon 2655. Beine, Spirituofenhandlung und Liquenrfabrit.

Jeder Känser erhält von heute nur bis Weihnachten in

meinen erren= und Knaben-Confektions-Ceschäft

bei Gintaufen von Mf. 20 .- an eine feine Bafchjoppe ober eine Anaben-Bafch. blonfe, und bon Dit. 30 .- an eine moderne Buctetin Dofe als

# hnachtsgeschenk gratis

Sonnabends bis 10 Uhr auf.

W. Deuster,

Sonntags bis 7 Uhr

ranienstr. 12.

Raffauische Rieiderfarberei und dem. Waschanftalt.

Annahmen:

Sal. Bacharach, Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martiftrage 10.

Rafche, reelle Bedienung.

4227

45 Millionen Aktienkapital.

TelefonNo. 66. Jetzt Frie richstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Großes Lager in Maschinentreibriemen aus In. Retuleber, Rameelhaar, Balerta u. Baumwolltud.

Mae tednifden Fabrit- u. Dublenbebarfsariifel. la. Solgriemenicheiben in allen Großen freis auf Lager,

Wollene Ufrededecken in gr. Auswahl pon 3-25 Die per St.

atl Laubad & Co., Wiesbaden, Mauergaffe 8 Gernfprecher 2335

Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

2. Uhrmacher. Marktstr. 29 IC. Uhren, Gold- und Silberwaaren VANANANANANANANANANA

Epochemachende, unübertroffene



Kein Gasglühlicht mehr ohne Selbstzunder!

Zierde für jeden Beleuchtungskörper! Sicherste Funktion. Bequemlichkeit wie bei elektrischem Licht. Einfachste, eleganteste und dauerhafteste Gasselbstzünder der Gegenwart.

Die Zündung ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist. Von Fachleuten monatelang ausprobirt. Ersatzzünder billig und leicht ersetzbar Preis per Stück Mk. 1.40.

Dutzend-Preis Mk. 15 .- .

Emil Kölsch, Oranienstrasse 29, Wiesbaden.



find muftergultig in Conftruction und Ausführung.

97r, 291.

find unentbebriich für Sansgebrauch und Induftrie. find in den Fabritbetrieben bie am meiften ber-

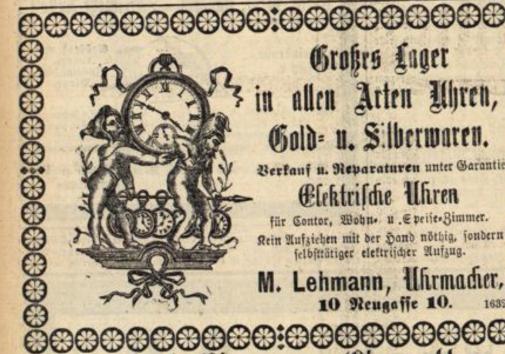
find unübertroffen in Beiffungofabigfeit und Daner,

almaschinen find für die moberne Runftliderei bie geeignetften. Unentgeltliche Unterrichtsturte in allen bauslichen Rabarbeiten, wie in moberner Annitfliderei. Lager von 1047 Stidfeibe in großer Farbenauswahl, Giertromotoren fur einzelne Dafdinen jum hausgebrauch.

Paris 1900 Grand Prix" Höchste Auszeichnung.

Singer Co. Hähmaldinen Act.=Gef. Quiesbaben, Rengaffe 26 (Ede Marktftrafe).





Großes Lager allen Arten Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Berfauf u. Reparaturen unter Garantie

Elektrische Uhren

für Contor, Bohn. u . Deife. Bimmer. Rein Aufgiehen mit ber Dand nothig, fondern felbfttätiger eleftrifcher Aufzug.

M. Lehmann, Uhrmacher, & 10 Reugaffe 10.

2.75, 3.00 per 100 Stück 3 Cigarren II 2.50,

A. Koecher, Langgasse 51.



1677

Rohlen, Cofe, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empflehlt

Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibftrage 2a.

Berniprecher 527.

Breisliften fieben auf Bunich gern gu Dienften,

6498



Unstreitig beste und billigste Bezugsquelle für

Gold: u. Silberwaaren, Musikwerke, Christbaum. ständer mit Musik, etc.



# Ewald Stöcker,

52 Webergasse 52.

Fachmännische Bedienung.

Weitgehendste Garantie.

Größt's Gefdaft am hiefigen Dlage!





Bureau: 21 Rueinstrass. 21. Der n ue, modern eingerichtete, feuerfeste Bau mit sein n ausgedelinten di-bessicheren Raumen bietat die denkbar beste und billigste Gelegenneit zur sicheren and sachgemässen Aufbewahrung grö-sterw e kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reis-gepäck, In-strumente, Chais-n, A.tomo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. Neu für Wiesbabad n sin die ausser den allgem-inen Lagerräumen vor-

Lagerräume nach sogen. WO felsyst m : JedeParthie durch Trennwande ringsum und ohen, einen geschlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen je-dem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskamme'n: ca. 25 von schweren Manern ·i geschlossene, mit schweren Thur n versehene, 12 bis 50 m gros-e Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlö ser vom Mether selbst verschlos en werden.

Ein Tresor mitels rnen Sc..ranki Schern (1-14, Cabikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten u. ähn iche Werthobjecte unter Verschluss der Misteer. Der Tresorraum ist durch Arnbeim'sche feuerund diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco, 7 9071
Auf Wunsch Besichtigung sinzulagernder Möbel etc. und Kostenvora schläge.

10 Mart täglich. Beberm, für mübel, Beiffung on 1/e Stunde taglich driften an 169 114 E. Rommen & Co., Borrach (#ab.)

EST SEN WAR Angundeholg a Sad Oofg. Mbfallbols & Cir. 1 M. empfiehlt y. Debno Roomitrage 8.



Bu wirklich billigen und reellen Preifen

paffenbe und nügliche

Weihnachtsgeschenke

10% Rabatt

Spezialhans für elegante Berren- und Anaben-Befleidung

42 Rirchgaffe Stirchgaffe 42 gegenüber Schulgaffe.

2093. Gernfpre der 2093. -

Scherer's

Arztlich empfohlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenn'lich.

VUVVVVVVV Ein Führer zum Wohlstand für jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel, 3. Auflage. eigeheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener Presse urteilte über des Werk Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer darch die Wirrsale des Er werbsieb ns, ein Vademeenm für jed-rmann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapita-listen, dem Henlwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Be-rufsar en die Mittel und Wege, wie der materi ile Wohlstand zu begründen und zu erbalten, wie die ganze Erwerbsthatigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist,

Fröbel'sche Verlagshandlung

Buttergebadenes per Bib. 80 Sf. unb DR. 1.20, Anie per Bib. DR. 1 -, Manbel. Mafronen per Bib. DR. 1.60. Cocoennig-Mafronen per Bib. M. 1 20, fowie fammtliche Gor en teffere und geringere Bisquite in jeder Breis ane. Spezialität: Fanenbrenel und Sonigfumen. Brob. und Geinbaderei mit eleftrifchem Betrieb

F. Zimmermann, Moright. 40.

Finnb 60 Pfa. Brima Rinbfieifch Dufte und Roaftbraten 65 Pjunb 70-75 & uweinefleifch Pfund 60 Dedfleifch Blutwurft 40 1622 Breftopf und Gleichwurft Geel, Bleichftraße 27.

Friedrich Zander, Rerniprecher 2352 Quifenftrage 24.

Cammitige Roblenforten, fowie Coafs und Brifets von nur erntlafigen Beden und befter Aufbereitung gu ben bebingten, niebrigen Genoffenichaltepreifen bes übernommenen Konfumbereins. Brenn: und Angundeholg ebenfalls angerft biflig.

Mosemiracer,

Argoin-Gudwell-Gunot-Galfter-Cherueter-Trager, fomir alle Sorten Dofentrager, ferner Dofentrager als Gerab halter eingerichtet, empfiehlt in guten Qualitaten und größter Auswahl in

Gg. Schmitt, handfonh- u. Cravattengefhaft, Yang affe 17.

Akademische Busaneide=Schule

von Franceschelli, Moritifir. 44, L Unterricht in Machnebmen, Mufterzeichnen, Buldneiben von Damet und Rindergard. Deutider, Engl., Barifer, Wiener, ameritan. Schnitt Leichte Methode, pratt, Unterricht

Edill Mufn. taglich. Donorar billig. Sonittminter nach Maag. Coftume werden gugeidnitten. 5451

# Weihnachts-Verkauf.

Von heute an verkaufe sämmtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers als:

22 Marktstrasse.

Telephon 896.

Kleid r. und Blousen-Stoffe. Weiss- und Bettwaaren, Coulten, Fertige Wäsche, Schürzen, Tische und Bettdecken, Unterzeuge, sowie alle sonstigen Artikel

L, ganz bedeutender Preisermässigung.

Reste in Kleiderstoffen und Baumwollwaaren weit unter Preis.

22 Marktstrasse.

Telephon 896.

# 1903. Weihnachts-Saison 1903.

Bie in vorhergehenden Jahren bis Weihnachten

Auf Weihnachtsartifel bei Ginfänfen von 3 Wit. an

Rabatt

ius Bormass

Telephon 16. Kirchgasse 44.

Eingang Ecke. Telephon 16.

# Große Weihnachtsausstellung.

Ju biefem Jahre biete ich wirflich Erftaunliches bei foloffaler Muswahl zu hervorragend billigen Preifen

Unbei furger Auszug aus biverfen Abtheilungen:

Galanteries, Bijouteries, Lugus. u. Ledermaaren Buppen, gefleidet und ungefleidet.

Buppen-Röpfe, Bute, Balge, Berruden, Schube

und Strümpfe

Buppen-Bagen, Stufle, Dobel, Buppenelltenfilien Schaufelpferde, Befpanne, Gifenbahnen u. Erfatteile Trommeln, Trompeten, Belme; Gabel, Militar-Rüftungen

Bilber- und Dardenbucher, Jugenbidriften und Gefellichaftespiele

fomie alle fonftigen bentbaren Spielmaaren.

Baumidmud - Rergen - Confituren - Lebfudjen Barfumerien - Geifen - Coirme - Stode. Sute, gorniert und ungarniert und fammtliche Buy Butaten

Schurgen, Rode, Blufen, Corfettes, Berren, und Damen-29...iche

Cravatten, Sandiduhe, Strilmpfe, Unterzeuge herren- und Damen-Beften, Sweaters, Capotten und Rinberjadden

Shawls, Tücher, Echarpes und andere Bollwaren Teppiche, Bettvorlagen; Gardinen, Bortieren, Tifch.

Schlafe und Biberbeden, Linoleum, Bachstuche u. Läuferitoffe

Biber-, Flanell., Sandtud., Schurzen. und Baiche

Belgwaar n, als Muffen, Cols, Mügen u. Garnituren Tapifferie, Strid., Stid. und Badelgarne.

Gin Doften Wollmaren, Blufen, Sinderkleiden und Sute bedeutend unter Breis. Bur Wiederverfäufer, Bereine und Berloofungen gewähre ich Extra-Rabatt!

Vom 27. Dezember ab Verkauf in Neujahrskarten.

### Ganie!

frifd gefchlachtet, fette, junge brat-fertig mit Bett und Immern, 4 b. 51/2 Rig, ichwer, liefere ich franto in Dif. 480-6.80 inft Berpadung und Rachnahme bes Betriges unter Garantie für friiche und gute Bante. 563/87 und gute Baate. 563 Frau Therese Miedl,

Baffan, Bohern

#### Chronisch Kranke

Magen., Darm., Gallenftein. Bicht- u. Brenenleiben follten mein Beilberfahren noch verfuchen und fich Brofpett u. Dantidreiben Gebrilter fre. fenden taffen, Au-Bunich: Honorar nach Dei-lung! Neb. Hense, Inditut für bomboput, Therapie, Gre feld 24. 1351/60

#### Celbitvericulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Geichlechtofranth. behanbelt ficher nach Bojabriger braft. Er-fabrung, Men zel, hamburg, Seilerstraße 27. Auswärtige brief.

Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lehmann, Halle a/S. Sternstr. 5s, Rückporto erb. 701/15

Blutftoding beb. Niemans, Samburg, 705/15

Bilfe og. Blutfto... Timermann,

#### Haut-u Harnieiden, Schwächezustände,

speziell veraltets und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 572 E. Herrmann, Apotheler Berlin, Reue Ronigurage 7, 2 Profp, u. Must. bistret u. france

ille gegen Blutstorung B. erbotomäusftr. 57. 553/86

tice Dr. med. Dair com ks Withma 22 fich felbit und viele hunderte Batienten beite, lebrt unenigetat. beffen Gdrit. 1391/61 Contag & Co, Bripgig.

Sie berfinmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Danblinien Mur für Damen Beieneuftr, 12, 1 9-9 Hbr Abends.

Wilhelm Renker, Stodt- und Schirmfabrik,



gu angerften feiten Breifen. Regenichirme eigner Fabrifation. Dufteranswahl. In jeder Breislage moderne elegante Sachen. Extra-Unfertigung ohne Preiserhöhung. Reparaturen, llebergiehen in gewünschter Beit. 73 1392

## Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder, Wiesbaden, Schillerplatz I,

Fernsprecher 2557. Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc.

bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und hößene Bedienung zugesichert.

Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung.

Luxemburgstrasse 9 und Adelheidstrasse 47 empfiehlt seine Lager in

Rhein- und Moselweinen, Cognac, Rum u. s. w.

ferner seine Lager in Bordeaux-Weinen

und seine Specialität: In Dertus-Bitter (feinster Jagdlikör). Preislisten und Proben stehen gratis zur Verfügung.



## Eg. Otto Rus.

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mühlgasss 4, gegründet 1863, empfiehlt zu

Festgeschenken Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren.

Gute billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen. Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendülen, Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Küchenuhren.

Grosse Auswahl. Billigste Preise. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokolitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Nr. 291.

Mnter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. tatatatatatatatatata, latatatata .... Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnangsnadweis-Burean Lion & Cle.,

Schillerplan 1. . Telefon 708. 365 Boftemfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

## Vermiethungen.

Br Be 2 ift eine Wohnung un 8 Bimmern, Rad, Ballon. mit allem Bubeb gleich ob, paier

Emjernt, 8, Wonnungen von 7 bis 8 Jim., ob. gerr, u 4 u 1 3m., Ruche n. all m Jub, auf ped ju verm. Besichtigung v. 1-5 Ubr Radm, 6,67

#### 7 Bimmer.

Buter-Griebrich-Bing Ro. 40 ift a. Sied, ber Reugeit entip., m I. Januar ju perm. Rab.

Ranenthalerftr. 9, 7-3, Wohn,, 1300-1500 M., fof. ober un ju berm. Rab. Mith, bei Bern, beim Eigenth. Dothbeimerrete 62, Bart, L, ob. Bureau im. Edifferplat 1 9343

#### Schützenstr. o (Ctagen Billa), mit Danpe. u.

entreppe, vornehm. Ginrichtung, nmer, mehrere Erfer Bufone, Diele, Babegimmer, Ruche nd teicht Rebengelag, fof, ober gie vermietben, Rab, baf, Edupenfir 3, Bart. 8720 Cannusir, 1 (Berl. Doi), 2, Gt. 2 1, 7 Bim., Babeeinrichtung, Enifetammer, ubl. Bubeb., großer Buton, per 1. April gn verm, fir einen Argt geeignet. Unguj. 10-12, R. b. Carl Philippi,

sbachteal 12, 1. Biftoriafte 15, bochberrichaftl. Etage, 7 Bim., 9 Baltone, fice u. Rudengummer u. f. m., Bentralbeig, f. 1. April 1904 gut

#### 6 3emmer.

Albrechtitrage 44, 2 Grage, in rubigem Saufe, 53immer- coonung mit Bad und Jabeler auf gleich ju vermiethen. mterbaus

Paifer. rieer.-Ming 60 find im 1 u. 2 Stod je 5-6 3im, 8tb, 2 Balfons, eleftr, Licht rc. mi gleich ober fpater ju berni.

#### 3m Renban Ribesheimerftr. 14,

Ede o Rauenthaleritt., (perl, Mbelbribur.), finb bochbert. ichafti, ausgen, Bobn, & 6 geraumige Bim, m. Erfer, Beranda ob. Baltone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb, auf lot. ober ipater gu verm. 3m Saufe befinden fich: Daupt. und Rebentreppe, Beri.-Muigug (Bift), elefte. Bichtant, Gasteit, für Licht, Roche u. Beiggwedt, Teler bbon Uniching, Remife für Automobile. Rateres bal. 4880

Sqlicpt.

ber Refibengier ?

du geigen.

#### Echenfendoriftr. 4, Mone Wonnungen von 6 Bim, ma Bubebor, ale Manf., Fremben-Dumer, Grier, Balton, gu verm.

Wieiandurage 2, Bimmer. Wohnungen ju verm Cone Ausficht 28, Bart, und Belier. je 6 Bim., Bab, Calfon, Garten, reichl. Bubeh. auf brid ober ipat, gu berm. Rab. Conmembergerftr. 60. Fr. Direttor

5 Bimmer. Biemardring 24, 3 Gr., 5 Bim m. vollit, Bubeh, v. April 1904 ju verm. Rab. Biemardting 24, 1 St. lints.

7756

#### 5. Bimmer-28ohnung, mit aftem Comfort ber Rengeit entipr. ofort ob. fpater gu verm.

Bismardring 3. Bismard Rin, 40, Gde theft. enbitt., Wohnung im 1. Stod, von 5 Bim., Bab (talt n. warmes

Baffer) und fammt. Bubeh auf fofort ju verm. Rab. B. 4648
Dincenftr. 7, Bart., 4 event. a Bummer, Rache nebit funt Bubeh. ju berm

Rapellenitt, 19 5-3im, Wonn, Bab, Speifet, 2 Baltons, 2 Mani, Gartenbenunung, auf 1. 2tpril 1904 ju verm, Rab. Part, rechte.

Luremour, ftr. 9 find 2 icone Bobn, v 5 8im., Balt, Erfer u. mit all, Comf. ber Reng, und reicht. Bubeh. verfeben, fof, ober per 1, April 1904 preism. g. pm. Rat. Bart. rechte bei Martin Lemp.

Lugemvurgne. 11 ift in b. 1. Gt. Bim , ber Reug, entipr, einger, auf gleich od. fpater gu berm. Raberes Grage I.

Meubau ; chon, Rauentbalet-frage 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Bim, nebit Ruche u. all. Bubeb ju bin. Rab. baf. 1471

Meuvan Schon, Rauenthaler. ftrage 5, an ber Ringfriche, nahe ber Saltefielle ber elettr. Babn, finb herrichaitl. Bobn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entiprechenden Einrichtungen gu verm. Rab, bufelbft ober Gobenftrage 2.

Scheffeiftr. 5, am Raifer. Freedr. Ring, berrichaftl, b.Bimmer-29ohnung, Bart., 1. u. 2. Grage, ju verm. Rab, bal. 9568

alluferstr. 12, nachst Raiser-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 gine, m. reicht, Zubeh, d. Reuz, entspr. einger., ju berm, Rab. bas. u herderür. 4, Bart, i. 3824

Dorfar, 12, Ede Scharnbornftr., fd. freie Bage, 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, ber fofort gu verm, Rab, im Saufe ob. Bluder-play 3, 1, bei Architelt C. Dormanu.

#### 4 3immer

Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb, per 1. Januar eb. ipater ju vermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Gtod. 6743

Donbenmerftr, 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entfprechend und Ramme jum Mufftellen von Robet ob. Burean per fof gu vm. 6847

Dremveidenfir. 8, nabe am Bis. Dreimerbenfer. 3, nage am Sismardring, rub, Lage, find
eleg. 3. u. 4-Jimmer-Bohnungen
mit Erfer, 9 Ballons, Bad und
Koblenanizug, Alles der Reugeit
entiprechend einger., 3, 1. April
1904 zu verm. Kein hinzerbans.
Rab. dal. od. b. Architeft Martin.

Rab. bal. ob. b. Architett Martin, Kariftr. 31, Bart. l. 1536

Renban Gneisenauftr. 25, Ede
n. 4-3im.-Wohn, Bab nebft reichl.
Zubeh, ber 1. Oft. zu verm. Rah, bortievift ob. Roberstraße 33 bei yöhr. 6.38

Sobenfir 2, Bei-Et, ift eine iconung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf

Rüche, mit allem Zudehot, auf 1. April 1904 ju vermierhen. Näb. Bart. 1470 Rörner Rrafte 4, 1. Et., 4 Zim. mit Balton, Küche 2 Biani., 3. Et., 3-Zim., Wohnung, Küche. 2 Manl. p. fot. ju verm. Zu erfragen, Luisenkr. 3. 1. 8543 Deuban Bamppsberg r. 8a, 4 Bim Dohn, ber 1. Jan, 3. vm. Rab, bafelbft. 8671

#### Scheffelftr. 5, am Raifer Friebr. Ring, berrichaftl. 4.Bimmer. Bohnung, 3. Grage, gu berm. 98ab, baieloft. 9:

Dortier. 14, Gde Scharngoritte. ich freie Lage, 4 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Rug, verfeben, per fofore gu verm, Rab, im Saufe ob. Blücher-piat 3, 1, bei Architeft & Dor-

Saidne 4-Juni. Bobn. m. Bad u reicht. Bubeh. in b. Billen-tolouie "Eigenbeim" per 1. April Rag. Porffir, 23, 3 1, gu berm. over am Batt

Cine 4-3um.-250an., ber Reng. entip., netft Zubeb. megen Beggng fof gu vm. Off. u. N. 650 an die Erp. b. 281. 9679

#### 3 Jimmer.

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entipredenb, auf gleich o. fpar. preimeibenftr. 7, 3-8,-tBobn.,

ber Meng, entip, eingerichtet, per fofort ober fonter gu berm. 1 Manfardwohnung, 3 bubiche Raume an findert. Leute gu

Dm. Emferftr. 40, 1 St, 1487 Franfenftraße 26.

## Cine 3-3immer-Bohnung nebft Bubeb, fof, gu verm. Bu erfr. Bulowftrage 3 part, 1, 321 Jahnftrafte 12,

3 gimmer, Balton und Bubebor in vermietben. 196 Rirchgaffe 19, Bog. 2. Stod. 8 Bim. u. Rude, gu Bureau. gweden gut greign., ju vm. 9.51 21 uf 1. April ift eine ichone Bohn v. 3 B. u, all Bubeh, ju verm. Rab. Rornerftraße 7.

Gine ich. 3.Bim. 250bm., Bob., gu vm. Drantenftr. 3b. Rab. b. Gigenth. Mitb. 1.

Nauentvalerftr. 9, Borderbaus,
3-3.-Bobn., 620-700 M.,
[ol. ob. ipat. 311 verm. Raberes Meils. Part bei Forn ober beim Eigentb. Dopheimerftr. 62, B., o. B Lion, Schillerplay 1. 9342

Rhemmr. 44, 1 St, Wohnung ju berm. Rab. Bart. 22 Reeinftr. bu, 1 St., 8 gim,

und Ruche auf 1. Januar au permiethen. Debnir, 3, Dib, Imone Dach-mobnung, 3 Bimmer gu

permiethen. done 3.Bim. Bohn. (Frift), nabe am Balbe, Berbinbung mit ber Elettr., auf gleich ober 1. Jan. ju berm. Rob. Biatter I frage 88b ober Romerberg 15, Laben. 1480

Saden. 1480 Sch. 3-Brm.-250hn. (Frontfo.), nahe am Walbe, Berb. m. b.

eieftr. Babn 3 berm, auf gl. ob. ipat. Rab. Blatterftr. 88b, ober Romerberg 15, Laben. 9104 Ri. Schwalbaderfte. 8, 3 leere Bim. jn vm. Rab, Dacht. 591

3 Bohnung im Souterrain an

rub. Leute an verm. Breis 400 Pl. Schentenborfftr. 4. 9768
33 obnung, 3 Bimmer u Ruce (Geitenb.) jof. au vm. Ras.

2 aunueftr. 13, 1. 7678
Dortnt. 12, de Scharnvorftitr., id., freit Lage, 3 gim mit reichl. Zuben. u allen Einrichtung.

ber Reng verfeben, per fofort gu verm. Rob, im Sanie ob. Bluder-play 3. 1, bei Archueft C. Dor-

3 orffir, 22, inone 2. u. 3.3mm. Bobnungen mit Bubebor per uleich eventl. fpoter ju verm, Rab, bafelpft o. Luifenfir, 12. 3. 8452

Dortfir. 23, 3 i. ich. 3·3. 25ohn.
m. Bubeh. per 1. April oder früher zu verin. Rab. daf. oder Taunudftr. 18.

Dortur. 31, prachte. 3 Zimmer.
Bohnung m. Balfen und Zubeh. 3. vm. Rab. B. t. 1490

Biethenring 10 fd. 3.3im. Jan. od. früher gu bermietben.

28 Sonnenberg u. Rambach, 3 Bim. u. Ruche, fonft. Bubeb, Baffert, im Saufe, 15 Din, von ber elettr. Babn entfernt, Bina

#### Connenberg, 1 fc. Dachwotnung. 8 nebft Bubeh, ju verm, Tennel-bachftrage Rr. 2. 1213

1 ich. 5.3immer-25ohnung neut Bubeb, 3 Breife von M. 400 ber fof. ob. ipat. gu bm. Biebrich, Raiferitr. Rofenapathefe.

## Schiernein,

Bebricherlandfir. 6, fcone abgefchl Wohnung, brei Bimmer ac an rubige Miether billig gu vermiethen.

Eine icone thoon ng o, 3 Bim., Ruche, 1 Glasabiding nebit Bubehor auf 1. Januar gu om. beinrich Rieth. Dachbedermitr., Bierflabt, Jaflabterfir 7.

#### 2 3immer.

23 gim per fof. ob. fpat, an eing. rub. Dame gu verm. Rab.

Dinter ber Bachmenerit, Reib. meg, icone Dadwohnung, 90 Mt. monatlid, an fl. Familie gu vermietben, 91ab. Bleichftr. 29, 1 L

Bleichitrafte 28, 2 Manfarben

#### Bilicherftrafe 18 2 Bimmer-Bohnung ju berm,

1089 Rau, im Saufe
Caftellftr. 10, im Seb., 1 &t.
hoch, 2 3mm, 1 Ruche abgechloffen, fowie 1 Reller per 1. 3an. 1904 an rub. Leute gu berm Rab. bafelbit.

Dothetmerftr. 14 tft tm Stb. die Dadmohnung an rufige Leute per fofort gu verm. Rab. bafeibft Bbb. 9902

Donbeimerfir, 84 (Neub) find i beh ich 2.3immer Bobn., fowie 1 Bim. u. Rude im fibicht.
a. 1. Jan. 3. vin. Rab. Rudes. beimeriftrage 14 (Gaubüreau ober

( !willerfte., Reuv, Chr. Fricher, (Mtib.) u. Oth.), fc. 2 u. 1.Bim. Bobn., ber Reut enifp, owie belle Werfft, auf 1. Junuar 1904 ju vin. Rab. im Bau. 9932

Grope 2-3mm r-Wounung ja vermiethen, Rah, Guten-berapkah 2, Bort. Sb10 Scummenher. 42, zei Jummer, Küche und Keüer sojort zu verm Näb. 2 St. S651 Sellmundfr. 44 üt e. Wanj.-Toohn. o. 2 Zim., 1 Rüce, 1 Keller zu verm.

1 Reller gu berm.

23 obnung von 2 Bim, Rube und Juveber ju verm., et. fann ein Bierfeller baju gegeben werden. Rahl, Dermann-ftrafie 17. 1 949

Maniardinohnung fofort oper fpater ju verm. Raberes Safnergaffe 11, 1 St. 1615

Jagerfir 18, 3 Bim Bohnung Raifer Friedrich-diing 2. Bob., Wanfardwohn.. 2 Bim, mit Reller gu verm. Rab. Laden od. hinterb, Part. u. Moripht. 18, Laden.

Statterftr, 12, Wohnung von 2 Simmern an findert Jamilie ver 1. Jan. zu verm 1533

92 Wohnungen von 2-3 Bim. Rüche u. Bubeh per 1. Jan., eb. früber zu verm. Rab, bof. tei K Roll-Hussenna. 63 Maniardwoonuma, Seitenban, 2 Jim. u. Ruche zu verm. Nah. Kbeimer 39. 9. 1670

Dab. Mbeinftr. 32, 2.

Deuban Rauenthalerfir, 10, gr. 2.Bimmer.Bobnungen mit Ruche und Bubebor (Mittelbau) per 1. Januar gu verm. Josef Rau, Gebanftr, 7 1537

Sa 2-Brumer-Bohnung, L beff Dauje, im Dochflod, an rub., finderiofe Beute ju verm. Breis 300 Dt. Schenfenbarfftr. 4, 9769 Shachtur, 30, Ede Steingaffe, freundl. Dadwohnung, 2 3.,

Rude fof. gu bin. Rab. B. 959 Bivet Bim u. Ruche auf 1. 3an ju verm. Schwalbacherftr 23,

Schwalbacherfte 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort 3. verm. Bellrinftrane 38, gwei Bim.

fofort eb. 1. 3an. gu miethen. Rab, Bart. Dorffir. 9, B. r. ich. 2-3immer. Bobn. fof. ob. fyat. ju om. Angut. 11/2, 23/2, libr. 9192 Dorfer. 31, ichone 2 Zimmer. Wobnung zu verm. Raberes

Bobnung ju berm. Raberes Part, rechts.

21 m Bauntof Dotheim 2 gim. u. Ruche per 1. Januar gu perm. R. Rirdigaffe 18, Biumen.

#### 1 3immer.

Mblerftr. 54, ein gr. Bim, auf gl, ob 1. Jan. ju vm. 1645 Moniarhe auf 1 2 Manfarbe auf 1. Januar gu permiethen

#### Bleichnrage 2, 2 St., leere Manfarbe gu ber-

Schones Bim., Ruche u. Reller auf gleich od. fpat. ju verm, Rab Blucherftr. 6

Bieichnt, 23, 1 Dani. an eing. Berfon auf 1. Januar gu Biuderftr. 7, Dinterb., 1 Bim.

u, Rune an fi, Familie per 1. Januar ju verm. Rab. Bis. mardring 24, 1 Gt. 1. 1 3m, 2 Cabinette, fow, Ruche im Part. fof ju verm, Rab. Dobbeimerfir, 85, 1 St. 1, 1518

Gin beigbares Barterregimmer fol. bill, ju berm. Raberes Ertacherftr. 7, Bart. rechts. 626 Seigh, Diani, Bimmer an eing. Berfon auf 1. Jan. ju um. Granfenftr. 4.

Ri. Bunnter, Ruche u. Reller nur an 1 ob. 2 Berf. gu pm. Granfenftrage 18. Schone Mani, m. Ruche an eing

Berf. ob. finderl. Bente gut werm, Rederfit, 1 686 1 [d. leres Bart, gim. ju pm. 9084

Gin Bimmer n. Ruche ju vermiethen - Lubwigftrage 11, 1 Stiege, 1668

Gine Manjaroe in. tl. Ruche ju verm. Webgergaffe 15, 1. Stod. 1494 Rifolasftrage 12, Bart., eleg Bimmer, Gatten, Balfon peisin. epent. m. Benfion

Dranieriner, 54, gr. Meaniarbe gu verm. Rab. 2. 1. 9565 Blatterfte 4., eing gum, und 1 gim, m. Ruche u. Reller an II. Familie, ob rub Leute auf gleich ob. fpat. j. verm. Raberes

Ruche an rubige Leute per 1 Jan. ju bm. R 2 St. 4. 7080 Domeroerg 23, eine L beigbare Danfarbe gu perm. Rab. Laben.

3 immer ju vermietben Schlacht baneftrage 8, 3 Er. 1669 Charnbornitt. 8, eine ich. große Ruche, ebent. m. Mant., für Girich Rab 2. Dabu. 9988
Gin ich , gr., belles feeres Jim.

gaffe 4. Stb. Bart. 957 Bimmer gu berm. Bimmer-mannftr. 3, Bart. 983 Cin I. Bart. Bim. gu sun, monati. 6 DR. Bu erfr. in ber Erp. b. BI.

mobilrte Bimmer.

Marftrage 18, 3 St., fann ig. auft. Mann Roft und Logis erbalten.

21 beibeibftr, 83, B., eleg. mbbl. Bobn- u. Schlafzimmer an einen ober zwei beffere herren gu

21 bierat. 60, Part, erb, reini. Arbeiter gute, billige Roft u. Logis.

Bertramftr. 19, 2 r., mbbl. Bimmer m. 1 ob. 2 Betten gu permiethen,

Biomardring 30, 1. St., IL. mobl. Bimmer mit Roffer eb. Frühltud an ig. herrn ob. anft. Dame gu verm.

Bertramftr, 20, 9. linte, mobl. Bleichfir. 2, 9 Gt., 2 elegante mobl. Bim. gn berm. 9267

Dopueimerfir 26, Gartenhaus 2. Et, rechts mabl. Bimmer gu vermietben, Cleonorenitrage 5, 1 St., tann ein junger Mann Roft und

3 met j. herren ob. Geichafts. frt. erb, mabl. Bart. Simmer mit 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Gronfenftr. 8, Laben 9205

Frantenftrage 11, 1. L. ich. mobl. Bimmer gu ber-

(einf. möbl. Bimmer fofort gu vermiethen. 19, 3 Bob.

(S netremauftt. 19, B. t., Ede Beftenbett, mobl, Bimmer m. Benfion nur an herrn gu permiethen. 9311 permiethen. 3 ich. mobl. Bimmer gu verm, mit Raffee monati. 25 Marf

Mab. Berberftr. 24, B. 9169 Gin anft, junger Mann fann fonn fofort gutes Logis erhalten hermannftr. 3, 2 Gt. Schuhmader gefucht hermann. frage 26, oth. Part. 1613

Sellmunbftr, 5 6 Stb. 1, St., erhalten 2 reini Arbeiter mobi. Simmer per fofort

gu vermierben Rab. Jahnftr. 46, 1 r. Ravellenitr. 5, 1,

mobl. Bimmer unb Manfarbe gn permietben. Reinl, wirb. erb. Roft u. Logis

Rariftrage 25, mobil. Dianfarbe mit Roft, Die Woche 10 DR., gu vermiethen. Gieg. mooi. Bei-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, mab, eleftr.

Bicht und Bubeh, für ben Binter, ob. aufe Jahr ju vm. Rab Billa Grant, Leverberg 6a, Möblittes Bimmer Burm.

Lebritrage 83, 206. 2. 3 Echlafftellen

gu vermiethen Dengergaffe 35. Gin anft. jg Mann erb, gute Roft it, Logie (Bache 10 M.) auf gt. ju vermieiben Reugaffe 9, 3 linto. 9835

Dranienstr. Bimmer m. 2 Bett. Dranienstr. 21, ftb. 1. 8774

21 Beiten zu vm. Dranienstraße 35, Mil. 8 1. 1128

1 onst. Urveiter erbait Koft und Longis Platterstraße 14, 2 St. reches 613

reches 618

1571 Blatterftt. 24.

Philippsbergftr. 14, 2., mobl. Bimmer an foliben herrn zu bermiethen.

1139

Sunge Beute erhalten Koft und Logis, Riehlftr. 4, 8, 6861

Gin mobi, Bimmer gu berm. Romerberg 28, 3 rechts bei Elsheig.

Dlöbl. Manjarde gu vermiethen Rieblftrage 7. Bbb. 8 St. rethe. (Sin eif. mobl. Bimmer gu bm. 92, Romerberg 15, Sab. 1481

Ein mobl, Jim mit 2 Beiten ift bon 1, Jan. an 3 herren gu bin. Romerberg 39, 2 Se. 1494 Junge Beute ethalten Bogie Seerobenftrage 11, 2. Stb. 2 St, r. 1259

Geerobenftr. 16, Gtb. r 1 L., gut mabl. Bimmer billig gu vermietben.

Coliber Mann exhalt Schlafe ftelle Schwalbacherftrage Dod rechte.

Gin Bim. m. 2 Betten an einen reinl, Arb, billig gu berm, Schwalbacherftr, 17, B. 1 St, 1781 Freundt, mobi, Bimmer g. om.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Det. 60 an gu bermiethen. Taunusftr. 27, 1. 4990 Coon mabi. Brmmer an anfi.

ftrage 14/16, 3 St. L. 890 3 mei beff, junge Beute ren. Roft und Bogie 14

Walramftr, 25, 1. Waltamftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Bebergaffe 35, u. 2 große frol. Bimmer u. Ruche an ruh. Beute gu berm. Gleg, mobl. Bimmer

an befferen Deren gu vermietben Weißenburgftr. 1, 1. orfftrage 21. part. I., fc. mobi. Bimmer gu berm. 2) orfur. 81, B. t., jc.

Venftonen.

roum ju berm.

# Uilla Brandpair,

Emferftrage 18. Familien-Benfion. Elegante Simmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Rude. 6807

Rabe Rur aus,

Belet, icon mobl. Bimmer 3. ben. Bon 25-30 IR., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Bice-babenerftrage 92 588

Laden.

(Gdlaben, Bettramftr. 8, Ede Dellmu. bfr., m. gr. 8-Bim. Bohn. u. ich. Rellern, für jebes Beidaft greignet, auf fof. ob. fpat. gu verm. Rab. Baubureau, Don-beimerftr. 41, Sout. 917

Quremburgfir. 9 ift ein geräum. Bim. u. ebent. großem Reller, für feineres Schute ob, Berrenichneibergeichaft bel. geeign, per fof, ober per I. April 1904 gu vm. Rab. Part r. b. Martin Lemp. 1929 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

#### Edjouer Edladen

mit Babengimmer raumigen Magaginen, befonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Gde b. Erbacherftr., mit ober ohne Wohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, vorzüglich für beff. Colonials und Delitateffen. gefchaft, ober ff. Mengerei begm. Musichnitrgefchaft. Dap. baf. Part, 8232

23 albfte, Rt. 2 in Dopheim, ein Laben mit Wohnung, forvie einige Wohnungen mit 2. u. 3 Bimmer gu verm. Rab. bei Bilbelm Michel, Friedrichftrage 8, bier. 4667

Caben m. S.Bim. Bobn, in ber Billentolonie "Eigenheim" pr. 1. April ob, früber gu verm. Rab. Porffr. :3, 81, ob. am Ban. 1367

#### Werkitatten etc.

In meinem Reubau Dophreimere firage 84 ift eine fch Werfft. von ca. 70 D.-DR., febr geeign. f. Schreiner ob. Glafer, fomie eine folde für Tapegiere von ca. 50 O.-D., m. ob. ohne 2- ob. 3-3. Bobnungen auf 1. Jan. ober früber ju verm. Bh. Schweifi-guth, Rubesheimerfte. 14, B. 927

2 Souterrainraume mit Mitbenugung ber Thorfahrt als Lagerraum ob. geräuschl Werfft, um 1. Jan. 1904 in berm. Bismardring 30, 1.

#### Große, helle 1579 Werkflätte,

Mr, 291.

auch als Lagerraum paffend, fof. gu vermiethen, Bu erfragen bei Ginborn, Friedrichfir. 8, 2 Sof. Duremburgftr, 9 ift im Gtb. ein großer beller Parterreraum, für rub. Wertftatte ob. jum Ginft, v. Mobein ic. geeign., preism. gu berm. Rab. Bob. Bart. r. bei Martin Bemb. Perfitatte, coem. m. 8-3im.

Bohnung ju berm. 198 Jabuftr. 12, Dlaingerftrage 66,

Engerplas, gang ober getbeilt gu verpachten.

Baderei, icon eingerichtet in trequenter Bage, auf 1. April gu permiethen. Raberes Blatter-

ftrage 52, 1. Gridafteraum, Lagerraum sc., für rub Befdatte, fof. gu perm. Raberes Schwalbacher: frafte 12, 1. 1227 23 ellripir. 31, belle Werffiatte auf 15. gebruar gu perm,

Mab. 2 St Dorffir. 29, 1 L. ger. u. fehr Bolle Bertfit., epent. m. 2-3.-28ofn. auf 1, April 1904 preisw. gu berm.

Dortitr. 22 (Meuban Bb. Deier), Doffeller, tanbell, co. 35 am Doffeller, tagbell, ca. 35 qm, Lagerraum f. Ladirer g. Dm. Rob. bafetbit ob, Luifenftr, 12, 8. 8454 Dorfit, 22 (Reubau Bb, Meier) Wertfiatte mit Rebenraum Berfftatte mit Rebenraum, ammen ca. 50 qin groß. 3. um. Mab. baf. o. Quifenfir, 12, 3, 8453

#### Kapitalien. **XSCSCSCASCSCSCXX**

Muszuleihen auf 2. Supoth. 170,000 mf. in fl. Be-trägen ob. auch gang für fof ober auch fpater. 1317 Off. fende man unter K. A. 21 hauptpoftl. hier.

Großes Kapital ift auf 1. Onpotheten in Be-tragen von 30,000, 50,000, 100,000 Mt. und höher auf gleich ob. fpater billigft aus-

Theilanblungen bemiligt, 1312 Off, unter M K. 78 haupthoftl. Biesbaden.

150: bis 200,000 mit.

wilnichte e. herricaft auf 1. ober auch gute 2. Onvothefen in beliebigen Betragen ausgu-

Dif. erbeten unter M. G. 227 hanptpoftl. hier.

Gefucht Maffenre, and fich an einem ficheren Unternehmen mit 1000 Dit. betheiltgen wollen. Offerten unter 2500 poll-



Prima heespitzen

aus reinem Souchong der neuesten Ernte, per Pfund Mk. 1.80 und Mk. 2. empfiehlt

A. H. Lindenkohl, 15 Ellenbogengasse 15.

Wijcher's Raffee- und Speifebane, Griebrichftr. 83, Gde Reugaffe, Friedrichftr. 83, Car Rirchgaffe. nabe ber Rirchgaffe. Mbenbeifen bon 30 Bf. an in u. außer 1697

Goldfische Tigerfinten, Ronnen Baor 3.- Wt. 3wergpapageien 2Balbungel ber Stild 2.— Mt. Canarien 1690 bon 7 50 MRt, an,

Robert Scheibe, Friedrichftr. 46 u.

in breismerthen reintwolleuen Qualitaten, mobernen Farben, elegamer Appretur, Bufter toftenfrei, licient Hermann Bewier Sammerfeld (Beg. Aft. a.O.), Endportfand, gegt. 1878. 926

Belangbücher,

für Beibnachtegefchente geeignet, ju ben bill, Breifen von 1.10 Dt. an, Golbichnitt. Gefangbucher bon Mt. 1. 80 an.

Robert Schwab, Saulbennnenftr 12

# Robert Schwab, Bilderrahmen-Gefdaft,

Fanibrunnenftr. 12, empfehle mich im Ginrabm n bon Bilbern jeber Art umter Garantie flaubficher; ferner unterhalte ich ein Bertauf von

#### Bilderleiften

per Meter und in gangen Staben, jowie Ansichnitt von Glas gu ben billigften Preifen. 1699 Biebervertaufer Rabatt.

liefere ich, ale ungewöhnlich billiges Angebot, fo lange Borrath reicht, eine gange Bl. porgügl. Cognac. Max Sulzberrer,

# In Weihnachten

Bein- u. Spirituofen-Banblung.

Derbenftr. 2. 2.

1314

Gas Beigojen und Gas Rochherbe, Bange- u. Tifchlampen, Bas-

lüftres, Emaillirte Rodgeichirre,

Ia ff. emaill. Rindertochgeichirre, Rinderfochherde,

Chriftbaumichmud gu ftaumend billigen Breifen und in größter Musmahl empfiehlt.

## Heinrich Brodt,

Goldgaffe 3. 1179 Coones, billiges

60 unb 66 Big. Seel,

1623 Bleichitrafte 27,

Accumulatoren werben gelaben und reparirt, fomie einige neue und gebrauchte billig

Emil Stösser, Micheleberg 8. Telefon 2218.

Die weilbekannte Nähmaschlinen - Orossirma E.
laesbasch, Berlink 1.24, Litelseitr, 128, Lieferant von Post,
Preuss. Stants- u. Roteineisenbahn-Bezumt-Vereine, Lebferner Risenb. Vereine, Lebrer Militär, Krieger-Vereine, tresendet die neuesie deutsche hocharm. Singer Nähmaschlie Krone für alle Arten Schneldern 40, 45, 48, 50 ftk. (wöchenit. Probaseit. 5 Jahre Garanie, Fabrice 80 ftk. Watch. Rollmangel zu billiges Preises. Kataloge, Anerkedagratie u. franko. Bunkins simil st bunklige

olg n. Aohlen ber beften Geden, Ruglobien Irr. M. 1, M. 1.20 u. M. 1.25 Api. 20, 28 n. 25 Pig., Angundebolg gt. Sod, 1 M., Brifers 12 St. 10 Big. Ctr. M 1.10. Birfdgraben 18a. Fr.

## Zugluftschliesser

für Fenster und Thüren zu Fabrikpreisen, 1284 Julius Bernstein, Kirchgasse 54 -

Deftreicher u. Schweig. Enfeläpfel

per 10 Bib. 1 50, 1.80, 2 - u. 24) M. empfiehlt 1291 23. Dobmann. Grbanftr. 3.

Mugundehola, gut troden, fein gespaiten, 100 Bib. 2.20 Mft. 1729 Chr. Rnapp, Teiephon Ho. 3129. bei Ropp.

Done Unterricht blässt man SO OTT 800 Musiks.ücke!



.Trompeter von Säkkingen Ber une getraut" bon Strauf. "Die Boft im Walbe", "Das in bas füße Mabel", "Jd weiß ein Serg", "Bafbington-Boft", "Die Garbe fommt", Cavalleria Rusticana, "Sei gepriefen bu laufchige Rucht", und noch ca 800 andere ausgewählte Dufif finde blaft foiort Jebermann ohne Stubien, Dane Roten. fenntniffe auf unferer neuer-fundenen, 18tonigen, elegant ausgeführten Trompete: 919

"Das Trombino" burch bloges Ginfügen ber bagu paffenden Rotenftreifen. Das fiberall Genfation erregenbe Trombino toftet mit leichtfaße licher Anlei ung und reichhaltigem Liederverzeichniß:
1.Sorte, ift. vern, mit 9 In. Mk 5 60
11 10 25'
Notembreifen für be L. Gorte 30 Pig.
Rotenireilen für be II. Sorte 60 Pig.
NZeinsBerfandt per Slochadme zolls
frei burch:

Heinrich Kertész, Wien I., Fleischmarkt 18-189.

Uhren, Goldwaaren u. Tranringe empfichte billigft Baul Bechler,

Ede Sellmune. u Bleidftr.

merben geflochten und mit

Bolbbefchlag perfeben. Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.

lirfert gu befannt billigen Breifen

Bieferant bes Beamtenvere ine

Franz Gerlacha Edwalbacheritraje 19. Edmergioles Obrioditeden gratis

Buppen= Perriicen

in jeder Ausführung von 1 90%. K, Löbig, Frifeur, Ede Bleich und Belenenftrage.

### Schuhwerf Herrenfleider faufe fortmabrend an. Reparaturen

in eigenen Schuhmacher- und Schneiderwerffatten merben innerhalb 9 Stunden ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen

beidäftige. Firma Pins Schneider, Dochftätte 21, Ede Michelsberg.

Bon Gebrnar ab nur Midelsberg 26.

Saarfetten, die neueften Dufter mit u. obne Beichlag fertigt

f. Jöbig,

Grifent, Ede Bleiche n. Selenenite. Kartoffeln!

M grum bonum, gelbe Englische, rothe Asbasia u. Maustartoffeln empfichtt jum billigften Zageapreis. 1390 2B. Sohmann, Sebanftr. 3 Et ifon 564.

Katioffel-Abidiag! Magn. bon. per Rumpi 23 Pf. C. Rirchnes, 1080 Bellright 27, Ede Dellmunbir.

Berlocen am Freitag auf bem Quifenplat ein Badet mit Beichnung. Buch und Ralender. Abgugeben gegen Belonbung Moripftr. 64, Frontip.

Manbeln

1 Pib. 85 Pig. 179 Sebanpl., 7, Schierfteinerftr. 22. Telephon 3129.

Emofeble form, 1. Qual, Rind. Reifd & 50 Big., Roaftbraten u, Benden i, Mutiden. R. Thouges, Steinouffe 15.

la Gühner: u. Zaubenfutter, ale Berfte u. Beigen, empfiehlt Donbeimerirage 105

Schones Vereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei, 1347 Reitauration

"Vater Jahn".

Raberfirage3. Buchandlung u. Antiquariat Heinrich Kraft, befindet sich jetzt

36 Kirchgasse 36, dem Nonnenhof gegen-

Umzüge und Mobeltansporte m. Mobelmagen und Rollen beforgt punft-

So Bernhardt, Scienteinerfte. 11, M. 1 L.

Sartendeuterin. Berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit,

Frau Rerger, Oranienftr, 34 2, linfs. Dilfe \* geg. Blutftod. Timer-man, Damburg, Fichteftr. 83

Rlavierunterricht grundl., bill. Stifrftr. 9, p 1646

Bhrenologin, Geerobenftr. 9, 2. D. 2 L 1145 Durchaus reell!

Fabrifant in Roin, epangel., 30 Jahre, von gewinnendem Aeugern, mit jahrl. Gint. von 6 bis 8000 Mt., f. bie Befanntichaft einer Dame aus gutfituirter Fam. auch Baife, Die Sinne für traute Soustidfeit, bebuis balb. Beirat. Gemerbem, Bermittler berb. fur freundichaftl. bantbar. Dame magt es mit mir in burchaus ehrenvolle Berbinbung gu treten ? Butige Dff. erb u. A. Z. 100 an die Exped. d. BL.

# Bantgeluche.

Ausgekammie haare werben getauft 8381

Herkünfe.

Baffend für Weihnachten: Gine Parthie gute Bremer Cigarren merben ju Dit, 9.80 u. Dit, 3.80 per 100 Stud berfauft, 1638

J. C. Roth, Bilbelmftraße 54, (Sotel Blod),

Heberg. Dionogramme mit a jour-Bappan, alle Auslagen babei, per Stud IR. 3.50 Bermannftrage 9, 1 St. Deuer Rudenidrant u. Rieiber-ichrant bill, gu vert. Gee-robenfir, 9, 2. Sth. 2 r. 1795

100 Cade à 20-25 Big. 1730 Friedrichfte. 13. Eine neue noch guterhaltene

Sobelbant. billig ju vertaufen Portftraße 8, Sof linte. 346 Schöne Tauben

(Mobrentopfe) billig abzugeben BRiller, nener Babnhof, verl. Riideritrafe. Gin Baar jahme Bachtauben o ju bert. Frantenftrage ..

3 114. Bu berfaufen : 1 Geftung, gerlegbar, wie nen, Glefirifir - Daftine für

Runben, 1 Rinderfinbant mit Babe, Rab i. b. Erp. b. Bi. 1785 Eine faft neue Rähmajdine Buff- und Danbbetrieb, billig megen Beggug gu bert,

Roberallee 34, 2. Et. r.

1698

# Nicht zu übersehen

Ein Ranapee 20 M. Sit. Rleibericht. 23 M. 1 Schriniden, paff. fur Bereine 19 M. Ros. mobe 16 DL. 1- n. 2fchi bellit Cena pon 30 M. an Rachtidranten 5 M., gr. Bugeltifd 8 M., ime Radentifde 5 M., Briefreal 2 Riappleffel u. Badenfeffel 8 B. Riappleffel it. Badenteffer 8 R. Bieblampe, gelchmiebet m. Rupfir 15 M., Ramm. Gasherd 8 R. Spiegel von 4 M. au, tinglas Spunger, Beitfell. Matr. tim und gebr Dedbetten u. Rifen Dezimalmage 10 R., genith Schild, Teppich Bilber u. berd mehr 19 hochftatte 19.

Gin vollft. Bett fortgugebaler febr billig abgugeben Blatte ftrage 26, 8 St, r. 2 compi, Betten, 2 Ramettalden 2 u. anbere Sophas, 1 bequeme Seffel, 1 Sopha, 4 Seffer, 1 Sopha 2 Seffel, 3 Rleiberichrante, 1 Mut.

giebtiich per fof. preiswetth abjut Moribfir 91, Sth 1629 B:ttftelle,

2fdlafrig. für 16 D., m. Deten 91 D., Papageibauer 5 D. a. weggugebalber ju verlaufen 1726 Ritolasftr. 12 Pan

Gine Spielubr, Derrentaid. Mir bid. ju vert Drantenfir, 48. 2016. 2 St. r. 1638 (But erb. Blindstragen, Duffn noch and. Reibungshie bill, ju verf., paffenb für Bis nachtsgefchente

Blüderplat 6, 9 t. Baff. Weihnachte Weichent! 2 Tafden. Sophas nebt 1 Seffel (blau-grun), nene Burpenfinbe billig ju vertaufen, Rabent Romerberg 35, 2. 1400

far 10 Mark ift eine fehr gute Mandoline

gu berfaufen. 2505 Allbrechtftr. 6. 1.

Dianino, gebraucht, tabela taufen. Coutge, Rlavierftimmer en

Gine Angabt gefpielter Pianinos,

gum Theil neu bergerichtet, merter billig abgeben. Frang Schellenberg. Rirchgaffe 83.

Barfen-Bither

bon tabellofem Rlang mit Raun gum Unterichieben, fof. bon Jeben mann gu fpielen, Inftrument nos wie nen, billig abzugebin 74 Cafteliffr. 4. 3 L

Begen Mangel an Raun billig gu berfaufen: gebr. Bett.

große Kommobe, eich, evaler Rlapptifd, Richenanrichte, Teppid

RI Schwalbacherftr. 6, 9, Gt. Gelegenheits = Ran in Mobeln.

Megen Heberfüllung meine Lagerraume vertaufe von beute # bis Beihnachten alle Arten Dote. Betten, Spiegel, Bolbermaarn, Bilber sc. mit 15-20 pft. Rabatt.

Ph. Seibel, Bleicher. 6, Ede Bellmunbfit. Rene und gebr. Feder Pollen, 3 leichte für Gartner ob, Flaidene bierhandler bill, ju vert, Delenes

Vanier Dift, mehre e Baggont, magen- u. farrenwede & n. bellmanber. 31. Bob 1 l. 1733

Bu verkaufen: eine neue Gas. Etehlampe mi

Meffing, eine Brobichnet Rinderfportmagen und ein fleiner Bogelfafig. Rab. ber Erpeb. b. Bl.

Mamafatine fan nen iban

Mbbruch Hotel Roje,

Arangplas, Rrangplat, find Fenfier, Thuren, Mettlader Platten, Treopen, Gladabichitate Baubolg, Badfteine, Fuß eben Defen, ein gutes Schieferbach und billia au perfanten.

billig ju verlaufen. Raber. Rab. bei Aner u. Rober. Ablerstraße 61 u. Felbstraße 6.

Rarifir. 2, 1 rechte.

und und

Trei liche ben mad timbe Subi ten fich Barra Biers

### Umtlicher Theil.

9lr, 291.

Befanntmachung.
Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. bie Accise-amtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berjonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem heuti-en Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu veraccijende Bilb (Diriche, Rebe und Bilbichmeine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Mccife-Drb. mung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und

su berabgaben.

2. Das nach Studen occifepflichtige Bilbpret und Bilb-geflügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mohnhaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ift be i An funft ber Jäger an einem ber Bahnhose bei bem ben Bahnhos überwachenben Accisebeamten burch lebergabe eines som Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbittoften (10 Bfennig für 12 Ctud) ju begiebenben und bom Jager borichriftsmäßig dusgufüllenden Unmelbeiche ines anzumelben. 3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaf-

ten jagbberechtigten Bersonen felbst eingeführte nach Studen au veraccisenbe Bilb braucht nicht sofort voraeführt und verabgabt gu werben, muß bann aber entweder fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. vorstebend genannten Scheines angemelber werben; auch tann ber Schein als Boftfarte verwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Gur bas hiernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Wild findet monatliche Erhebung ber Accije berart ftatt, bag bem Anmelber eine Accijeanforberung fur bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang

des folgenden Monats zugefertigt wird. Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Orbnung beftraft.

Richt in Biesbaben wohnhafte Berfonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entiprechend vorzuführen und gu berabga-

Wiesbaben, ben 4. Auguft 1908.

Der Dagiftrat.

Bericht.						
über bie Pr-ife für Raturalien u	mb anberen Bebensbedürfniffe gu					
Biesbaden vom 5. bis einfe						
D. Pr. M. Pr.	6.Pr. N.Pr.					
I. Gruchtmartt. & d .4 d	***					
Beigen per 100 Ril	Tranben p. Rgr					
Roggen	Mepfel60 - 30					
Gerfte	Birnen 60 - 30					
hafer 14 - 18 -	3wetichen					
Strob . 4 - 360	Raftanien 36 - 30					
ben 720 720	Gine Gans 7- 5.50					
II. Biebmartt.	Eine Ente 4- 3-					
Ochfen I. D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Eine Tanbe - 70 - 65					
. II 68 - 66 -	Ein Sabn 170 130					
Ribe 1 70 - 66 -	Ein Dubn 250 2-					
(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)	Gin Gelbhuhn 18) 1-					
Schweine p. Rg. 106 1-	Ein Safe 4- 860					
Band-Raiber _ 1 40 1 20	Hal p. Rgr 320 240					
## 60 — 56 — Schweine p. Rg. 1 06 1 — Land-Räiber ## 1 40 1 20 Man 1 65 1 50	фефе 320 240					
fammel . 140 120	W-4514- 00 50					
IIL Bietnalienmartt.	IV. Brob und Megl					
Butter p. Stgr. 260 250	Schwarzbrob:					
Wier b. 25 est 2 25 1 75	Langbrod p. 0,, Agr 15 - 13					
banbtafe "100 " 7- 4-	p. Snib -52 -43					
Fabrittale 100 . 5- 4-	Mundbrod p. 0, Rgr 13 - 13					
@gfartoff, pr. 100 Rgr. 6 50 5 50	p. Saib -45 -45					
Reue Rartoff. p. Rgt 8 - 7	Beigbrob:					
Second State of the Second Sec						
Swiebrin 14 - 12	a. 1 2Baffermed _ 3 _ 3					
Bwiebein p. 50 Rgr. 5 - 5 -	a. 1 Baffermed - 3 - 3 b. 1 Mildbrobchen - 3 - 3					
Bwiebein p. 50 Rgr. 5 - 5 - 8 lumentoht p. 6t 60 - 50	a. 1 Wasserwert — 3 — 3 b. 1 Mischen — 3 — 3 Beigenmehl:					
Swiedeln p. 50 Rgr. 5 - 5 - 80 mentoht p. 6t 60 - 50	b. 1 Wilcherdochen — 3 — 3 b. 1 Milcherdochen — 3 — 3 Weigenmehl: No. 0 p. 100 kg. 31 50 28 —					
Bwiebein p. 50 Rax. 5 — 5 — 8 lumentoht p. 6t. — 60 — 50 Ropffalat— 12 — 10 Gurfen	a. 1 Wasservert — 3 — 3 b. 1 Mischeroben — 3 — 3 Beigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 — No. I 100 27 — 26 —					
Bwiebein p. 50 Rax. 5 — 5 — 8 lumentoht p. 6t. — 60 — 50 Ropffalat—12 — 10 Gurfen p. Kgr. — — —	a. 1 Wasservert — 3 — 3 b. 1 Misservert — 3 — 3 Beigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 — No. I 100 p. 27 — 26 — No. I 100 p. 25 — 24 —					
Bwiebein p. 50 Rar. 5 — 5 — 80 inmentohl p. St. — 60 — 50 Ropffalat — 12 — 10 Gurfen — — — Spaigein p. Rgt. — — — Spaigein p. Rgt. — — —	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milicheroben — 3 — 3 Weigemneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenneht:					
Swiebein   14   12     Swiebein   150 Rax.   5   5     Simmentoht   12   60   50     Ropffalat   13   10     Swiebein   13   10     Swiebein   14   10     Swiebein   15   10     Spaigein   15     Spaigein	a. 1 2Basserveet — 3 — 3 b. 1 Mischeroben — 3 — 3 Weigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. II 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenneht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 —					
Swiebein   14 - 12     Swiebein   15   Sar.   5 - 5 - 5 - 5 - 5     Slumentohl   12 - 10     Souffalat   12 - 10     Gurfen       Spaigein   15   Sgr.       Grüne Bohnen       Grüne Erbjen       Grüne Erbjen       Greng	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Midchenber — 3 — 3 Weigenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. II 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 —					
Swiederin   14   12     Swiederin   15   15   5   5     Slumentohl   12   10     Surfen   12   10     Surfen   12   10     Surfen   10   10     Srüne Johnen   10   8     String   10   8     Beigfraut   8   6	a. 1 2Basserveet — 3 — 3 b. 1 Mischeroben — 3 — 3 Weigenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 — No. II 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggennehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — No. I 100 20 — 20 —					
Swiebein   14   12     Swiebein   15   15   5   5     Slumentohl   12   10     Sourfen   12   10     Swiebein   12   10     Swiebein   12   10     Swiebein   12   10     Swiebein   10   10     Swine Erdien   10   10     Swifting   10   10     Beißtraut   10   8     Beißtraut   10   8     Beißtraut   10   10     Beißtraut   10     Beiß	a. 1 2Basserveet — 3 — 3 b. 1 Mischeroben — 3 — 3 Reigenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleisch. Ochsensteich:					
Swiebein   10   12   12   12   13   14   12   15   15   15   15   15   15   15	a. 1 2Baijerwert — 3 — 3 b. 1 Milicherodchen — 3 — 3 Weigermecht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggermecht: Ns. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifch. Ochienskisch: v. b. Kenie p. Kgr. 152 144					
Swiedelin   10   12   12   13   14   12   15   15   15   15   15   15   15	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigennehl: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Noggennehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochlenkeild: v. b. Kenle p. Rgr. 152 144 Banchfleifd 148 133					
Priese   P	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Beigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Noggenneht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeifd: v. 6. Kenle p. Rgt. 152 144 Banchfleifd 148 132 Rub-o. Nindfleifd 144 136					
Prine Behen   P. Sgr.   S	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochlenfleifd: v. d. Kenle p. Rgr. 152 144 Banchfleifd 144 136 Schweinefleifd p. 180 160					
Swiebein   10   12   12   13   14   12   15   15   15   15   15   16   16   16	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Beigemneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenneht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochlenkeifd: v. d. Kenle p. Rgt. 152 144 Banchfleifd 148 132 Rub-o. Rindfleifd 144 136 Schweinelieid p. 180 160					
Swiebein   14   12     Swiebein   15   15   5   5   5     Simmentoht   12   10     Sourfen   12   10     Sourfen   12   10     Sprigein   10   10     Srüne Bohnen   10   8     Beißtraut   8   6     Beißtraut   10   8   6     Beißtraut   10   8   7     Steue gelbe Rüben   10   8   7     Rohlrabi   10   8   7	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeifd: v. d. Kenle p. Rgt. 152 144 Banchfleifd 144 136 Schweineskeifd 144 136 Schweineskeifd 190 160 Kalbfleifd 190 160 Kalbfleifd 170 130					
Prince Palle   Page	a. 1 2Bafferwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigemneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Noggenmeht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifch. Ochienkeich: v. 6. Kenie p. Rgc. 152 144 Banchfleich 148 132 Rib. o. Nimbleich 144 136 Schweinesteich 150 160 Kalbsteich 170 120 Schaffleich 140 120					
Swiebein   14   12     Swiebein   15   15   5   5   5     Simmentoht   12   10     Sourfen   12   10     Sourfen   12   10     Sprigelin   10   10     Spring   10   8     Seigtraut   8   6     Seigtraut   10   8     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seig	a. 1 2Bafferwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenneht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochfenkeifd: v. d. Kenie p. Kgr. 152 144 Bauchfleifd 148 132 Kub-0. Rindkeifd 144 136 Schweinekeifd p. 180 160 Kalbfleifd 190 160 Kalbfleifd 170 120 Schaffleifd 140 120 Schaffleifd 180 160					
Swiebein   14   12     Swiebein   15   15   5   5   5     Simmentoht   12   10     Sourfen   12   10     Sourfen   12   10     Sprigelin   10   10     Spring   10   8     Seigtraut   8   6     Seigtraut   10   8     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seigtraut   10     Seig	a. 1 2Bafferwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenneht: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenneht: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochlenkeifd: v. d. Kenle p. Rgr. 152 144 Bauchfleifd 148 132 Rub-0. Nimbfleifd 144 136 Schweinefleifd 190 160 Kalbfleifd 190 160 Santifleifd 140 120 Schaffleifd 180 160 Schweinefleifd 180 160 Schweinefleifd 180 160					
Prince Peter   Prin	a. 1 2Baijerwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenmehlt: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: Ns. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeisch: v. d. Kenie p. Kgr. 152 144 Bauchkeisch 148 132 Kub o. Nimbleisch 144 136 Schweineseisch p. 180 160 Kalbsteisch 190 160 Dammetskeisch 140 120 Dirrkeisch 180 160 Schweineschiefd 180 160					
Swiebein   14   12     Swiebein   15   15   5   5   5     Simmentoht   12   10     Sourfen   12   10     Sourfen   12   10     Sprüne İshinen   10   8     Seigtraut   10   8     Seigtraut   10   8     Seigtraut   10   8   6     Seigtraut   10   8   6     Seigtraut   10   8   6     Seigtraut   10   8   7     Seigtraut   10   8     Seigtraut   1	a. 1 2Baijerwert — 3 — 3 b. 1 Milichstöden — 3 — 3 Weigenmehlt: No. 0 p. 100 Ag. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: Ns. 0 p. 100 Ag. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeisch: v. d. Kenie p. Agr. 152 144 Bauchkeisch 148 132 Aud o. Nimbleisch 144 136 Schweineseisch p. 180 160 Kalbsteisch 140 120 Danmetkeisch 140 120 Darrleisch 140 120 Ddrrleisch 180 160 Schweinen 2 — 184 Speck (geräuch.) 184 180					
Swiedelin   10   12     Swiedelin   10   12   10     Swiedelin   10   12   10     Swiedelin   10   10   10     Swiedelin   10   10   10     Swiedelin   10   10   10     Swiften   10   10   10     Swine Bohnen   10   8     Swine Erdien   10   8     Swine Erdien   8   6     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swine Gelden   10   10	a. 1 2Baijerwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenmehlt: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Noggenmehl: Ns. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeisch: v. d. Kenie d. Kgr. 152 144 Bauchkeisch 148 132 Kub o. Nindheisch 144 136 Schweineseisch 2 180 160 Kaldkeisch 2 180 160 Danmetkeisch 140 120 Dirrkeisch 180 160 Schweineschiefd 180 160 Schweineschieft 184 180 Schweineschmalz 160 150					
Swiedeln   14   12     Swiedeln   15   15   5   5   5     Simmenfohl   12   10     Kopffalat   12   10     Gurfen   12   10     Gurfen   10   10     Erüne Bohnen   10   8     Grüne Erhfen   10   8     Geißtraut   10   8     Geißtraut   10   8   6     Geißtraut   10   8   6     Geißtraut   10   8   6     Geißtraut   10   8   6     Geißtraut   10   8   7     Rohltabie   10   8   7     Rohltabie   10   8     Grün-Kohl   10     Grün-Kohl   10   10	a. 1 2Bafferwerf — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigemnehl: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggennehl: No. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeifd: v. d. Kenle p. Rgt. 152 144 Bauchfleifd 148 132 Rub-o. Nindfleifd 144 136 Schweinefleifd 190 160 Hammetheifd 190 160 Hammetheifd 180 160					
Swiedelin   10   12     Swiedelin   10   12   10     Swiedelin   10   12   10     Swiedelin   10   10   10     Swiedelin   10   10   10     Swiedelin   10   10   10     Swiften   10   10   10     Swine Bohnen   10   8     Swine Erdien   10   8     Swine Erdien   8   6     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swiftent   10   10   10     Swine Gelden   10   10	a. 1 2Baijerwert — 3 — 3 b. 1 Milichbröden — 3 — 3 Weigenmehlt: No. 0 p. 100 Rg. 3150 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Noggenmehl: Ns. 0 p. 100 Rg. 23 — 23 — No. I 100 20 — 20 — V. Fleifd. Ochienkeisch: v. d. Kenie d. Kgr. 152 144 Bauchkeisch 148 132 Kub o. Nindheisch 144 136 Schweineseisch 2 180 160 Kaldkeisch 2 180 160 Danmetkeisch 140 120 Dirrkeisch 180 160 Schweineschiefd 180 160 Schweineschieft 184 180 Schweineschmalz 160 150					

Befanutmadung.

Bratwurft.

Wieifdunurit

Bederen. Blutmurft fr.

160 140

. geraud. 2 - 180

Stabt. Merife-Munt.

Auf Grund ber Boligeiverordnung vom 15. Juni 1903 machen wir barauf aufmertjam, bag die Sausnummerfchilder ftadtfeitig in den vorgeichriebenen Grogen in unferem Depot Bleichstrage Dr. 1 gegen Baargablung abgegeben merben.

Der Breis beträgt :

Wiesbaben, 11. Dezember 1903,

Deibelbeeren

Stacheibeeren

Breifelbeeren -Johanniebeer.

für eine einstellige Bahl, Große 10/10 cm = 25 B't. " zweistellige " " 12/10 cm = 30 " breiftellige . 14/10 cm = 356437 Etabtbanamt.

Befanntmachung.

Rachbem Berr Rreislandmeffer Letuwever fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die für die Bangejudje erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'ichen Originale als Lichtpaufen berguftellen. Auf dieje Beife wird am beften die Bewant ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung bermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Bekanntmochung.

Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewiefener Befdiwerben werben die Berren Intereffenten darauf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Begenftanbe mit Rudficht auf beren ausländifden Uribrung eine Befteiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Joll. quittungen oder goll- und fteueramtlider Befdeinigung felbitberftandlich nur foweit gewährt merden fann, als der Radweis der Identitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft ge übet ift. Dies fer Radimeis fann in der Regel uns indbefondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte pergollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Transport bierher befordert worden find, nur dann als erbracht angeschen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem B.richluffe biet

Bur die herren Intereffenten burfte es fich baber gur Bermeidung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellung austandifder Baaren der in Grage ftebenden Art gu verlangen, bag diejelben bier am Blate bergollt werden, was der Abiender dadurch erreichen tann, daß er dem bitreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht.

Biesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Mceifeamt.

#### Befannimadung

#### Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinber.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Acenichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühltuds an arme Schulfinder er-freute fich jeuber ber Buitmmung und werfthatigen Unterftusung weiter Kreife ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, bas ber erprobte Wohlthatigleitsjinn unjerer Mitburger fich auch in biefem Winter bemagren wird, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu baufe morgens ebe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrugjuppe und Brod geben laffen ju tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 479 von ben Berren Reftoren ausgejuchte Rinber mabrent ber falteiten Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen beträgt nabegu 35,500.

Wer einmal gesehen bat, wie bie marme Cuppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Mergten und Lehrern gehört bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinfte wird bantbar entgegengenommen die Lage gefett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

Heber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bieMitglieber berarmenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas Luijenfir. 20, herr Stadtverordneter Dr. meb. Cung, fl. Burgitt. 9, herr Stadtverordneter Oberftleutnant a. D. v. Detten, Abelhaibstraße 62, Berr Stadtverordneter Gaftwirth Grou, Bleichstraße 14, herr Stadtverord. Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Bert Besirksvorsteher Margerie, Raiser Friedrich-Ring 86, Herr Besirfsvorsteber Jacobi, Bertramstraße 1, Derr Begirfsvorsteber Brenner, Rheinstraße 38, Derr Begirfsvorsteber Schröber, Em-jerstraße 48, Derr Begirfsvorsteber Mungert, Gustav-Abolistr. 13 Derr Bezirfsporfteber Müller, Gelbstraße 22, Berr Bezirfs-vorsteber Kretich, Röberstraße 13, Berr Bezirfsporfteber Berger, Mauergaffe 21, herr Begirfsvorsteber Bollmer, Sainerweg 10. derr Bezirksvorsteher Zollinger, Schwalbacherstraße 25, Derr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18, Derr Bezirksvorsteher Kabesch Querfelbstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Rathbaus Zimmer Vr. 12.

Berner baben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

herr Kaufmann Soflieferant August Engel, Sauptgeicaft: Taunusftr. 14, 3meiggeichaft: Bilbelmftr. 2, herr Kaufmann Emil Sees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Rachfolger, gr. Burgitr. 16 Berr Kauimann A. Mollath, Michelsberg 14, Serr Laufmann E. Schend Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Midelsberg und Rirchgaffe, herr Kaufmann Bilbelm Unverzagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 11. Robember 1903.

Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Trabera Magiftrateaffeffor.

#### Muszug ans Pem Civilftande:Regifter der Etadt Wices baden vom 12 Tegember 1903.

Geboren: Uni 5. Dezember dem Zahnargt Emil Bugmann aus Santos in Brafflien e. T., Bilma Jiona. — Am 7. Dezember bem herrufdneider Johann Mei e. G., Beinrich. - Am 7. Dezember dem Runft- und Sandelsgärtner August Beder e. T., Dina. - Am 6. Dezember bem Taglomer Lud. wig Siffoll e. I., Johanna Glife. - Um 7. Dezember dem Möbelpader Wendelin Raufhold e. C., Robert. - Am 10. Dezember bem Fuhrmann Friedrich Pflugfelber e. G., Bilbelm. - Am 9. Dezember bem Gaftwirth Frit Seftrich e. T., Maria Luise. — Am 8. Dezember dem Kutscher Karl Weber e. S., Karl Philipp. — Am 5. Dezember dem Obermatter Otto Sprung e. S., Michard Rubolf Franz. - Am 10. Degember bem Lehrer August Beudt e. G., Jojef.

Mufgeboten: Schuhmachergehülfe Friedrich Dobenhoff hier mit Bilhelmine Scheurer bier. - Geschäftsführer Seinrich Guftav Friedrich Lachtin zu Berlin mit Mice Chriftiane Marie Willia Mangelsborff baf. - Glafer Rudolf Siegfried zu Sodheim mit Katharine Moos bier.

Berebelicht: Briefträger Allwill Römer bier mit Ratharina Buhn gu Frankfurt a. M. - Schaffner Rarl Beijer bier mit Maria-Rubn bier. — Hausdiener Rarl Faber bier mit Auguste Full bier. — Mebger Anton Bauer bier mit Margretha Briefter bier. — Musiker Fris Irrle bier mit Emma Tag hier.

Beftorben: Am 10. Dezember ber Beidjaftsreifende Rarl Silde, 25 3. - Am 11. Dezember Ratharina geb. Aramer, Wittwe bes Dachbeders Morian Sturm, 73 3 -Um 10. Dezember der Rentner Bilhelm Schmidt, 41 3. - Um 11. Dezember Christine geb. Soelfer, Chefrau des Rang. leigehülfen a. D. Friet da Rothamel, 68 3. — Am 11 De gember Amalie, T. des Bureaugehülfen Konrad Bender, 5 M. Sel. Stanbesomi.



Sorn -n. da- 12 D zomba- 1902 4 Ille Nachmittags:

## Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

#### PROGRAMM

œ	Out to that a six was a way and a six a si	Canad market
l.	Funfte Symphonie, D-moll, op. 101 komponirt	- 神村
	1830 zur Feier der Ki chen-Reformation .	Mendelseohn
	I. Andante - Allegro con fusco,	A CHICAGO
	II. Allegro vivace.	A-COLUMN SAIDE
	III Andente.	1100
	VI. Choral - Allegro vivace - Allegro ma	estoso.
S.	Scène d'amour, d itt r Theil aus der drams-	TIME NOTE:
	tischen Symptoni . Romeo und Julie-	Berlioz,
	(Im Garten uer Capulets - herrliche	
	Mondan ht - ringsum tiefes Schweiger),	1000
ı.	Lustspiel-Ouvertur:	Smetana.
	HES SENSON DEVELOPMENT OF THE PARTY OF THE P	

Nummerister Platz (nur für das Symphonie-Konzert Tageskarten (nichtnummeriet für beide Konzerte, Lesezimmer etc. Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-karten für Hiesige) sind bei dem Be-uche dieses Symphonis-

Konzertes oless Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zurritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnst Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in des Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stildtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

### Abonnements - Konzert

städtischen Kurorche	sters
enter Leitung des Konzertmeisters Herrn Her	mann irmer.
1. Wissmann-Mar ch	. Fetrás
2. Onverture an "Der vierfährige Posten" .	. Reinecke.
3. Valse des fleurs aus dem Bailet "Casse-	
No sette*	. T-chaikowaky
4. Noctorne in E-dur	, H. Sitt.
5 Ouverture zu "Die Vestalin"	Spontisi.
6. Souge d'amour après le ball, Intermezzo .	. Czibulka.
7. Fantasie aus "La Traviata"	. Verdi.
8. Prestissimo-Galopp	. Waldteufel.

#### Montag, den 14. Dezember 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüst er. Nachm. 4 Uhr:

1	1. Hochzeitsmarsch	Gonnod.
	2. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" .	Kreutzer.
	3. Fantasie über einen Kosakentanz	Dargomysky.
	4 a) Chanson de nuit )	Edw. Elgar.
١	b) Chanson de matin )	The Court of the C
1	5. Balletscene sus "Gretna-Green"	Guirand
1	6. Ouverture zu Schiller's "Demetrius"	Rheinnerger
1	7. Am Meeresstrand, Impromptu für Harfe allein	Oberthür.
Ì	Herr Hahn.	
١	8. Aschenbrödel, Märchenbild	Bendel.
ı		
1	Abends 8 Uhr:	A 12
١	1. Zaragoza-Marsch	Ortega.
1	2. Oaverture zu "Abu Hassan"	Weber,
1	3. III Finale aus "Hiarne"	Marschner.
ì	4. Serenade	A Jensen
1	5. Freut euch des L bens", Walzer	Joh. Strauss
ı	6. Onverture zu "Indra"	Flotow.
ı		Gounod.
۱	7 Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach	Joh. Strause
ı	8. Potpouvri aus "Der Zigennerbaron".	Jon. Strame
d	The state of the s	AND THE RESERVE AND THE PERSON NAMED IN

## Nichtamtlicher Theil. Connenberg. Bekannimachung.

Die noch rudftandigen Solggelber, Strafgelber und fonftige Gemeindegefalle find innerhalb 8 Tagen an Die untergeichnete Raffe eingugablen.

Sonnenberg, 10. Dezember 1903.

Die Wemeinbefaffe.

Befanntmadjung

Mm Montag, ben 14. Dezember er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale, Bleichftr. babier, zwangeweife g gen gleich baare Bablung 1 Schreibtiich, I Real und 1 Epieael.

Detting, Gerichtsvollzichet.

garantirt rein, per Bfb. 54 Big. 3 Sanb, Mabigali Rr. 13 Ede Safnergaff

Telephon 2828

Wiesbaden, jeht Langgasse Ao. 23

Telephon 2828

Neuheiten

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln

Chevreaux-, Boxcalf und Wichsieder. Dantoffeln und Wiener Reifefduhen. Tanzschuhe

reichster Auswahl

allen Preislagen.

Gummischuhe,

acht ruffifche, fowie ameritanifche leicht und sehr beliebt,

Halbgummischuhe für Damen.

Turnschuhe

in solidester Ausführung zu billigen Preisen.

Everetts-Crême

steht mit an der Spitze der Conservirungsmittel für Schuhwaaren und ist im Verbrauchnicht theuer,

> Putztücher, unentbehrlich für besseres Schuhwerk.

Reise-Etuis.

Reparaturen werden schnell und gut erledigt.

1684

Alls paffende Weihnachtsgeschenke

Mr, 291.

vertaufe von jest bis Weihnachten gu bebentent berabgefesten Beihnachtspreifen:

Selbswerfertigte, guisikende Damen= und herren=Glacé=hand= fonhe Paar 1.50, 3 Paar 4.90; 1 Baar 2.—, 8 Baar 5.50; 1 Baar 2.50, 8 Baar 7.—; 1 Baar 3.—, 8 Paar 8.25; 1 Baar 3.50, 8 Paar 9,50.

Gelütterte Glace in nur guten Qualitaten gu 2,-, 2.50, 3,-, 3.50 und

Srimmer-Sandiduhe, nur bas Befte, fowie Tricot-Sandichuhe in allen mog-Bingwood=, Militar-, boppelt Beit- und fahr-handfduhe.

Berner empfehle felbftverfertigte fofentrager von 50 Bf, bis 350 It. Site für herren und Knaben in allen Breislagen. Regenschieme, Crabatten, Bortemonnaice ze. ju egtra billigen Breifen. Rragen und Manichetten, Econe Sandicuh-Cartons gratis.

Fritz Strensch, neben Ronnenhof, Rirchgaffe 37,

Comptoir. Bedarf

tiefert in kürzester

Zelt in anabereter Ansführung

and su billigen Preisen die

Druckerei des Wiesbadener

General-Anzeigers

Amts-Blatt der Stadt

Wiesbaden,

Drucksachen für den

als:

Adresskarten

Mittheilungen

Fakturen • Rechnungen

Quittungen • Briefbogen

Wechsel · Postkarten

Couverts . Placate

etc. etc.

Circulare

Preislisten

Saubiduhiabrifant.

Telephon 199.

Mauritiusstr.

Rotationsdruck

Mitgliedskarten

Emladungen

Tanzkarten

Programme

Lieder etc. etc.

Trauerdrucksachen.

Statuten

Massenauflagen.

Drucksachen für Vereine:

No. 8,

Druckerei-Comptoir:

NB. Saubicube werben bofelbit icon gemafchen und acht gefarbt. Sandichuhe nach Dlaß zu Fabritpreifen. Achtuna!

Weihuatts: Gefdenk perfaufe

junge Ranarienhabne. ca. 20-25 Stud, gute Canger, Beftenbitr. 10 bei Obler. 1749

Cimferftr 25, ein mobl, Bim, Ranarienhähne

billig abjugeben 17 Seib. L.

Buchbinder-Lehrling

gegen fof. Bobn gefucht. Jojeph Lint, Balramitr. 2. Ede Bleichftr.

Nähtische

in febr gr. Answahl

Joh. Weigand & Co., Wellrigftr. 20.

3 mei Bim u. Ruche out 1. 3an

(Sin gut erb, Rochberd gu Abierftr 49, 2. Stb.

Von heute ab fehr billig 3. Berfauf geftellt:

10 Spiegelichrante,

10 Trameaugs Epiegel, 20 Bertifowe.

20 Rähtische, 20 Copha n. Mus:

giehtiiche,

10 Edreibtifche,

10 Divane,

10 Borplag-Toiletten. 1749

Joh. Weigand & Co., Wellrisftr. 20,

Bau= Differenzen.

Bur augergerichtl. Erledigung, wir Schiedigericht ob, fachverfiand. Butad ten feber Mrt empfiebit fich ftub. Baumeifter, früher feibit ausführend, baber burchaus eriabren, ber icon febr baufig in Grant-furt a. Main bei großen Bauftreitigfeiten in obigem Sinne thatig mar und noch hente ift. Betreffenber berreibt fein Bangefchift mehr, baber ale unparreifch boppelt gu empfehlen. Buniden entfprechend ift bie Bor-

beiprechung toftenlos. Abr. in der Exped b. Bl. 1595 erfragen.

Arbeits-Undweis.

Stellen-Gesuche.

Deabden aus guter Famille f. obe Stellung ale hausbalterin ab. Beichließerin, Off. u. R. R. an bie Erped. b. Bl.

rifeufe (anfangerin) noch einige Stunden 17: Portfir. 1. Bart. 1.

Offene Stellen

Manutime Berfonen.

Junger Kaufmann,

mit allen Comptoirarbeiten bertrant, jum fofortigen Gintritt ge-

Seibngeicht. Offerten mit Ge-baltbambruchen if J W. 1590 an bie Erped. b. Bl 1593

Eduhmachergehülfen fofort gefucht Riebiftrafe 11.

10-12 Grundarbeiter

finben bauernbe Beichaftigung. Biegelei Gichbanm, Dotbrim.

Junger Mann jum Berlauf eines großen Bebaris artifele an Private gefucht.

Differten unter J. M. 1720 an bie Erved. b. Bl. 1720

Engtige gnechte, Buriden, Melfer, Familien bel. bidigft Louife Barwintel, Stellenbermittlerin, Dalle a. E., Merfeburgerfir. 8. Reine Boraus-

- Brofp. gratis, 1367/60 Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnag weis im Rathband. - Zel. 2377 audidlieglide Beröffentligung

fabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manuer

Gifen Dreber Tünder Menger alterer Schloffer Wochen Schneiber Bon-Schreiner

Schuhmacher Behrling : Schreiner Mirbeit juchen

Gartner Rufee Maller Maidinift. Seiger Spengler Tapegierer Bureaubiener Berrichaftsbiener Saubbiener eintaffierer Zaglöbner Rrantenmarter Babmeifter. Maffent

Berichnellu, billig Stellung Deutsche Vakanzenpost, Eplingen Weiblide Berfonen.

(Gin Dabden für haut-arbeit tagsubre gelugt Roonftraße 9. Bart. M. Miller.

Dabden f. b. Bügein grund, erlernen Geerobenftrage f. Milb. 1 r.

Mift. Mudchen tann fich in bit ausbilben. Bergutung wird gemabrt.

986 Gueifenauftr. 15 Socho t. 21 nft. Mabden f bas Rieibern grundl, ert., ang. Schneibrin finbet bafelbft Beichaftigung. 714

Gneifenauftr. 15, Socha. L.

3 eine altere gebiegene Berin, meche alle Sausarbeiten verrian und Rinder gu ergieben verficht, gum fofortigen Gintritt, 1013 gum foforigen Gintritt, 1013

Arveitsnachweis für Granen

Mathhans Wiesbaben. unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abendt Abtheilung L f. Diemitbotts und

Me seiterinnen ucht flanbig:

A. Rödinnen (für Brivat), Alleens, Sauss, Rinders und Rudenmadden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfranen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaothen u Zaglöbnerinnen Gut empfablene Dadchen erhalten

fojort Stellen. Mofheilung II. A. für bobere B rufeartes Stade framein u. . 29arrermus Stuten, Sansbalterinnen, 14

Befellichafterinnen, Erzieverinnen, Comptoriffinges, Berfauferinnen, Bebrmabden,

Sprachiebrerinnen. B für fammtl. Sotelper fonal, fome für Benfiones (auch ausmarts): Sotel. H. Menaurationsföchungs immermadden, 29afchmadden

Beiditegerinnen u banabalte innen, Roch. Buffet. u. Gerat fraulein. C. Centralftelle für Rranfes unter Mitmertung ber 2 arga

Bereine.

Die Abreifen ber frei gemeibetet, argel, empfobleuen Pflegerman find ju jeder Beir bort ju erfahren.

Chriffliges hein & Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanba.

Anftanbige Mabchen erbalten ffe 1 Mart Roft und Logis, ione jebergeit guie Stellen angemeren

REISSEN,

Bicht, Rheuma, Jichias, Rei ichmade verichwinben nach brauch ber gerichten Bereinis, Gicht- und Rheumat. Thees 19 Pf. u. 1 M. in ber German. Drog. Abeinftr. 55, b. Dr. Grat. Pange. 29 u. Ring. Drog. 8